

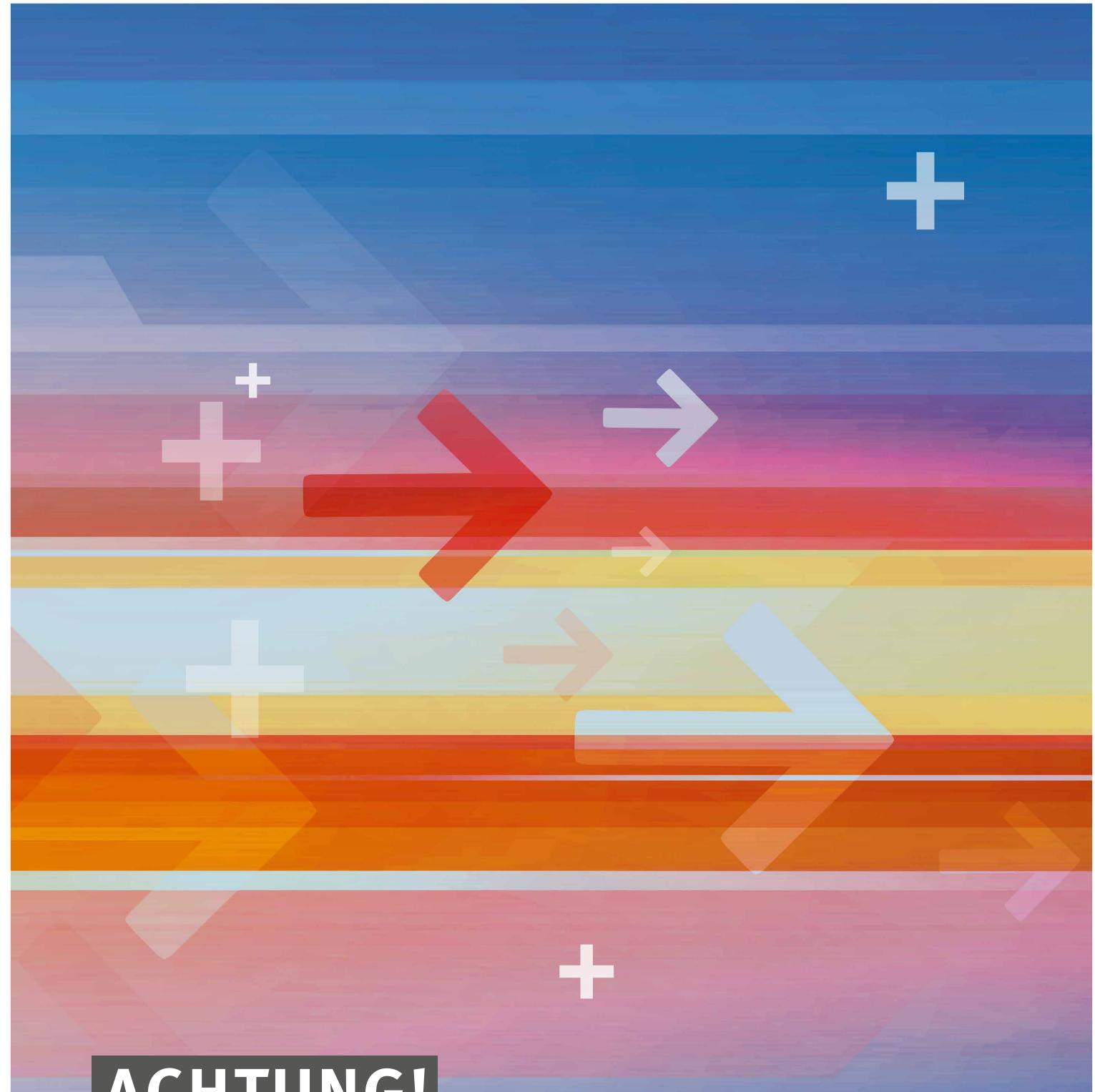
Individuelles Profilstudium

MODUL- HANDBUCH

WINTERSEMESTER

Zusätzliches Wissen weist den Weg

2021/22



ACHTUNG!

Aktuell gültige Termine und kurzfristige Terminänderungen, Raumangaben und sonstige organisatorische Informationen finden Sie in der jeweiligen Stud.IP-Veranstaltung.

Beachten Sie unser An-/Abmeldeverfahren und die Konsequenz der Sperrliste (siehe Abschnitt „Formalitäten und Verfahren“)!

Allgemeine INFORMATIONEN und Wichtige Formalitäten

Teilnahmebegrenzungen/Vorzeitige Eintragung
Anmeldeschluss
Verbindlichkeit der Anmeldung
Anrechenbarkeit
Wiederholung nicht bestandener Prüfungen
Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation

VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN

Das Modulhandbuch beinhaltet das gesamte IPS-Programm in diesem Semester. Nutzen Sie das aktive Inhaltsverzeichnis des Handbuchs, um schnell zu den Veranstaltungen zu gelangen, die Sie interessieren! Klicken Sie auf den Titel der Veranstaltung und springen Sie zur entsprechenden Beschreibung!

ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND WICHTIGE FORMALITÄTEN

HAWK plus bietet unter dem Titel „Individualles Profilstudium“ (IPS) interdisziplinäre Lehrveranstaltungen für alle Studierenden zur Stärkung berufsfeldübergreifend relevanter Kompetenzen an. Das IPS ist verpflichtender Bestandteil in allen Bachelor-Studiengängen an der HAWK mit zwei Lehrveranstaltungen, dem sogenannten „IPS-Modul“. Jede (wenige Ausnahmen) Lehrveranstaltung umfasst 2 Semesterwochenstunden (= 30 Unterrichtsstunden). Es werden 3 Credits mit erfolgreicher Prüfung erworben.

Sie können frei aus sieben Profilbereichen wählen:

- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Führung
- Kommunikation und Individualkompetenzen
- Gesellschaftliche Verantwortung
- Spezifische Professionalisierung
- Welt im digitalen Wandel
- Sprachen

Mit diesem Angebotsportfolio wird das IPS seiner Aufgabe gerecht, ein Lehrangebot zur Kompetenzentwicklung der Studierenden hinsichtlich ihrer Berufsfähigkeit und Gesellschaftsfähigkeit zur Verfügung zu stellen.

Die Verantwortung für die IPS-Lehrveranstaltungen liegt bei der Leitung von HAWK plus, Prof. Katja Scholz-Bürig.

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Hildesheim: Prof. Katja Scholz-Bürig
katja.scholz-buerig@hawk.de oder 05121/811-513.

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Göttingen: Kora Schnieders
Kora.schnieders@hawk.de oder 05121/881-461

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Holzminden: Caroline Maas
caroline.maas@hawk.de oder 05531/126-175

Ansprechpartnerin zu Sprachkursen und Sprachen: Rosemarie Kalka
rosemarie.kalka@hawk.de oder 05121/881-544

Ansprechpartner für den Sprachenbereich Englisch: Dr. Roger Skarsten
roger.skarsten@hawk.de oder 05121/881-676

Ansprechpartner für den Sprachenbereich Deutsch: Michael Laub
michael.laub@hawk.de oder +49/5121/881-525

Anmeldung

Das Programm ist ab dem **22.09.2021 online**. Die Anmeldung zu den Veranstaltungen des Wintersemesters 2021/22 erfolgt **über Stud.IP**. Sie ist ab dem **04.10.2021** um 18 Uhr möglich (bitte beachten Sie die gestaffelten Anmeldefenster nach Profilbereichen!).

Eine Höchstgrenze für die Belegung von IPS Veranstaltungen gibt es nicht, Sie können also alles wählen, was für Sie von Interesse ist und sich so ein besonderes fachliches und persönliches Profil erarbeiten. Wenn mehr als die obligatorischen zwei IPS-Veranstaltungen besucht werden, lohnt es sich, über ein Zertifikat nachzudenken. Informieren Sie sich auf der IPS-Internetseite über die Möglichkeiten!

Bitte beachten: Die wiederholte Teilnahme an einer erfolgreich abgeschlossenen IPS-Lehrveranstaltung ist nicht möglich.

Teilnahmebegrenzungen/Vorzeitige Eintragung

Bei teilnahmebegrenzten Veranstaltungen werden die Plätze (bis auf wenige Ausnahmen) in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Studierende in besonderen Lebenslagen können sich bei allen teilnahmebegrenzten IPS-Veranstaltungen vorzeitig eintragen (VE). Als besondere Lebenslagen gelten bspw. Familienarbeit (Kinder, Pflege, Schwangerschaft) und Schwerbehinderung oder chronische Erkrankung.

Dabei gilt:

- In jeder IPS-Veranstaltung sind zwei Plätze hierfür reserviert.
- Maximal zwei vorzeitige Eintragungen pro Studierende/n pro Semester.
- Die Vergabe erfolgt in der zeitlichen Reihenfolge der Anträge.

Wenn Sie sich vorzeitig eintragen möchten, senden Sie bitte zwischen dem 23.09. und 30.09.2021 eine E-Mail an nicole.hildebrand@hawh.de mit Angabe der gewünschten Veranstaltung/en und Ihrer VE-Anerkennung zu. Ob Sie die formale Voraussetzung für eine vorzeitige Eintragung erfüllen (VE-Status), erfahren Sie in Ihrer Fakultät oder im Familienservice am Gleichstellungsbüro, wo auch eine formale Anerkennung des VE-Status erfolgt. Den Nachweis darüber müssen Sie bei der erstmaligen Anmeldung zu einer IPS-Veranstaltung vorlegen. Bei folgenden Anmeldungen ist dies nicht mehr nötig.

Anmeldeschluss

Die Anmeldung ist bei wöchentlichen Veranstaltungen grundsätzlich bis zum Ende des zweiten Veranstaltungstermins möglich, bei Blockveranstaltungen bis zum Ende des ersten Veranstaltungstages. Danach werden die Veranstaltungen in Stud.IP geschlossen. Nachträgliche Anmeldungen sind möglich, sofern freie Plätze zur Verfügung stehen, dazu wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Lehrenden.

Verbindlichkeit der Anmeldung

Wir möchten, dass Sie und Ihre Kommilitonen/innen sich darauf verlassen können, dass geplante Veranstaltungen auch tatsächlich stattfinden. Um dieses zu gewährleisten, werden Sie drei Wochen vor dem ersten Veranstaltungstermin angeschrieben und haben eine Woche Zeit, sich noch aus der Veranstaltung auszutragen, wenn Sie sich um entschieden haben. **Eintragungen ab zwei Wochen vor Beginn der Lehrveranstaltung gelten als verbindlich.** Studierende, die sich nach dieser Frist ohne Rückmeldung bei den Lehrenden oder bei der Leitung HAWK plus austragen oder unentschuldigt fehlen, werden für das nächste Semester für alle IPS-Veranstaltungen gesperrt. Im Krankheitsfall ist ein Attest vorzulegen.

Anrechenbarkeit

Jede IPS-Veranstaltung hat (i.d.R.) einen Workload von 90 Stunden (davon 30 Std. Präsenz und 60 Std. Selbststudienzeit) und wird mit 3 Credits bei erfolgreicher und benoteter Prüfungsleistung angerechnet. In den BACHELOR-Studiengängen der HAWK ist das IPS im Umfang von zwei Lehrveranstaltungen als Pflichtanteil im Curriculum verankert. Auch wenn dieses in den Studienverläufen in bestimmten Semestern eingepflanzt ist, können schon **ab dem ersten Semester** die IPS Veranstaltungen belegt werden (bitte ggf. Teilnahmevoraussetzungen beachten). In den Master-Studiengängen ergänzt das IPS den Wahlpflichtbereich, bzw. das sog. Out of College oder Studium Generale.

Bei inhaltlichen Überschneidungen der IPS-Lehrveranstaltung mit Pflichtveranstaltungen des jeweiligen Studienganges entscheidet die/der Studiendekan/in über die Anrechenbarkeit der IPS-Lehrveranstaltung. Ebenso entscheiden die Studiendekane/dekaninnen über die Anerkennung extern erworber Leistungen als IPS-Veranstaltung.

Bitte beachten Sie auf der IPS-Internetseite die aktuelle Übersicht zu der Anrechenbarkeit des IPS!

Wiederholung nicht bestandener Prüfungen

Wenn eine Prüfung im Rahmen einer IPS-Veranstaltung nicht bestanden wurde, haben die Studierenden die Möglichkeit, die Prüfung beim nächsten regulären Prüfungstermin erneut abzulegen. Die erneute Teilnahme an der Lehrveranstaltung ist nur in den Fällen obligatorisch, in denen neue Praxis-/Projektinhalte behandelt werden und entsprechend der inhaltliche Bezug der Prüfung ein anderer ist. Da HAWK plus viele externe Dozenten engagiert und viele IPS-Lehrveranstaltung nur jedes zweite Semester oder unregelmäßig angeboten werden, kann die Möglichkeit der Wiederholungsprüfung im gewünschten Zeitraum nicht garantiert werden. Im notwendigen Einzelfall können die Studierenden mit den Dozenten und Dozentinnen direkt in Austausch über Möglichkeiten der Wiederholungsprüfung treten, allerdings sind sie nicht verpflichtet, einen Sondertermin anzusetzen.

Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation

Wir möchten Ihnen ein hochwertiges und gewinnbringendes Veranstaltungsprogramm bieten. Um jedes Semester die Qualität zu prüfen und zu sichern, nutzen auch wir die Lehrveranstaltungsevaluation in Stud.IP. Wir laden Sie ausdrücklich dazu ein, Ihren IPS-Dozentinnen und Dozenten ein kritisches Feedback für Ihre Lehrveranstaltung zu geben. Ein solches Evaluationsfeedback ist ein wichtiger Baustein der Qualitätssicherung, von der insbesondere Sie und Ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen profitieren.

Alle Standorte : ausschließlich ONLINE - Veranstaltungen (ZOOM)
 Einzelne in Präsenz. Die Durchführung unter Vorbehalt (Corona Verordnung)

Unternehmerisches Denken und Handeln

Arbeitsrecht in der praktischen Anwendung - Schwerpunkt Arbeitsvertrag
Besonderheiten von Familienunternehmen
Design your business - Geschäftsideen sinnstiftend, agil und nutzerorientiert entwickeln
Einführung in das Betriebliche Gesundheitsmanagement - Stressfreier leben im Beruf
Erfolgreich Managen im Ausland
Fit@work Betriebliches Gesundheitsmanagement für zukünftige Führungskräfte
Fundraising für Start-ups
Gesundheit, Persönlichkeit und Motivation im Unternehmen
Gründung 1: Professionelle Marktanalyse und Rentabilitätsvorschau
Gründung 2: Business Planung
Gründung: Business Modelling
Gründung: How to start up - Von der Idee zum Start-up
Gründung: Trends der Gründungsförderung
Gründung: Wettbewerbe in der Gründungsförderung
Gründung: Winter School
Gründungsmanagement: Von der Idee zum digitalen Prototypen
Gründungsmanagement: Von der Idee zum Start-up 1
Gründungsmanagement: Von der Idee zum Start-up 2
Gründung von Klein- und Nebenerwerbsunternehmen
Internationales Wirtschaftsrecht
Kaufmännische Buchführung und Jahresabschluss (Externes Rechnungswesen)
Markenaufbau für Gründende: Einführung in die Entwicklung einer ganzheitlichen Konzeptentwicklung
Nachfolger/innen werden Unternehmer/innen
Neue Geschäftsmodelle der Logistik
Non-Profit Managementgemeinnützige Organisation gründen und erfolgreich führen
Ohne Moos nix los - Fundraising für soziale Projekte und Institutionen
Personalmanagement in der praktischen Anwendung
Personalmanagement und Nachwuchsförderung als praktischer Führungsansatz
Projektmanagement: Grundlagen mit Praxisbezug
Qualitätsmanagement
Recht am geistigen Eigentum - Entstehung, Verteidigung und Vermarktung von Patent-, Gebrauchsmuster-, Design-, Marken- und Urheberrechten
Ringvorlesung: Start-ups Unternehmer und Kapitalgeber stellen sich vor
think, plan, act -Gesundheitsförderung und Gesunderhaltung am Arbeitsplatz(mit-) gestalten
TOPSIM People ManagementLearning Business by doing Business
Vermögensanlage in Wertpapieren
Wirtschaftssysteme und Nachhaltigkeit Probleme, Visionen, Wege

Führung

Coaching-Kompetenz in der Führung nutzen
Das 1 x 1 der Organisations- und Personalentwicklung garniert mit Grundlagen gelingender Führung

Das erste Mal Chef*in - Grundlagen der Personalführung

Produktive Fehler - eine Frage der Führung

Welt im digitalen Wandel

Auswerten großer Datenmengen mit Excelfunktionen und Pivot (Voraussetzung: Excel-Grundkenntnisse)

Arbeiten im Zeitalter der Digitalisierung - kompetent handeln unter komplexen Bedingungen

Dezentrale Teams - Kollaborationssoftware für virtuelle Zusammenarbeit

Einführung in die Datenbankauswertung mit Access/SQL als Grundlage für Big Data

Einführung in die objektorientierte Programmierung mit Python

Einführung in MATLAB

Fortgeschrittene Datenverarbeitung mit Python

Information made beautiful and easy

Maschinelles Lernen und Deep Learning mit Python

User Experience- und User Interface-Design Basics

Kommunikations- und Individualkompetenzen

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppengerecht vermitteln

Business-Etikette

Darstellen & Präsentieren

Design -Thinking

Die ersten 100 Tage im Beruf

FAIRhandlungen – erfolgreich und nachhaltig verhandeln

Interkulturalität in Studium und Alltag

Konfliktmanagement in und von Teams in Unternehmen

Leichte Sprache - gestalterische und sprachliche Grundsätze für die Praxis

Kreative Prozesse fördern mit der Schauspielmethode nach Michael Chekhov (Teil 1 Basis)

Präsentation und Ausdruck

Präsentationswerkstatt

Präsentationswerkstatt Thesis

Präsentieren wissenschaftlicher Ergebnisse im MINT-Bereich

Selbstsicher auftreten und kommunizieren

Sprechtraining und Stimmbildung - sich im Alltag Gehör verschaffen

Viele Likes für wenig Budget – Social Media Marketing für Ehrenamt und Job

Wertschätzende Kommunikation

Zielgerichtete und professionelle Moderation

Gesellschaftliche Verantwortung

Balu und Du (Hi)

Blue Engineering - Nachhaltigkeit im Ingenieurwesen

Design, Nachhaltigkeit, Transformation

Die schöne, schwere Kunst des klaren Denkens

Ehrenamtliches Engagement (Begleitseminar Göttingen)

Ehrenamtliches Engagement

Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf

Felixibel denken, Weiter denken, perspektiven erweitern

Germany Today: Lessons from the Past, Perspectives for the Future

Innovations - for - future: Kreative Lösung für eine nachhaltige Entwicklung gestalten

Intercultural Training

Interkulturelles Training
Klimakrise - wie wollen wir in der Zukunft leben?
Lass uns über den Tod reden. Den Themen Sterben, Tod und Trauer neu begegnen.
Nachhaltigkeit als Handlungsmaxima - zukunftsfähig durch Werte
Ringvorlesung: Deutschland querbeet - aktuelle Themen zu Gesellschaft, Politik und Kultur
Sterben, Tod und Trauer - was geht mich das an?

Spezifische Professionalisierungen

About Boxes - Readymades & Container Architektur-
Digitales Publizieren mit LaTeX
Forschung 360° - eine Ringvorlesung durch alle Forschungsbereiche der HAWK
Portfolios professionell erstellen
Räume für Kinder
Transkulturelle Kommunikation: Aufbaukurs in deutscher Gebärdensprache "DGS 2"
Transkulturelle Kommunikation: Einführung und Übung in deutscher Gebärdensprache
Wissenschaftliche Arbeiten gestalten mit InDesign
Zeichnen

Sprachen

Arabisch (4 SWS / 6 Credits)

Arabisch A1.1
Arabisch A1.1
Arabisch A1.2

Englisch (2 SWS / 3 Credits)

Englisch: University English B1.1
Englisch: University English B1.2
Englisch: University English B2.1
Englisch: University English B2.2
Englisch: Advanced Communication in English C1/C2: Creative Writing
Englisch: Advanced Communication in English C1/C2: Case Studies in Ethics
Englisch: Business English
Englisch: Training for the Job Interview Process

Spanisch (4 SWS / 6 Credits)

Spanisch A1: Sprache, Kultur und Design
Spanisch A1: Sprache, Kultur und Design
Spanisch A2: Sprache, Kultur und Design
Spanisch B1.1
Spanisch A1
Spanisch A1
Spanisch in Lateinamerika und Spanien A1: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen
Spanisch in Lateinamerika und Spanien A2: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen

Türkisch (4 SWS / 6 Credits)

Türkisch A1.1: Sprache und interkulturelles Handeln
Türkisch für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund

Deutsch als Fremdsprache (2 SWS / 3 Credits)

Deutsch als Fremdsprache: Schreiben im akademischen Kontext / Grammatik und Stil
Deutsch als Fremdsprache: Zusammenfassungen, Paraphrasierungen und Zitate
Deutsch als Fremdsprache: Präsentationen und Vorträge
Deutsch als Fremdsprache: Kommunikation in Studium und Beruf

Arbeitsrecht in der praktischen Anwendung – Schwerpunkt: Arbeitsvertrag

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Arbeitsrecht bestimmt die Rechte und Pflichten von Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung von Arbeitsverträgen und Umsetzung arbeitsrechtlicher Besonderheiten und Interessen in den Verträgen. Weitere Themen sind Minijobs, besondere Arbeitnehmerschutzgesetze und Kündigungen. Im Fokus sind größere Arbeitgeber*innen (über 10 vollbeschäftigte AN).		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung		
Zielgruppe	Studierende, die sich auf den Abschluss eines guten Arbeitsvertrages vorbereiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine, Empfehlung: gleichzeitiger Besuch Personalmanagement i.d. praktischen Anwendung		
Prüfungsleistung	Portfolio - Aufgaben über Moodle, 2 Teilaufgaben während des Semesters (Bearbeitungszeit jeweils 2 Wochen; Gewichtung der Teilleistungen gleichwertig), Anwesenheit bei mindestens 2/3 der Veranstaltungen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende verstehen das System arbeitsrechtlicher Grundlagen und sind in der Lage, kleinere rechtliche Fragestellungen eigenständig anhand von Rechtsgrundlagen zu lösen. Sie sind fähig, einen Individual-Arbeitsvertrag zu verstehen und einzelne Regelungen zu evaluieren. Ausgewählte Rahmenbedingungen des Arbeitsverhältnisses können in einen Arbeitsvertrag übertragen werden. In Ansätzen wird auch Tarifrecht behandelt. Sie lernen wesentliche Arbeitnehmerschutzgesetze und Prüfungsschemata für die Beendigung von Arbeitsverhältnissen kennen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsgrundlagen im Arbeitsverhältnis - Arbeitsverträge verstehen und gestalten - Grenzen des Fragerights des AG/der AGin - Möglichkeit der Beschäftigung von AN/in - Zulässigkeit und arbeitsrechtliche Behandlung von Minijobs - Besondere Arbeitnehmerschutzgesetze - Folgen von Pflichtverletzungen abschätzen und durchsetzen (Abmahnung, Kündigung, Auflösungsvertrag) 		
Literatur	Vorlesungsfoliensatz zum Download in Stud.IP; Beck-Texte im dtv-Verlag: Arbeitsgesetze, jeweils neueste Auflage (Anschaffung zwingend, Kosten ca. 9 €) ISBN 978-3-423-05006-7		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Besonderheiten von Familienunternehmen: Fallstudien

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung "Besonderheiten von Familienunternehmen" beschäftigt sich mit den Charakteristika von eigentümergeführten Unternehmen. Durch die enge Verzahnung des Unternehmens auf der einen Seite und der Familie auf der anderen Seite kommt es zu spezifischen Muster, die sowohl Erfolgsquellen als auch Stolpersteine sein können. Im Rahmen des Seminars werden diese Besonderheiten von Familienunternehmen – auch anhand von Fallbeispielen – thematisiert. Des Weiteren werden unterschiedliche Nachfolgelösungen diskutiert und die jeweiligen Vor- und Nachteile herausgearbeitet.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	14
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an konkreten Praxis-Fallstudien im Kontext Familienunternehmen		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation der Ergebnisse		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das »Learning with Cases« - Einführung und Überblick über das Thema Familienunternehmen - Fallanalyse aus familiärer und unternehmerischer Perspektive 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten von Familienunternehmen - Recherche aller relevanter Nachfolgelösungen - Fallstudienarbeit zum Thema Familienunternehmen - Anwendung der Besonderheiten auf die eigene (Nachfolge)Situation 		
Literatur	Innovationen in Familienunternehmen (Bauer); Finanzierung von Familienunternehmen (Kolbeck et al.); Foliensatz, weitere Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Juliane Amlacher		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Welt steht Kopf. Neue, flexible Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen und veränderte Nutzer-Bedürfnisse sind gefragt. Mit dem Mindset des Service Design Ansatzes und F. Laloux's Vision evolutionärer Organisationen designen wir visionäre, sinnstiftende Geschäftsideen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag/Theorie, Workshop, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die eine agile Herangehensweise zur Gestaltung sinnstiftender Lösungen erlernen und/oder eine eigene Geschäftsidee verwirklichen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit im Team, 80% Anwesenheitspflicht! - Erarbeitung eines Ideen-Prototypen zur Präsentation in der Abschlusseinheit - Foto-Dokumentation des Arbeitsprozesses mit kurzen Beschreibungen von Prozess und einzelnen Arbeitsschritten 		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines Verständnisses von human centered Design-Ansätzen und evolutionärem Organisationsdesign - Verstehen, Kennen und Anwenden agiler Methodenansätze in der neuen Arbeitswelt - Entwicklung eines Verständnisses für die Bedeutung von Service Design als nutzerorientierte und kulturfördernde Arbeitsweise eines Unternehmens 		
Inhalt und Gliederung	<p>I. Theorie/Input</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftliche Megatrends, Veränderungen für die Arbeitswelt, aktuelle Herausforderungen - Einführung agile Organisationsentwicklung - Einführung Methodenansatz Service Design, Human Centered Design - Der Service Design Prozess (Double Diamond) als Struktur für die Entwicklung innovativer Lösungen - Mindset/Haltung des agilen Arbeitens <p>II. Praxis (Schwerpunkt des Kurs)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praxisbeispiele Service Design - Übungen zu kreativem Arbeiten - Gruppenarbeit zu konkreten Geschäftsideen (eigene oder Modell-Ideen) mit methodischem Ansatz des Service Designs (Personenentwicklung, user journey, Synthese, Ideenentwicklung Prototyping, Elevator Pitch) sowie Elevator Pitch) sowie Business Model Canvas. 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Einführung in das betriebliche Gesundheitsmanagement - Stressfreier leben im Beruf

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Sina Roth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Die Lehrveranstaltung greift auf, was mehr und mehr im Bewusstsein von Arbeitnehmer_innen und Arbeitgeber_innen ankommt, jedoch im beruflichen Alltag oftmals "zu kurz" kommt: Die Bedeutung von Gesundheit für den gesamt betrieblichen und den individuellen Erfolg. Die Dozentin sensibilisiert für die Verantwortung und Möglichkeiten beider Seiten, Arbeitgeber_innen und Arbeitnehmer_innen des Profit- sowie des Non-Profit-Sektors, distressreduziertes, ausbalanciertes und somit nachhaltig erfolgreiches Leiten und Arbeiten zu initiieren. Die Erkenntnisse werden den teilnehmenden Studierenden bereits im Studium Wege hin zu einem achtsameren, gesünderen Arbeiten aufzeigen und so von großem Wert sein. Teil der Lehrveranstaltung ist zudem ein Gastvortrag.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockveranstaltung, Vorträge, Übungen und Diskussionen		
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die sich für das Thema Stressmanagement und Gesundheit im Beruf interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Voraussetzungen		
Prüfungsleistung	Erstellen einer Gruppenpräsentation anhand eines Workshopvorhabens in der Blockveranstaltung und Anfertigung einer kurzen schriftlichen Reflexion im Nachgang zur Lehrveranstaltung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung,</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Studierenden den Sinn und die Funktionsweise des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie grundlegende Aspekte der Stress- und Gesundheitsentstehung - sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Gesundheit im beruflichen Kontext sowie den Zusammenhang zwischen Gesundheit und individuellem sowie betrieblichem Erfolg / Leistungsfähigkeit zu beschreiben - können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für stressreduzierte, gesunde Arbeitsbedingungen und –weisen benennen und hinsichtlich ihrer Wirkung bewerten und in den Kontext eines betrieblichen Gesundheitsmanagements einbetten. -sind die Studierenden befähigt, ihre eigene Arbeitsweisen bezüglich Gesundheitsaspekten zu hinterfragen und sie können Möglichkeiten zur Verbesserung ableiten und umsetzen. 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements - Gesundheitspsychologische und biologische Grundlagen zu Stress - Vorstellung des Programms Unternehmens Wert: Mensch - zur Bedeutung von Führung/Leitung, Werten und Unternehmenskultur - Ressourcenorientiertes Selbstmanagement von Gesundheit - Einführung die Body2Brain Methode nach Croos-Müller - Workshopentwicklung in Gruppenarbeit 		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Erfolgreich managen im Ausland (Profit und Non-Profit-Bereich)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Nicole Späth M.A., Kauffrau & Kulturwissenschaftlerin		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Erfolgreich Managen im Ausland erfordert mehr als Englischkenntnisse und Business-Knigge, denn auch Arbeitsweisen, Verhandlungs- und Führungsstile können variieren. Das Training steigert die Interkulturelle Kompetenz und bereitet Studierende auf das Arbeiten im bzw. mit dem Ausland vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten finden im Wechsel statt, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten: Präsentationen, Rollendialoge, Simulation, Fallanalysen		
Zielgruppe	Studierende, die ein Auslandspraktikum planen oder nach dem Studium in einem internationalen Arbeitsumfeld arbeiten werden.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	regelmäßige und aktive Teilnahme; Unternehmenspräsentation (ca. 15 Minuten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Das Training steigert die interkulturelle Kompetenz und bereitet Studierende für das Arbeiten im bzw. mit dem Ausland vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der eigenen (Arbeits-)Kultur - Reflexion anderer Kulturen (Perspektivwechsel!) - Entwicklung von Handlungsalternativen für interkulturelle Situationen in der internationalen Arbeitswelt 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in Kultur, Interkulturelle Kommunikation und Kulturstandards - Führungsdimensionen - Diversity Management und multinationale Teamarbeit - Simulation einer Verhandlung - Internationalisierungsstrategien in profit- und non-profit-Organisationen - Konfliktmanagement 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dorothea Bünemann-Geißler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV will die Studierenden motivieren, Aufgaben als Führungskräfte im Betrieblichen Gesundheitsmanagement wahrzunehmen und umzusetzen, da dieser Aufgabenbereich einen zunehmend wichtigen Stellenwert einnimmt. Es werden Einblicke in gesundheitsschädigende und gesundheitsfördernde Einflüsse am Arbeitsplatz gegeben, an denen Arbeitsplatzeinrichtungen und Arbeitsprozesse ausgerichtet werden können.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	5 - 16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Diskussionen, Gruppenarbeit, kleines eigenes Projekt		
Zielgruppe	Stud., die als zuk. Führungsk. Verantw. f. MA in Bezug auf Gesundheit wahrnehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse für das Thema		
Prüfungsleistung	Eigenes kleines Projekt durchführen (alleine oder in Kleingruppen) und Ergebnisse präsentieren (Zwischenbericht / Ergebnisbericht); Mitarbeit in der Veranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsfelder und Möglichkeiten (für FKs) in der BGM erklären und darstellen können • Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und Interventionen der BGM aufzeigen und für die eigenen Tätigkeit adaptieren können • Überprüfen und einschätzen der Eigenmotivation zu einem gesundheitsförderlichen Verhalten - Hintergrundinformationen zu eigenem gesunden Arbeiten einschätzen und interpretieren können • Bedürfnisse und Verhalten und Verhältnisse am Arbeitsplatz aus Sicht einer Führungskraft einschätzen können • Internet- und Literaturrecherche und Bearbeitung zu ebendieser Thematik entwickeln • Durchführen und reflektieren eines kleinen praktischen Projektes 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in gesundheitsschädigende Einflüsse am Arbeitsplatz (physische und psychische Ursachen) geben: z. B. Stressmanagement; Verhalten und Verhältnisse (Möbel etc) am Arbeitsplatz; Zeitmanagement • Gestaltung, Lenkung und Entwicklung betrieblicher Strukturen und Prozesse, um Arbeit, Organisation und Verhalten am Arbeitsplatz gesundheitsförderlich zu gestalten • Möglichkeiten / Optimierung der Verhältnisse am Arbeitsplatz in Bezug auf das Design und den Nutzer (Anpassung an Alter, Geschlecht, Beruf und Tätigkeit der Nutzer) aufzeigen • Management und Steuerung der Gesundheitspolitik im Unternehmen und das Fundament für Analysen (z. B. Mitarbeiterbefragungen/Evaluationen) oder Maßnahmen (Interventionsmaßnahmen bspw. Verhaltens- oder Verhältnisprävention) zu implementieren und zu reflektieren 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Fundraising von Start-ups

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck/ Tim Weiss		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmer werden anhand von Inhalten und Praxisbeispielen lernen, wie das Fundraising von Start-ups funktioniert. In interaktiven Übungen erlernen die Studierenden und Gründenden an den eigenen Ideen Inhalte in den Bereichen Pitch, Fundraising und Finanzierung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Online-Lehre, Einsatz von digitalen Tools		
Zielgruppe	Studierenden und Gründer, die eine Geschäftsidee haben und sich mit dem Thema Finanzierung beschäftigen (insbesondere Studierende/ Gründende, die das Gründungsstipendium der NBank bekommen haben).		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an den Themenbereichen Start-ups und Unternehmensgründung und eine eigene Gründungsidee.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Pitch oder Fundraisingstrategie		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Thema Fundraising - Einführung und Überblick über die Themen Eigenkapitalfinanzierung, Elevator Pitch, Finanzplan, Investoren und Beteiligungen. - Fallbeispiele 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenwissen - Pitch Deck und Pitch - Finanzplanung und Finanzplan - Fundraising Strategie - Investorenliste und Ansprache - Beteiligungsverhandlungen - Due Diligence - Beteiligungsverträge 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Management)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung zeigt auf, was mehr und mehr im Bewusstsein von Arbeitnehmern und Arbeitgebern ankommt, jedoch im beruflichen Alltag oftmals „zu kurz“ kommt: Die Bedeutung von Gesundheit für den individuellen, aber auch gesamten betrieblichen Erfolg und die Bedeutsamkeit/Signifikanz der Kompatibilität von Mensch und Stelle. Der Dozent sensibilisiert für die Verantwortung und Möglichkeiten beider Seiten, Arbeitgeber und –nehmer, um gesundes, motiviertes und erfolgreiches Arbeiten zu fördern. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen den teilnehmenden Studierenden bereits im Studium Wege zum gesünderen und motivierteren Arbeiten aufzeigen. (und so von großem Wert sein.)		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	Teilnehmerzahl_max 18		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockveranstaltung ganztags, jeweils 9-18h darin Vorträge, Übungen, Diskussionen		
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die sich für das Thema Gesundheit, Motivation und Leistung im Unternehmen interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anfertigung einer kurzen schriftlichen Reflexion im Nachgang zur LV		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, - sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Gesundheit im beruflichen Kontext, sowohl im Zusammenhang zwischen Gesundheit und individueller Kompatibilität von Mensch und Stelle, als auch hinsichtlich des betrieblichen Erfolges / der Leistungsfähigkeit zu beschreiben. - können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für gesunde Arbeitsbedingungen und –weisen benennen und hinsichtlich ihrer Wirkung bewerten, sowie sie in den Kontext eines betrieblichen Gesundheitsmanagements einbetten. - sind die Studierenden befähigt, ihre eigenen Arbeitsweisen und Denkmuster bezüglich Gesundheits- und Motivationsaspekten zu hinterfragen und können Möglichkeiten zur Verbesserung ableiten und umsetzen. - können die Studierenden eigenes Potential in ihrer Persönlichkeitsentwicklung erkennen und nutzen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements - Einflussfaktoren anhand des Bielefelder Unternehmensmodells - Die Bedeutung von Führung, Werten und Unternehmenskultur - Fallanalyse in Gruppenarbeit - Ressourcenorientiertes Selbstmanagement von Gesundheit - Einführung in die PSI-Theorie 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung 1: Professionelle Marktanalyse und Rentabilitätsvorschau

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. York Winkler, Stefan Keveloh		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung ist die erste, von zwei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen zum Thema unternehmerische Selbstständigkeit. In dieser ersten Veranstaltung geht es darum, Umsätze und Betriebsergebnisse einer Unternehmung auf der Basis einer professionellen Marktanalyse zu planen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Fähigkeiten zum unternehmerischen Denken und Handeln weiterentwickeln möchten und eine selbständige, berufliche Existenz anstreben und bereits eine Geschäftsidee haben.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen und grundlegende Offenheit für das Thema „Gründung“. Die Teilnahme an den Veranstaltungen Unternehmensführung 1 + 2 wird sehr empfohlen.		
Prüfungsleistung	Erstellen einer Ertragsvorschau, angemessene Aufbereitung der relevanten Planungsinstrumentarien		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung der Fähigkeit zur Unternehmensplanung - Kenntnis der relevanten Datenbestände und ihrer Aussagefähigkeit - Fähigkeit zur Erstellung einer professionellen Ertragsvorschau - Einsicht in die Bewertungsmaßstäbe aus Investorenansicht 		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Quellen / Sekundärstatistische Daten.</p> <p>In 7 Schritten zur professionellen Marktanalyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - "No-Goess" und „Shortcomings“ bei der Ertragsvorschau - (Fix-)Kostenplan - Kapitalbedarfs- und Finanzierungsplan - Umsatzplanung - Rentabilitätsvorschau - Liquiditätsplanung - Szenarien und Break-Even-Point 		
Literatur	veranstaltungsspezifisches Skript		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung 2: Businessplanung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. York Winkler, Stefan Keveloh		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung ist der zweite Teil des zweiteiligen Angebotes zum Thema Gründung / Selbstständigkeit in Göttingen von HAWK plus. Aufbauend auf „Gründung I: Marktanalyse und Rentabilitätsvorschau“, werden in dieser Veranstaltung die Anforderungen, Inhalte und Erstellung von Businessplänen behandelt und an konkreten Businessplänen gearbeitet.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Fähigkeiten zum unternehmerischen Denken und Handeln weiterentwickeln möchten und eine selbständige, berufliche Existenz anstreben und bereits eine Geschäftsidee haben.		
Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen wird die Teilnahme an den Unternehmensführung I und II. Erfolgreiches Bestehen von „Gründung I“.		
Prüfungsleistung	Businessplan		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Erarbeitung eines tragfähigen Businesskonzepts und Erarbeitung eines Businessplans - Businesskonzepte erkennen und Umsetzen - der Businessplan, Aufbau - adressatenspezifische Formulierung - Umgang mit entsprechender Software		
Inhalt und Gliederung	- Aufbau eines professionellen Businessplans - adressatenbezogene Formulierung - Motive von Investoren - Entwicklung einer Zahlenbasis - Entscheidungskriterien bzgl. Der Umsetzung einer Geschäftsidee		
Literatur	veranstaltungsspezifisches Skript		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Business Modelling

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe, Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung werden Geschäftsmodelle für bestehende Gründungsvorhaben entworfen, überprüft und verändert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	Teilnehmerzahl_max 14		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	vorhandene Geschäftsidee, Exposé, Businessplan, insb. Zahlenteil und Kapitalbedarfsplan, regelmäßige Coachings		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Präsentation der eigenen Business Model Canvas		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Business Modelling - Sensibilisierung für verschiedene Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung - Schaffung von Beurteilungsfähigkeit für Geschäftsmodelle - Erfahrungen im Umgang mit dem Ansatz: Business Model Canvas 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - genereller Überblick über Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung - Entwicklung eines Geschäftsmodells - Einführung in die Bausteine der Business Model Canvas - Analyse verschiedener Muster von Geschäftsmodellen - Einordnung des Geschäftsmodells in den strategischen Kontext 		
Literatur	Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: How to start up - Der Gründungsprozess von der Idee zum Start-up

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Maria Filipschack, Anke Tröder, Experten der Hi-Reg		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Diese Veranstaltung begleitet durch den kompletten Start-up-Prozess von der Ideenentwicklung über das Geschäftsmodell bis hin zu Zahlenteil und Pitch Deck.</p> <p>Sie findet im Rahmen der Global Entrepreneurship Week (Gründerwoche Deutschland 2021) in Kooperation mit den Experten der Hi-Reg Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hildesheim Region mbH statt.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema Gründungsprozess		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Ausarbeitung einer Gründungsidee bis zum Pitch Deck		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einschlägige Methoden und Instrumente darstellen, zuordnen und erklären und vergleichen - Mit einschlägigen Methoden und Instrumenten experimentieren und auf eine konkrete Idee anwenden - Geeignete Methoden und Instrumente für das eigene Vorhaben auswählen, testen und ein eigenes Pitch Deck entwickeln - Potenziale der Ideen und Präsentationen erkennen, Probleme identifizieren und Lösungen vorschlagen - Die eigenen Idee bewerten und mit Hilfe des Pitch Decks testen und einschätzen 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die verschiedenen Kreativtechniken zur Ideenentwicklung und Anwendung zur Entwicklung einer konkreten Idee (z.B. Lego Serious Play, Design Thinking etc.) - Einführung in die verschiedenen Methoden der Geschäftsmodellentwicklung und auf Anwendung auf die konkrete Idee (z.B. Business Model Canvas) - Einführung in die Bausteine eines Business Plans und Entwicklung dieser für die konkrete Idee - Einführung in die Gestaltung überzeugender Pitch Decks und Präsentation der konkreten Idee vor einer Expertenjury 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Trends und Instrumente der Gründungsförderung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe, Maria Leye		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung dient einer systematischen Anleitung zur erfolgreichen Antragstellung in gründungsrelevanten Förderprogrammen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	Teilnehmerzahl_max unbeschränkt		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten mit einer Geschäftsidee, die die Notwendigkeit für Fördermittelakquise (Stipendium, Zuschuss) sehen.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich, konkretes Gründungsvorhaben		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3), aktive Mitarbeit, Haus- oder Projektarbeit, Antragsentwurf		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erkenntnis und Anwendung der wesentlichen Schritte für eine erfolgreiche Antragstellung für aktuelle Gründungsförderungsprogramme - richtige Kommunikation mit den Fördermittelgebern - Konkretisierung der Gründungsidee und Spiegelung dieser mit entsprechenden Förderrichtlinien 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über einschlägige Förderprogramme - Umgang mit Förderrichtlinien - Antragstaktik - Entwicklung zielführender Argumentationsgänge - Tipps und Tricks aus der Gutachterperspektive 		
Literatur	Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Wettbewerbe in der Gründungsförderung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Maria Filipschack		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung dient einer systematischen Anleitung zur erfolgreichen Teilnahme an Gründungs- und Ideenwettbewerben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	unbeschränkt
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Projekt, Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeit		
Zielgruppe	BA-Studierende aller Fakultäten mit Geschäftsidee, Interesse an Gründungs- und Ideenwettbewerb		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich, konkretes Gründungsvorhaben		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3), aktive Mitarbeit, Haus- oder Projektarbeit, Erstellung von Wettbewerbsunterlagen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - dezidierte Auseinandersetzung mit den Teilnehmerbestimmungen einschlägiger Gründungs- und Ideenwettbewerbe - Identifizierung und Übertragung der wesentlichen Inhalte für die Erstellung von Wettbewerbsunterlagen - richtige Kommunikation mit Jurys - Konkretisierung der Gründungsidee und Spiegelung dieser mit entsprechenden Wettbewerbsschwerpunkten 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über einschlägige Gründungs- und Ideenwettbewerbe - Umgang mit Teilnehmerrichtlinien - Wettbewerbstaktik - Entwicklung zielführender Argumentationsgänge - Tipps und Tricks aus der Gutachterperspektive 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmer arbeiten konkret an ihren Geschäftsideen. Die Gründenden erstellen und präsentieren ihren Business Case, der dann bei Wettbewerben eingereicht und für Stipendien genutzt werden kann.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Online-Lehre, Einsatz von digitalen Tools		
Zielgruppe	Studierende, die eine konkrete Geschäftsidee haben und ein Unternehmen gründen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Eine eigene Geschäftsidee		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation (Pitch) oder Business Case		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die wichtigsten Bausteine eines Businessplans - Einführung und Überblick über die wichtigsten Themen wie Unternehmensgründung, Finanzierungsstrategie, Marketingkonzept, Fördermöglichkeiten und Investoren-Pitch - Fallbeispiele 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Gründungswissen - Überblick: Business Model Canvas - Die wichtigsten Schritte zur Unternehmensgründung - Erstellung eines Marketing- und Vertriebskonzeptes - Inhalte und Aufbau eines Pitches - Entwicklung einer Road Map - Praxisbeispiele - Fördermöglichkeiten 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Mag. Jasper Kühn/ Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Problem - Idee - Geschäftsmodell. In diesem Kurs geht es darum, Methoden kennenzulernen, die aus Ideen Prototypen machen.</p> <p>Welche digitalen Hilfsmittel gibt es dafür und wie lassen sich damit schnell und effizient Prototypen entwickeln?</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online Lehre, digitale Tools		
Zielgruppe	Studierende egal welcher Studienrichtung, die an der Entwicklung einer Geschäftsidee im digitalen Zeitalter interessiert sind.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema, Neugier und Spaß am Ausprobieren digitaler Tools.		
Prüfungsleistung	Dokumentation, Lernreflexion, Videopitch		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Selbstorganisation, Eigenständiges Arbeiten.</p> <p>Ziel ist die Beherrschung innovativer Managementmethoden welche zur erfolgreichen Ausgestaltung einer Geschäftsidee notwendig sind.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Entwicklung eigener Ideen. --> Herangehensweise?</p> <p>Entwicklung von Prototypen / MVPs. --> Clickdummy --> Produkt --> virtuelles Produkt</p> <p>Iteration - Fehleranalyse --> Tests am Kunden --> Optimierung --> Test am Kunden</p> <p>Präsentation anhand einer Business Modell Canvas. In Form eines Videopitches.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründungsmanagement: Von der Idee zum Start-up I

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Tim Weiss		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmer bekommen einen Überblick über das Thema Unternehmensgründung. Die Inhalte werden anschaulich anhand von Praxisbeispielen vermittelt. Die Studierenden können auch ihre eigenen Ideen einbringen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende, die sich mit dem Thema Unternehmensgründung beschäftigen.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an den Themenbereichen Start-ups und Unternehmensgründung.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation oder Seminararbeit Erstellen eines Businessplans Präsentation der Geschäftsidee vor einer Jury		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Thema Unternehmensgründung - Einführung und Überblick über die wichtigsten Themen wie Ideenfindung, Geschäftsmodell, Business Model Canvas, Fördermöglichkeiten und Präsentation. - Fallbeispiele 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenwissen - Die erfolgreichen Schritte zur Gründung eines Unternehmens - Ideenfindung - Entwicklung eines Geschäftsmodells - Überblick: Business Model Canvas - Praxisbeispiele - Fördermöglichkeiten 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründungsmanagement: Von der Idee zum Start-up II

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Tim Weiss		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmer bekommen einen vertieften Einblick in den Bereich Entrepreneurship. Es geht um die gemeinsame Entwicklung einer Geschäftsidee. Die Inhalte werden anschaulich und interaktiv anhand von Praxisbeispielen vermittelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Online-Lehre, Einsatz von digitalen Tools		
Zielgruppe	Studierende, die sich mit dem Thema Unternehmensgründung beschäftigen.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an den Themenbereichen Start-ups und Unternehmensgründung.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation oder Seminararbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung in das Thema Unternehmensgründung - Einführung und Überblick über die wichtigsten Themen wie Ideenfindung, Zielkunden, Marktpotenzial, Marketingmaßnahmen, Umsatz/ Kosten, Roadmap und Finanzierungen - Fallbeispiele 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenwissen - Zahlen, Daten und Fakten zum Thema Gründung in Deutschland - Zielkunden (bspw. Personas) - Marktüberblick und -einschätzung - Analoge und digitale Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen - Vorstellung unterschiedlicher Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten - Praxisbeispiele 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung von Klein- und Nebenerwerbsunternehmen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Frank Wolter (Jurist, Unternehmensberater)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser LV werden die grundlegenden betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte der Gründung eines Klein- oder Nebenerwerbsunternehmens in Theorie und Praxis dargestellt. Ziel der LV ist u.a., dass die Teilnehmenden einen Business-Plan erstellen können.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar und Workshop mit praktischen Übungen		
Zielgruppe	Studierende, die eine (nebenberufliche) Selbstständigkeit erwägen bzw. eine solche bereits konkret planen		
Teilnahmevoraussetzung	Grundsätzliche Affinität zu einer (nebenberuflichen) Selbstständigkeit, Interesse am Unternehmerischen Denken und Handeln		
Prüfungsleistung	Regelmäßige Anwesenheit, Hausarbeit in Form eines Businessplans zu einer tatsächlich geplanten oder fiktiven Gründung eines Klein- oder Nebenerwerbs-Unternehmens		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für die Rahmenbedingungen einer (neben-beruflichen) Selbstständigkeit • Vermittlung von grundlegenden Fähigkeiten zur betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Unternehmensplanung und Unternehmensführung • Erstellung eines Business-Plans 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Rahmenbedingungen (Standort, Rechtsform, Gründungsmotivation etc.) • Geschäftsvorhaben (Produkte/Dienstleistungen, Personalbedarf etc.) • Gründer/innen-Persönlichkeit (wünschenswerte Hard- und SoftSkills) • Markt und Mitbewerber (Zielgruppen, Mitbewerbersituation, Marktchancen-Analyse etc.) • Marketing (Markteintritts-Marketing und laufendes Marketing) • Betriebswirtschaftliche Planung / Finanzplanung (Kapitalbedarf, Preiskalkulation, Rentabilitäts- und Liquiditätsplanung, Finanzierungsmöglichkeiten etc.) 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. André Kupfernagel		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Internationales Wirtschaftsrecht ist in allen Bereichen der Exportwirtschaft zu berücksichtigen. Vertragsverhandlungen, Rechtswahl, Gerichtsstände und die Unterschiede zwischen europäischem Rechtsansatz (Civil Law) und anglo-amerikanischem Rechtsansatz (Common law) werden behandelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung		
Zielgruppe	Studierende, die sich auf eine Tätigkeit im Export/Vertrieb/Logistik vorbereiten möchten oder eine Unternehmensführung anstreben.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine; Empfehlung Englischkenntnisse		
Prüfungsleistung	2 Teilaufgaben während des Semesters, Anwesenheit bei mindestens 2/3 der Veranstaltungen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Studierende werden das System grundlegender internationaler wirtschaftlicher Rechtsfragen verstehen und werden in der Lage sein, kleinere rechtliche Fragestellungen eigenständig anhand von Rechtsgrundlagen zu lösen.</p> <p>Sie werden befähigt, Rechtswahlen zu bewerten, die Zuständigkeit von Gerichten zu verstehen und einzelne Regelungen im internationalen Kaufvertrag zu evaluieren.</p> <p>In Ansätzen wird auch die weltweite Durchsetzbarkeit von Gerichtsurteilen behandelt.</p> <p>Sie lernen wesentliche internationale und EU-Regelungen kennen und erhalten auch Checklisten für die Behandlung derartiger Probleme.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsgrundlagen des Internationalen Wirtschaftsrechtes - Wie wähle ich überhaupt ein Rechtssystem aus? - Welche Argumente spielen eine Rolle? - Was ist das UN-Kaufrecht? - Spielt eine Rolle, welches Gericht einen Streit entscheidet? - Unterschiede Civil law - common law - Schiedsverfahren - Vertragsgestaltung (Kaufvertrag) 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Kaufmännische Buchführung und Jahresabschluss (Externes Rechnungswesen)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Dieter Grommas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Gesetzgeber in allen Volkswirtschaften der EU verlangen von ihren jeweiligen Betrieben eine Rechnungslegung für handels- und steuerrechtliche Zwecke und für Zwecke der Veröffentlichung (sog. Externes Rechnungswesen). Zentrales Instrument dieser Rechnungslegungen ist die kaufmännische Buchführung (Doppik), die insb. der Erstellung von Bilanzen und Gewinn- & Verlustrechnung dient.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung		
Zielgruppe	Potentielle Existenzgründer*innen, AN*innen, wirtschaftlich Interessierte		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Regelmäßige aktive Teilnahme; Bearbeitung von Übungsaufgaben; Klausur im Umfang von 60 Minuten		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Das Hauptziel besteht darin, den Studierenden das System der doppelten Buchhaltung und der Erstellung und Analyse von Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen zu vermitteln.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe und Systeme des betrieblichen Rechnungswesens - System der doppelten Buchhaltung; handels- und steuerrechtliche Grundlagen der Buchhaltung - Inventur, Inventar, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV), - das System der Konten der Doppik (Kontenrahmen und -plan) - Buchungen im Grundbuch (Buchungssätze) und Hauptbuch (Sach- und Personenkonten) - Wichtige Buchungsfälle in ausgewählten Bereichen des Wertschöpfungsprozesses, Beschaffung (Anlagevermögen, Vorratsvermögen) und Absatz unter Berücksichtigung der Umsatzsteuer, Produktionsprozess, Zahlungsverkehr, Debitoren- Kreditorenbuchführung, Rückstellungen, zeitliche Abgrenzungen - Jahresabschlussanalyse (Bilanzanalyse / Erfolgskennziffern) 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Markenaufbau für Gründende - Einführung in die Entwicklung einer Konzeptentwicklung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck/ Marcel Maas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Markenaufbau und Geschäftsmodellentwicklung können als parallele Prozesse mit wechselseitigem Einfluss gedacht und in den Aufbau der Geschäftstätigkeit integriert werden. Wir beschäftigen uns praktisch mit Markenaufbau für Gründer*innen anhand vieler Beispiele und den eigenen Geschäftsideen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online, digitale Tools		
Zielgruppe	Studierende, die sich im Gründungsprozess mit Marketing beschäftigen		
Teilnahmevoraussetzung	Gründungsidee		
Prüfungsleistung	Präsentation eines erarbeiteten Marketingkonzepts für eine beispielhafte Geschäftsidee		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit in Grundbegriffen des Marketings. - Übung des freien Vortrags und Pitches. - Verständnis von Kreationsprozessen. - Verständnis von der Integration von Marketing in unternehmerisches Denken. 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Impulsvortrag zu Grundbegriffen des Marketings und Markenaufbau - Praxisbeispiele - Betrachtung von Beispiel-Geschäftsideen zur gemeinsamen Entwicklung eines Markenaufbau-Prozesses - Kleingruppen-Arbeit zur Prüfungsleistung - Erstellung der eigenen Präsentation mit Zwischenfeedback 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Nachfolger*innen werden Unternehmer*innen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Besonderheiten von Familienunternehmen und beleuchtet den Prozess der Unternehmenssachfolge		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	Teilnehmerzahl_max 5-15		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Alle Studierende, die sich mit Familienunternehmen beschäftigen		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheit, Seminararbeiten, mündliche Prüfung oder Referate		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Einblick in die Themenfelder Familienunternehmen und Unternehmensgründung; Kenntnisse über Gesellschafterqualifizierung; Erstellen eines Nachfolgeplans; Einführung in innovative Methoden wie Business Model Canvas, Pitch Decks und Design Thinking; Kenntnisse über Strategie, Marketing und Finanzierung		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten von Familienunternehmen - Aufzeigen unterschiedlicher Nachfolgemodelle und Start-up Phasen - "Family Governance" und Gesellschafterqualifizierung in Familienunternehmen - Aufzeigen von möglichen Phasen der Unternehmensnachfolge - Klippen und Erfolgsfaktoren in der Nachfolge 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Neue Geschäftsmodelle der Logistik

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Carsten Wagner		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der Veranstaltung wird ein Überblick innovativer Geschäftsmodelle in der Logistik gegeben und dazu befähigt, ein Geschäftsmodellkonzept für eine relevante logistische Fragestellung zu entwickeln.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Workshops, Gruppendiskussion		
Zielgruppe	Studierende aller Studienrichtungen mit Interesse an Logistik und Unternehmertum		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an der Thematik, Bereitschaft zur aktiven und selbständigen Arbeit		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme, Referat mit Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der Dimensionen sowie theoretische und praktische Ausgestaltung von Geschäftsmodellen - Erwerben von Kenntnissen zu Herausforderungen logistischer Fragestellungen - Fähigkeiten zur Analyse existierender Geschäftsmodelle der Logistik - Fähigkeiten zur Formulierung von innovativen Geschäftsmodellen zur Lösung logistischer Herausforderungen - Präsentationskompetenz 		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Dimensionen und Ausgestaltung von Geschäftsmodellen <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe, Abgrenzungen, Ziele - Logistik in Industrie und Handel - Bestehende Geschäftsmodelle der Logistik - Gesellschaftliche Herausforderungen und Potenziale der Logistik (Circular Economy, Last-mile-Konzepte, Drohnenlogistik etc.) 2. Analysieren existierender Geschäftsmodelle <ul style="list-style-type: none"> - Business Model Canvas - Geschäftsmodellmuster: St. Galler Business Model Navigator - Check innovativer Geschäftsmodelle in der Logistik 3. Entwickeln und Formulieren neuer Geschäftsmodelle in der Logistik <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit in kleinen Teams zur Beschreibung und Präsentation eines Geschäftsmodellkonzepts für eine relevante logistische Fragestellung 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. York R. Winkler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In weiten Bereichen des Sozialwesens, des Umweltschutzes, der Regionalentwicklung und anderen Handlungsfeldern sind Non-Profit-Organisationen wichtige Akteure und professionelle Dienstleister. Sie zu gründen und zu managen erfordert ein vielschichtiges Know-How aus betriebswirtschaftlichen, steuerrechtlichen und förderrechtlichen Zusammenhängen, das in der Lehrveranstaltung vermittelt wird.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende, die eine berufliche Zukunft auch in Non-Profit-Organisationen anstreben.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an haupt- u ehrenamtlicher Arbeit in gemeinnützigen Organisationen und NGOs		
Prüfungsleistung	K1ausur Bestehen der Prüfung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Herstellen betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Management- und Entscheidungskompetenz vor dem Hintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftlicher Strukturveränderungen und Interessenlagen • Rechtlicher und betriebswirtschaftlichere Rahmenbedingungen • Steuerlicher Vorgaben sowie • öffentlicher und privater/privatwirtschaftlicher Finanzierungsmöglichkeiten 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsformoptionen für gemeinnützige Organisationen (Gründung von und Management in gemeinnützigen Vereinen, gemeinnützigen GmbHs und gemeinnützigen Genossenschaften). - Gemeinnützigkeits- und Steuerrecht insbesondere unter dem Blickwinkel der Leistungserbringung im Rahmen eines Geschäftsbetriebes - Budgetplanung und Controlling in gemeinnützigen Organisationen - Finanzierung (öffentliche Förderung, Sponsoring/Fundraising, eigenwirtschaftliche Tätigkeit) 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dipl. Ökonomin Sabine Stenschke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Soziale, kreative und kulturelle Institutionen/Projekte sind vor dem Hintergrund einer nachlassenden öffentlichen Finanzierung zunehmend auf die Akquise von Spenden und Sponsoringgeldern angewiesen. Die Studierenden erhalten einen praxisnahen Überblick über das Spendenmarketing und Fundraising, welche Möglichkeiten es gibt, gut und planvoll mit Fundraising zu starten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit interaktiven praxisnahen Übungen		
Zielgruppe	Geeignet für Studierende die im sozialen, kreativen oder kulturellen Bereich tätig sind oder sein wollen und vor die Herausforderung gestellt werden, Veranstaltungen und Projekte zu realisieren, die auch auf eine Fremdfinanzierung angewiesen sind.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Einzel- und/oder Gruppenpräsentation (möglichst an einem praktischen und realen Fundraising Projekt)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten einen praxisnahen Überblick über das Spendenmarketing und Fundraising, welche Möglichkeiten es gibt, gut und planvoll mit Fundraising zu starten. Das Seminar bietet einen Einblick in die konzeptionellen Grundlagen des Fundraising, die Strategien zur Spendergewinnung und -bindung. In praktischen Übungen werden zudem erste Schritte zur Konzepterstellung erprobt.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Hintergründe des Fundraisings - Vorstellung unterschiedlichster Fundraisinginstrumente - Organisationsanalyse - Spenderbindungsstrategien 		
Literatur	Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Personalmanagement in der praktischen Anwendung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Nutzen Sie die Möglichkeit, sich auf Ihre zukünftige Rolle als Vorgesetzte/r vorzubereiten. Hier lernen Sie in der praktischen Anwendung, wie Stellen optimal besetzt, Bewerbungsverfahren wirksam gestaltet, Bewerbungsgespräche professionell geführt werden und wie Arbeitszeugnisse zu schreiben und zu interpretieren sind. Es erfolgt auch ein erster Einstieg in das Thema Personalführung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung		
Zielgruppe	Studierende, die sich auf eine Führungsrolle vorbereiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Empfehlung: gleichzeitiger Besuch der LV "Arbeitsrecht i.d. praktischen Anwendung"		
Prüfungsleistung	Portfolio - Aufgaben über Moodle, drei Teilaufgaben aus einer Auswahl von fünf während des Semesters (Bearbeitungszeit jeweils 2 Wochen), Anwesenheitspflicht (mind. 2/3)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Studierende identifizieren notwendige rechtliche Grundlagen, insbesondere im Arbeits- und Tarifrecht. Sie können selbstständig eine qualifizierte und rechtlich einwandfreie Personalauswahl durchführen, insbesondere ein Anforderungsprofile entwickeln, hieraus die Stellenausschreibungen und das passende Personalauswahlverfahren ausarbeiten. Sie sind sicher in der Interpretation und dem rechtssicheren Verfassen von Arbeitszeugnissen.</p> <p>Sie kennen die Grundlagen zu Führung und Entwicklung von Mitarbeitern/ Mitarbeiterinnen und die aktuellen und zukünftigen Anforderungen an Führungskräfte. Sie sind in der Lage Kritikgespräche eigenständig durchzuführen und setzen Anerkennung und Kritik als Führungsmittel ein.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - System der Rechtsgrundlagen im Arbeitsrecht - Personalgewinnung: Anforderungsprofil, Stellenausschreibung, Auswahlverfahren, Einstellungsinterview, Assessment-Center - Zeugnissprache und Grenzen des Fragerechts des Arbeitgebers - Anwendungsorientierte Personalführung: Übungen zur Durchführung von Mitarbeitergesprächen, insbesondere Kritikgesprächen 		
Literatur	Vorlesungsfoliensatz und Literaturliste zum Download in Stud.IP; Fredmund Malik: Führen, leisten, leben: wirksames Management für eine neue Zeit, Frankfurt/New York 2006, ISBN 978-3-593-38231-9		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Personalmanagement und Nachwuchsförderung als praktischer Führungsansatz

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dietmar Hartmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Pädagogische und Didaktische Grundlagen für eine erfolgreiche und visionäre Führungskompetenz.</p> <p>Ausgeprägtes Interesse an Nachwuchsförderung und Personalentwicklung.</p> <p>Verhaltenstheoretische, kognitive und handlungstheoretische Ansätze der Psychologie im Kontext von modernem Wissensmanagement.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Projektarbeit, Gruppenphasen, Lernen durch Lehren, Selbstlernphasen		
Zielgruppe	potenzielle Führungskräfte und Interessierte		
Teilnahmevoraussetzung	Ausgeprägtes Interesse an Nachwuchsförderung und Personalentwicklung.		
Prüfungsleistung	Lernportfolio		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Sozial, Methoden und Personale Kompetenz im Umgang mit „virtuellen Klassenzimmern, Regeln für virtuelle Klassenräume, Umgang mit social medias und Grundlagen analoge und digitale Kommunikation benennen und anwenden können.</p> <p>Sozialkompetenz im digitalen Umfeld und Lernmotivation/Selbstmotivation und seine Tücken beschreiben können.</p> <p>Handlungs- und Erfahrungslernen, Prozessorientierte Aus- und Weiterbildung als möglichem Ansatz für moderner Wissenstransfer</p> <p>Selbstreflexion, Selbstgesteuertes Lernen sowie Selbstlern- und Recherchekompetenz anhand der Feyman Methode und des Zeigarnik-Effekts zielführend und kreativ umsetzen können.</p> <p>Die Führungskraft als Personalentwickler unter Anwendung verhaltenstheoretischer, kognitiver und handlungstheoretischer Psychologie.</p> <p>Pädagogisches Paradox erklären, Lernen durch Lehren anwenden, Lehre als Projektmanagement als kreativer, Konfliktbewältigung und Zeitmanagement sind weiterhin erklärte Qualifikationsziele.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Siehe auch Rubrik "Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele"!</p> <p>Die Lehrveranstaltung "Personalmanagement und Nachwuchsförderung als praktischer Führungsansatz" wird sehr Studierendenzentriert durchgeführt werden und wird so individuell im Verlauf angepasst.</p> <p>Im Groben wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen/ Einführungsveranstaltung - Impulsvorträge - Wissenstransfer - Abschlussdiskussion 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		

Projektmanagement: Grundlagen mit Praxisbezug

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dipl.-Ing. Dieter Beckötter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	PM-Kenntnisse werden in der Wirtschaft als Basiswissen vorausgesetzt. Über 20 % der Wertschöpfung werden in Deutschland mit Projekten erwirtschaftet. Theoretischen Grundlagen für erfolgreiches Projektmanagement und alle Phasen eines Projektes werden behandelt, durch Praxisbeispiele und Übungen ergänzt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	24
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übungen		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse am Aufbau/Ausbau ihrer Projektmanagementkenntnisse		
Teilnahmeveraussetzung	Keine Vorkenntnisse nötig, aber Interesse am Thema und aktive Mitarbeit erforderlich		
Prüfungsleistung	Lehrveranstaltungsbegleitendes Referat, Anwesenheitspflicht, aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage alle wesentlichen Abläufe, Methoden, Tools des Projektmanagements zu identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage diese darzustellen und anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	<p>Behandelt werden folgende Themenblöcke:</p> <p>Projektphasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Initialisierung (Wie setze ich ein Projekt auf?) - Projektorganisation / Team-Entwicklung (Wie bekomme ich ein starkes Team?) - Projektplanung (Wie plane ich mein Projekt richtig?) - Projektdurchführung (Wo stehen wir im Zeitplan, wann sind wir fertig? Wie viel wird das Projekt wirklich kosten?) - Projektabschluss (Was habe ich hier zu beachten?) <p>Neben diesen Basisinhalten werden Spezialthemen aufgegriffen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Troubled Projects (Was ist bei der Elbphilharmonie falsch gelaufen?) - Change- und Claim-Management (Wie gehe ich mit Änderungen um?) - Internationale Projekte (Was ist dort zu beachten?) - Agile Projektmanagement (Der neue Trend im Bereich PM, was ist daran neu?) - Karriere / Ausbildung von Projektleitern (Wie macht IBM das? Was wird erwartet?) 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Qualitätsmanagement

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Petra Hinz		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Mit der Entscheidung einer Organisation ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen, geht die Absicht einher, die Rahmenbedingungen und Arbeitsabläufe so zu gestalten, dass man auf ressourcensparende Art fehlerfreie Produkte und Dienstleistungen erzeugen kann. Ein besonderer Schwerpunkt liegt daher in der Visualisierung, Analyse und Optimierung von Prozessen und der Anwendung der Qualitätswerkzeuge.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und praktische Anwendungen (Einzel- und Gruppenarbeit).		
Zielgruppe	Alle Studiengänge, da Qualitätsmanagement elementar für jeden Arbeitsbereich ist		
Teilnahmeveraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Hausarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende verstehen die Prinzipien des Qualitätsmanagements und wissen, was bei der Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems zu beachten ist. Sie lernen Modelle des Qualitätsmanagements kennen und sind in der Lage, die Werkzeuge des Qualitätsmanagements anzuwenden. Sie sind fähig Prozesse zu visualisieren, zu analysieren und zu optimieren.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien des Qualitätsmanagements - Modelle des Qualitätsmanagements - Implementierung eines QM-Systems - Ergebnissicherung - Potenziale erkennen und nutzen 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Rechtsanwalt Raiko Berger		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV vermittelt Kenntnisse über ausgewählte Aspekte der rechtlichen Verantwortung im Beruf und sensibilisiert für die eigenenstellenbezogenen Rechten und Pflichten sowie gegenüber den Mitarbeiter_innen. Sie deckt ein berufspraktisch relevantes Spektrum rechtlicher Thematik ab.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristische Vorlesung mit praktischen Übungen (Bearbeitung von Rechtsfällen)		
Zielgruppe	Studierende, in deren späterer beruflichen Tätigkeit Schutz geistigen Eigentums relevant ist		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur, Referat oder Hausarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erkennen der eigenen Rechte und Rechtsgestaltung - Beachten fremder Rechte - Erlernen der rechtmäßigen Nutzung vorhandener Formenschätzungen - Umgang mit Musterverträgen 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Deutsches und EU-Markenrecht - Deutsches und EU-Geschmackmusterrecht - Urheberrecht und Titelschutz zuordnen - Medienrecht einschätzen - Vermarktung und Verletzung von geistigem Eigentum identifizieren 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ringvorlesung: Start-ups, Unternehmer und Kapitalgeber stellen sich vor

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmer werden anhand von Inhalten und Praxisbeispielen lernen, wie Kooperationen zwischen Start-ups, Unternehmen und Kapitalgeber aussehen können. Die Kapitalgeber geben einen Einblick über ihre Tätigkeiten und Fördermöglichkeiten, Unternehmer zeigen auf, warum Kooperationen aus ihrer Sicht mit Start-ups interessant sind und Start-ups berichten über ihre Erfahrungen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Lehre, Einsatz von digitalen Tools		
Zielgruppe	Studierende, die sich für das Thema Start-ups interessieren		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an dem Thema Unternehmertum		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation der Ergebnisse, Seminararbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Start-ups, eigen tümergeführte Unternehmen und Kapitalgeber. - Verständnis für Kooperationen zwischen Start-ups und Unternehmen. - Kenntnisse über aktuelle digitale und innovative Herausforderungen von Unternehmen. - Überblick über unterschiedliche Förderungen für Start-ups 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Zahlen, Daten und Fakten zu Start-ups, eigen tümergeführten Unternehmen und Kapitalgeber. - Start-ups berichten über Erfolgsfaktoren und Fallstricke. - Unternehmen berichten über die Entwicklung neuer Ideen und Kooperationen mit Start-ups. - Kapitalgeber zeigen unterschiedliche Förderungen und Finanzierungsinstrumente auf. - Abschlussreflexion 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dorothea Bünemann-Geißler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV will die Studierenden motivieren, am Arbeitsplatz aufmerksam und achtsam Aufgaben in Bezug zur Gesundheit wahrzunehmen und umzusetzen. Da dieser Aufgaben- bereich (z.B. durch unvorhersehbare äußere Einflüsse) einen zunehmend wichtigen Stellenwert im Erwerbsleben einnimmt, sollen Einblicke in die (gesundheitsbezogene) Anforderungen, mögliche Umsetzungen und Selbstwahrnehmung gegeben werden		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Diskussionen, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Stud., die an ihrem Arbeitsplatz Verantwortung		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse für das Thema		
Prüfungsleistung	Best practice Projekt (oder Intervention) recherchieren und ein ausgewähltes Projekt (allein oder zu zweit) präsentieren; Mitarbeit in der Veranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bereiche am Arbeitsplatz wahrnehmen und erkennen können, die die Gesundheit belasten (können) und eventuelle Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen (können) • Überprüfen und einschätzen der Eigenmotivation zu einem gesundheitsförderlichen Verhalten - Hintergrundinformationen zu eigenem gesunden Arbeiten einschätzen, interpretieren und verbessern können • Übersicht über die theoretischen Grundlagen und Interventionen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements bekommen und für die eigenen Tätigkeit adaptieren können • Eigene und kollegiale Bedürfnisse und das Verhalten und die Verhältnisse am Arbeitsplatz einschätzen können • Internet- und Literaturrecherche und Bearbeitung zu ebendieser Thematik entwickeln 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten zur Optimierung der (eigenen) Gesundheit am Arbeitsplatz in Bezug auf die Belastungen und vorgegebenen Voraussetzungen (Alter, Geschlecht, Beruf und Tätigkeit) aufzeigen; auch unter Berücksichtigung der durch den Gesetzgeber vorgegebenen Möglichkeiten • Einblicke in gesundheitsschädigende und gesundheitsförderliche Einflüsse am Arbeitsplatz (physische und psychische Ursachen) geben: z. B. Stressmanagement, Verhalten- und Verhältnisanpassungen, Zeitmanagement, psychische Belastungen • Interventionsmaßnahmen (bspw. Verhaltens- oder Verhältnisprävention) kennenlernen, implementieren und reflektieren 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Verw. Prof. Dr. Regina Ahlbrecht		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Übernehmen Sie im Unternehmensplanspiel TOPSIM–People Management die Rolle eines Change-Beraters. Beraten Sie die Führungskraft Natalie Stiller, um ihre Abteilung durch den Wandel zu führen. Treffen Sie im Team Entscheidungen, um Mitarbeiter zu informieren, motivieren und zur Selbstverpflichtung zu führen.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte		Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht und computergestützte Übungen		
Zielgruppe	Studierender aller Bachelor-Studiengänge ab 4. Semester, die Interesse an der Erprobung von Kenntnissen & Fähigkeiten im Bereich Personalführung haben.		
Teilnahmevoraussetzung	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, Grundkenntnisse in Personalführung		
Prüfungsleistung	Berufspraktische Übung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Handlungskompetenz / Sozial-, Methoden- und Selbstkompetenz Kennenlernen von Dimensionen, Auslösern und Zielen von Wandel Identifizieren und Analysieren der wichtigsten Stakeholder (Schlüsselpersonen) sowie Bewerten der Stakeholder-Interessen (z.B. Verbündete, Mitläufer, Gegner, Bremser) Analysieren von Persönlichkeitsprofilen, Team- und Beziehungsstrukturen Verstehen und umgehen mit emotionalen Reaktionen der Betroffenen Entscheidungsfindung im Team und unter Einsatz von IT-gestützten Planungsmodellen erleben Einschätzen der Konsequenzen von Entscheidungen		
Inhalt und Gliederung	Einführung in die Simulation, Entscheidungsfindung im Team Abgabe der Entscheidung Auswertung der Entscheidungen Reflektion der Ergebnisse und Überprüfung der generellen Spielstrategie Erläuterung und Vertiefung der Planspielergebnisse durch die Seminarleiterin		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Vermögensanlage in Wertpapieren

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Christian Püttcher, Dipl. Bankbetriebswirt, und Manuel Wenzel, Dipl. Bankbetriebswirt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist es, den Studierenden einen Gesamtüberblick über die wichtigsten Formen der Vermögensanlage in Wertpapieren (verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Genussscheine, Zertifikate, Investmentanteilscheine, Optionsscheine, Alternative Investments) sowie in die Funktionsweise der Börse zu geben. Des Weiteren erhalten die Studierenden Informationen über die mit diesen Geschäftsformen typischer Weise verbundenen Chancen und Risiken.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	14-tägig
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	60
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrvortrag, Übung		
Zielgruppe	Studierenden aller Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	K1 (einstündige Klausur)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Formen der Vermögensanlage in Wertpapieren (verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Genussscheine, Zertifikate, Investmentanteilscheine, Optionsscheine, Alternative Investments) sowie die gesetzlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Die Studierenden bekommen einen Überblick über Aufgaben und Bedeutung von Wertpapierbörsen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Anlagestrategie und individuelle Anlagekriterien - gesetzliche und rechtliche Rahmenbedingungen - steuerliche Grundlagen bei der Vermögensanlage - Basisrisiken bei der Vermögensanlage - verzinsliche Wertpapiere - Aktien - Genussscheine - Zertifikate - Investmentanteilscheine - Optionsscheine - alternative Investments - Aufgaben und Bedeutung von Wertpapierbörsen 		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Presse - Vorlesungsfoliensatz - Ausgabe aller Informationen in gebundener Form zum Ende der Lehrveranstaltung 		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dipl. Psych. Beatris Uhlig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Für die Wirtschaft ist Nachhaltigkeit wie die Quadratur des Kreises. Wo Wege für echte Nachhaltigkeit entstehen, wie Alternativen zum herkömmlichen Wirtschaften aussehen können und wie untrennbar eng die Wechselwirkungen zwischen Erde, Mensch und Wirtschaft sind, lernen Sie in diesem Kurs.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Aufgaben, Reflexionen		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen und Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Hausarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>In diesem Kurs Lernen Sie etwas über:</p> <ul style="list-style-type: none"> *Funktionsweisen der Wirtschaft, ihre Dilemmata und Spannungsfelder in Bezug auf Nachhaltigkeit, Auswege aus diesen Dilemmata und was ein Paradigmenwechsel in Wirtschaftssystemen in seiner Tiefe bedeutet *verschiedene, alternative ökonomische Ansätze, Nachhaltigkeitsverständnisse und Missverständnisse *Eine Vielzahl wissenschaftlicher Konzepte und Daten zum besseren Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Mensch, Erde und Wirtschaft *Die psychologische Ausstattung des Menschen, was wir mitbringen und welche Werkzeuge wir brauchen für einen globalen sozial-ökologischen Wandel *Verständnis für den evolutionären Moment, in dem wir weltweit stehen und unseren Gestaltungsspielraum 		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nachhaltigkeit (Verständnisse, transformatorisches Paradigma, Definition) 2. Erde (Fakten und Maße, Erdsysteme und planetare Grenzen, Holozän und Anthropozän, die stärksten Hebel, Eigengesetzlichkeit von Ressourcenquellen) 3. Systeme (sozio-technische Systeme - Entstehung, Festigung, Lock-ins und ihre Konsequenzen, wie entsteht ges. Transformation, Multi-Level-Perspektive) 4. Mensch (Selbstbegrenzung, Konsum und Konsumverhalten, Wohlstand und Begleitphänomene, Risikowahrnehmung, Verhaltendbereiche mit hohen Umweltauswirkungen, menschliches Wohlbefinden, Selbstbestimmungstheorie, Umweltverhalten, Werkzeuge und ökologischer Wandel, was kann Mensch tun?) 5. Wirtschaft (Vergleich von Erwerbs- und Haushaltsökonomie, Grundformeln der Wirtschaft, Wettbewerb und Konsequenzen, das zentrale Dilemma: Effizienz vs Nachhaltigkeit, Öloeffizienz und -effektivität, Ambitionsniveaus von Unternehmen, Green Washing, Bausteine einer Wirtschaftsökologie) 6. Wirtschaftsalternativen (globale Visionen, Wellbeing Economy, Postwachstumsökonomie, Kreislaufwirtschaft und solidarisches Wirtschaften, Gemeinwohl-Ökonomie im Überblick, wie 		

funktionieren Purpose Unternehmen)

Literatur

wird in Stud.IP bekannt gegeben

Anmeldeformalitäten

verbindlich in Stud.IP

Coaching in der Führung (Hol)

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Michael Keppler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Coaching in der Führung unterstützt Mitarbeiter/innen bei der Arbeit, Mitarbeit und Zusammenarbeit und erleichtert ihnen die Annahme und Erfüllung von Arbeitsaufgaben. Gegenstand des Seminars ist die Vermittlung von Coaching als Haltung und Technik, die es der Führungskraft methodisch ermöglichen, ihr Führungsverhalten auf die persönlichen Bedürfnisse der Mitarbeiter/innen abzustimmen		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	6-20
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Gruppenarbeiten und -präsentationen, Plenumsdiskussion, Einzel- und Paarbeit, Psych. Tests		
Zielgruppe	Geeignet für Studierende, die voraussichtlich oder geplant Führungsverantwortung übernehmen		
Teilnahmevoraussetzung	Besonders geeignet für Studierende, die bereits Praxiserfahrungen in Unternehmen habe		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht 100% Hausarbeit (Schriftliche Reflexion und Kurzpräsentation eines extern geführten Gesprächs), 1 ext. Prozess, 8 S. Dokumentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse der (Personal-)Führung (ggf. Wiederholung) - Kenntnisse der psychologischen Grundlagen von Persönlichkeit durch Anwendung verschiedener Persönlichkeitstests - Methodenkompetenz im Coaching (Haltung des Coach, Fragetechniken, Zielpychologie, Aufbau des Coaching-Prozesses, Anwendung von Persönlichkeitstests im Coaching) - Erarbeitung von Testverfahren für die Ermittlung persönlichkeitsrelevanter Kriterien in der Personalführung - Wissenschaftliches Arbeiten, Methodenkompetenz, Kommunikationskompetenz - Überprüfung und Anpassung des eigenen (persönlichen) Wertesystems an ein psychologisches 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Modell der 6 Leadership Styles nach Goleman - Coaching in der Führung - Grundformen der Angst nach Riemann und Grundstrebungen der Persönlichkeit nach Thomann - Lern- und Arbeitsstile nach Kolb - Die inneren Antreiber nach Eric Berne - Arbeitsstil-Test - Inhalt, Aufbau und Selbstanwendung - Grundlagen von Coaching - Definition und Geschichte <p>Inhalt und Gliederung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Haltung des Coach und der Coaching-Prozess - Fragetechnik und Zielpychologie (Grundlagen) 		
Literatur	David A. Kolb: Learning Style Inventory . Boston: McBer and Company (1985); weitere Angebote im Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Studium bereitet auf die Arbeit in Unternehmen vor. Doch was ist mit der Arbeit an Unternehmen? Das Modul vermittelt Grundlagen, wie man an Unternehmen arbeiten kann und soll es Studierenden erleichtern sich in Organisationen von Beginn an besser "zurechtzufinden."		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Impulsvorträge, Übungen, Gruppenarbeiten, Kollaborationstools, Reflexion, Transferaufgaben		
Zielgruppe	Studierende, die einen Überblick über Organisationen, darin befindliche Menschen und Führung gewinnen wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Eine kurze, schriftliche Ausarbeitung im Nachgang an die Lehrveranstaltung. Diese umfasst eine selbstgewählte Fragestellung zum Thema und soll nach wissenschaftlichen Kriterien erarbeitet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Organisationsformen mit deren Vor- und Nachteilen abzugrenzen. - kennen die Aufgaben von Organisations- und Personalentwicklung. - haben ein Verständnis für Arbeitsteilung, Zusammenarbeit und Kollaboration entwickelt. - Wissen, was Führung ist und können Unterschiede zwischen Management und Leadership erklären. - Die Aufgaben einer Führungskraft benennen und kennen Instrumente, wie man Führung im Alltag einsetzt - Die Konzepte von Organisations- und Personalentwicklung in Grundzügen zu erklären. 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Fallbeispiele von Organisationen. - Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Organisations- und Personalentwicklung - Aufgaben von Organisations- und Personalentwicklung - Arbeitswelten (industrielle Revolution, Hybride Wertschöpfungsketten, Arbeit 4.0 und agile Arbeit) 		

- Grundlagen von Führung
- Aufgaben von Führungskräften
- Instrumente zur gelingenden Gestaltung von Führung

Literatur

wird in Stud.IP bekannt gegeben

Anmeldeformalitäten

verbindlich in Stud.IP

Das erste Mal Chef*in - Grundlagen der Personalführung

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Dr. Birgit Harenberg		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Es werden die Grundlagen der Führung theoretisch erläutert. Ergänzend werden Übungen zu den Themenbereichen Kommunikation, systemischen Denken und Führen, Konflikte, Mitarbeiterführung, Teamentwicklung durchgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Zoom-Seminar, Gruppenarbeit und -präsentation		
Zielgruppe	geeignet für Studierende, die voraussichtlich oder geplante Führungsverantwortung übernehmen		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Mitarbeit in Gruppen und in Diskussionsrunden, Teilaufgabe während des Semesters (Bearbeitungszeit jeweils 2 Wochen; Gewichtung der Teilleistungen gleichwertig), Anwesenheit bei mindestens 2/3 der Veranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende können die grundlegenden Führungsmodelle und -konzepte darstellen. Sie kennen die 8 Rollen einer Führungskraft und entwickeln mit Hilfe von erlernten Fertigkeiten wie systemischen Denken und Führen, aktives Zuhören, wertschätzende Mitarbeitergespräche, Konfliktmanagement und zielgerichteter Kommunikation ihre eignes Führungsverständnis. Die erlernte Theorie zu den Themen Macht und Teamentwicklung bildet einen weiteren Baustein für den gelungene Start als Führungspersönlichkeit.		
Inhalt und Gliederung			
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Produktive Fehler - Eine Frage der Führung

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Man.), Personalentwickler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	FEHLER! Ein Wort, das Einrichtungen und Unternehmen sowie Mitarbeitende in Panik versetzt. Kein Wunder - schon in der Schule lernen wir, Fehler tunlichst zu vermeiden. Für Innovationen und einen konstruktiven Umgang miteinander braucht es einen anderen Ansatz für Führung und Teamarbeit. Die LV vermittelt die Potenziale einer konstruktiven Fehlerkultur und die Bedeutung entsprechender Führung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	Teilnehmerzahl_max 5-18		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, erfahrungsorientierte Lernmethoden, Rollensp.		
Zielgruppe	Studierende, die aktiv eine Führungsrolle leben möchten und interaktiv lernen wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit, Persönlichkeitsentwicklung & Reflexion		
Prüfungsleistung	4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind die Studierenden in der Lage den Umgang mit Fehlern in Abhängigkeit zum Reifegrad von Einrichtung-, Organisations- und Unternehmenskulturen einzuordnen. - kennen die Studierenden die Treiber für den Aufbau einer produktiven Fehlerkultur. - kennen die Studierenden die Archetypen von Fehlerkulturen und wissen wie systemische Fehler in Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen entstehen - wissen die Studierenden, wie ein gutes Fehlermanagement aufgebaut wird - haben die Studierenden ihren eigenen Umgang mit Fehlern reflektiert, eigene Erfahrungen gesammelt und Impulse für konstruktive Veränderungen bekommen bzw. in der Gruppe erarbeitet. - kennen Sie gängige Methoden aus dem Qualitätsmanagement 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Impulsreferate - Filme - erfahrungsorientierte Lernmethoden - Gruppenarbeiten - Selbstreflexion 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Auswerten großer Datenmengen mit Excel-Funktionen und Pivot

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Stephan Heidemann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Daten, Daten und noch mehr Daten. Im Zuge der Digitalisierung ist schon heute die Fähigkeit, mit Daten methodisch korrekt umzugehen unverzichtbar - in nahezu jedem Berufszweig. Diese LV befähigt die Studierenden, mit Funktionen und Pivot komplexe Daten zu strukturieren und auszuwerten, um aus großen Datenmengen essentielle Information herauszuarbeiten, sowie Zusammenhänge sichtbar zu machen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	online-Lehre		
Zielgruppe	Studierende, die große Datenmengen auswerten und analysieren möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundlegendes Anwenderwissen zu Excel		
Prüfungsleistung	einstündige Klausur (online)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen den Umgang mit Tabellen - können Funktionen aus verschiedenen Kategorien gezielt einsetzen - können Diagramme erstellen - sind in der Lage selbstständig komplexe Daten zu erfassen und auszuwerten - haben eine Grundlage, um Daten aus verschiedenen beruflichen Bereichen (BWL, Statistik, Finanzen) sowie für Forschungsarbeiten sinnvoll zu strukturieren und für Analysen vorzubereiten 		
Inhalt und Gliederung	<p>Teil A:</p> <p>Mit Excel werden erfasste Daten nicht nur aufbereitet, sondern primär weiter verwertet und ausgewertet. Dazu bietet Excel einen großen Umfang an Funktionen. Diese decken u.a. die Bereiche Logik, Finanzen und Statistik ab. In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Funktionen erarbeitet und miteinander kombiniert, sodass komplexe Auswertungen möglich werden.</p> <p>Teil B:</p> <p>In vielen Bereichen der Wirtschaft spielen große Datenmengen eine entscheidende Rolle. Für die Auswertung und Bewertung sowie Zusammenhänge von Informationen benötigen Sie Bordmittel aus Excel. Mit verschiedenen Funktionen, Filterfunktionen, sowie dem Pivotstab können große Datenmengen ausgewertet werden.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Daniel Grundke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Die heutige "Arbeitswelt 4.0" zeichnet sich durch extreme Beschleunigung, Aufbrechen althergebrachter Strukturen und erhöhte Komplexität aus. In diesem Zusammenhang spielt der Begriff Digitalisierung eine zentrale Rolle.</p> <p>Mit Trendanalysen (Studien, Barometer, etc.) und agilen Methoden (Design Thinking, Business Model Canvas, SCRUM, Lean Startup) lässt sich die Herausforderung meistern.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Fallbeispiele, Best Practice, Geschäftsmodell analysieren, Gruppenarbeiten, Projektarbeit		
Zielgruppe	Alle Bachelor/ Masterstudierenden, die sich mit der Digitalisierung fit machen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	10 minütige Präsentation eines neuen Geschäftsmodells und 5 seitige Reflexion des Fallbeispiels mit Hilfe bewährter Methoden der Geschäftsprozessanalyse, die im Seminar zuvor vermittelt wurden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Durch die Lehrveranstaltung haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Verständnis für die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen und Konsequenzen der Arbeitswelt 4.0 bzw. der Digitalisierung entwickelt, - in diesem Zusammenhang Strategien, Modelle und Methoden für das Handeln unter Unsicherheit kennengelernt und angewendet, - gelernt, Widersprüche in und zwischen Personen sowie zwischen Personen und Unternehmen zu identifizieren und einen konstruktiven Umgang mit diesen zu pflegen. 		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Welt im Umbruch: Herausforderung im digitalen Zeitalter 2. Definitionen Kernbegriffe: Industrie 4.0, Digitalisierung, Geschäftsmodelle, Internet der Dinge, etc. 3. Auswirkungen auf die Gesellschaft: Gemeinwohl vs. Individualinteressen 4. Auswirkungen auf die Unternehmen/ Organisationen: Ewiger Wandel: Exponentiell? 5. Auswirkungen auf den einzelnen Menschen/ Mitarbeiter: Zwischen Selbstoptimierung und Sinnsuche 6. Diskussion diverser Geschäftsmodelle: Von Amazon über Google bis Tesla 7. Was lässt sich für den Einzelnen, die Unternehmen, die Gesellschaft ableiten? 8. Fit for Future: Was brauchen die zukünftigen Arbeiter für Kompetenzen? 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Florian Pohlmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In Zeiten von Home-Office und wechselnden Arbeitsplätzen oder bei dezentralen Teams ist die Nutzung von Online-Diensten wie Slack, MS-Teams, G-Suite u.a. unabdingbar geworden. In diesem Kurs klassifizieren wir die Anbieter und lernen die jeweiligen Funktionen kennen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	24
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Frontalunterricht und Teamarbeit; Vorführung über Zoom und im Kurs vorkommende Plattformen. Teilnehmende arbeiten am eigenen PC mit und nach.		
Zielgruppe	Studierende, die lernen wollen, wie sie Online-Dienste effizient nutzen, um ihre Teamarbeit zu virtualisieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema, aktive Mitarbeit im Seminar, Vorhandensein eines eigenen PCs. Bereitschaft, sich bei mehreren Anbietern einen kostenlosen Account zu erstellen.		
Prüfungsleistung	Projekterarbeitung in einer Arbeitsgruppe, Dokumentation des Prozesse und Gruppenpräsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach der Lehrveranstaltung in der Lage, Slack, Google-Suite und MS-Teams routiniert zu nutzen. Darüber hinaus bekommen sie einen Einblick in Ticketing-Systeme. Die Studierenden wissen die DSGVO anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	<p>Detaillierte Funktionsübersicht von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Slack - Google-Suite - MS-Teams <p>Funktionsübersicht von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jira / Confluence - Zendesk - Docusign - GoToMeeting - Jitsi - Webex <p>Praktische Anwendung dieser Tools während einer Projektaufgabe.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Einführung in die Datenbankauswertung mit Access/SQL als Grundlage für Big Data

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Stephan Heidemann (MCSE), IT Trainer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Wozu sammeln Konzerne, Institute und soziale Netzwerke unsere Daten? Welchen Nutzen haben angelegte Datenbanken? Was macht Big Data so interessant? Die zugrundeliegenden Datenbanken mit ihren intelligenten Strukturen werden erläutert, ein Verständnis von Big Data erworben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Frontalunterricht mit Vorführungen am PC zum Mit- und Nacharbeiten		
Zielgruppe	Studierende, die die Grundlagen einer Datenbankstruktur verstehen wollen, um mit großen Datenmengen umgehen zu können		
Teilnahmevoraussetzung	Excel-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt		
Prüfungsleistung	Klausur inkl. praktische Aufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach der Lehrveranstaltung in der Lage, eigenständig eine Datenbankstruktur (Access/SQL) mit dem darauf aufbauendem Programm zu erstellen. Darüber hinaus entwickeln sie Kompetenzen, mit den verschiedenen Abfragen Daten zu ex- und importieren, tabellenübergreifende Operationen vorzunehmen, sowie komplexe tabellenübergreifende Daten auszuwerten. Die Studierenden erhalten erste Einblicke zu Möglichkeiten von Big Data.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Erstellen einer Datenbankstruktur- Erstellen von Abfragen zum Berechnen, Auswerten, Anfügen, Löschen, etc.- Erstellen von Beziehungen mehrerer Tabellen und Datenbanken- Erstellen einer komplexen Datenbankstruktur, bestehend aus mehreren vebundenen Tabellen- Übersicht zum Thema Big Data (Social Media bis zu Forschungseinrichtungen)		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Einführung in die objektorientierte Programmierung mit Python

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Fabian Raters		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs bietet eine systematische Einführung in die objektorientierte Programmierung mit Python 3. Wir behandeln die imperative Programmierung im Allgemeinen und sichten die wichtigsten Konzepte der Objektorientierung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Computergestützter, interaktiver Online-Kurs mit direkten Anwendungen und Übungen.		
Zielgruppe	Anfänger und fortgeschrittene Programmier-Interessierte, die eine der vielseitigsten Programmiersprachen und Objektorientierung erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Solides Verständnis von der Bedienung moderner Computersoftware		
Prüfungsleistung	Präsentation von Fachwissen und Aufgabenlösungen (online) oder Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen den Umgang mit Python 3, eine der mächtigsten und vielseitigsten Programmiersprachen, und deren qualifizierte Nutzung für eigene Projekte - im Studium, im Beruf sowie für persönliche Ziele. Nach erfolgreicher Teilnahme kennen die Studierenden die grundlegenden Daten- und Kontrollstrukturen, haben ausreichende Kenntnisse erworben, um einfache Python-basierte Programme zu verstehen und eigene automatisierte Anwendungen zu entwickeln. Die Teilnehmenden erhalten zudem ein vertieftes Verständnis für die kritische Bewertung von Codestücken und einen Ausgangspunkt für aufbauende Studien im Bereich der Programmierung, wie beispielsweise im HAWK plus-Kurs "Fortgeschrittene Datenverarbeitung mit Python".		
Inhalt und Gliederung	<p>In den letzten Jahren hat sich Python 3 an die Spitze der generalisierten und numerischen Programmiersprachen gesetzt. Die Sprache zeichnet sich durch ihre kompakte, leichtverständliche Syntax, ihre durchgängige Objektorientierung und ihr breites Anwendungsspektrum aus. So findet Python beispielsweise im Bereich der Datenanalyse eine beachtliche Verbreitung, hat mächtige Methoden zur Datenaufbereitung und ist de facto die Sprache der Wahl bei der Arbeit mit künstlicher Intelligenz.</p> <p>Es wird systematisch die Denkweise des Programmierens geschult und die Implementation eigener Algorithmen bis hin zu Python-Modulen behandelt:</p> <p>Themen</p> <ol style="list-style-type: none">1. Einführung in die Programmierung und ihre Werkzeuge.2. Prozedurale Programmierung - Typen, Kontrollstrukturen, Funktionen.3. Objektorientierte Programmierung - Klassen, Objekte und Konzepte. <p>Praxisnahe Aufgaben mit Musterlösungen helfen, die neuen Inhalte aufzunehmen und auf andere</p>		

Situationen zu übertragen.

Literatur

wird in Stud.IP bekannt gegeben

Anmeldeformalitäten

verbindlich in Stud.IP

Einführung in MATLAB

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Fabian Raters		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Programmierkurs bietet einen idealen Einstieg in die numerische Programmierung mit einer der am weitesten in der Industrie verbreiteten Programmierumgebungen: MathWorks MATLAB. Es werden die grundlegenden Themen der Programmierung behandelt und mit fortgeschrittenen, anwendungsbezogenen Vertiefungen in der wissenschaftlichen Programmierung abgeschlossen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Computergestützte, interaktive Vorlesung mit direkten Anwendungen.		
Zielgruppe	Programmiersprachen-Interessierte, die ihr Portfolio erweitern möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Linearer Algebra und Statistik		
Prüfungsleistung	Präsentation von Fachwissen und Aufgabenlösungen (online)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- kennen die grundlegende Struktur und Arbeitsweise der Programmierumgebung MATLAB und die wichtigsten Methoden zur Programmierung mit Matrizen.- erlernen die grundlegenden Konzepte und Denkweisen des Programmierens mit einer numerischen Programmiersprache.- erlernen die Bedienung und effiziente Nutzung von fortgeschrittenen Entwicklungswerkzeugen, wie dem Debugger und dem Profiler.- können Probleme visualisieren und professionelle Grafiken erzeugen.- sind in der Lage, eigenständig Probleme in MATLAB durch eigene Programmierung zu lösen – beispielsweise im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit.		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Veranstaltung zielt darauf ab, Studierende in die wissenschaftliche Programmierung mit der statistischen Standardanwendung "MathWorks MATLAB" einzuführen. Die Basic-Programmiersprache eignet sich hervorragend, um die grundlegenden Konzepte des Programmierens sowie der numerischen Datenverarbeitung zu vermitteln und erlaubt es den Studierenden, wichtige Schlüsselkompetenzen zu erwerben. Es wird ein modernes Skript in deutscher Sprache eingesetzt, das die Teilnehmer zur Anwendung motiviert und ihnen ermöglicht, ihren eigenen Lernerfolg während der Durchführung des Kurses an praktischen Übungsaufgaben nachzuvollziehen.</p> <p>Themen</p> <ol style="list-style-type: none">1. Benutzeroberfläche2. Daten und Operationen		

- 3. Funktionen
- 4. Programmierkonzepte
- 5. Entwicklungswerkzeuge
- 6. 2D- und 3D-Grafiken
- 7. Fortgeschrittene Lösungsverfahren

Literatur

wird in Stud.IP bekannt gegeben

Anmeldeformalitäten

verbindlich in Stud.IP

Fortgeschrittene Datenverarbeitung mit Python

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Fabian Raters		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Spezialisierungskurs ist der direkte Einstieg in die numerische Programmierung mit Python und behandelt die mächtigen Möglichkeiten der Datenaufbereitung und -auswertung mit den Paketen NumPy und Pandas.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Computergestützter, interaktiver Online-Kurs mit direkten Anwendungen und Übungen.		
Zielgruppe	Fortgeschrittene Python-Programmieren mit dem Wunsch ihr Wissen zu vertiefen und die Grundzüge von "Data Science" mit Python kennenzulernen.		
Teilnahmevoraussetzung	Gute Kenntnisse in der Programmierung mit Python und in Linearer Algebra (grundlegender Umgang mit Matrizen und Vektoren)		
Prüfungsleistung	Präsentation von Fachwissen und Aufgabenlösungen (online) oder Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Ziel ist es, den Studierenden durch die Behandlung von fortgeschrittenen Erweiterungen aus dem Bereich Data Science neue Perspektiven zu ermöglichen. Nicht nur über eine Fülle von neuen Funktionen, sondern auch im Bereich der Programmietechniken werden die gewohnte Denkweise herausgefordert und das individuelle Lösungsfindungs-Repertoire der Teilnehmenden stark ausgebaut. Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden Array-basierte Datentypen wie Vektoren und Matrizen zur Lösung von numerischen Problemen einsetzen. Sie wissen um die Vorteile von Series und DataFrames und sind in der Lage, größere Datenmengen selbstständig einzulesen, konsistent aufzubereiten, eigene Analysen effizient durchzuführen und in verschiedene Formate zu exportieren.		
Inhalt und Gliederung	<p>In den letzten Jahren hat sich Python 3 an die Spitze der generalisierten und numerischen Programmiersprachen gesetzt. Die Sprache zeichnet sich durch ihre kompakte, leichtverständliche Syntax, ihre durchgängige Objektorientierung und ihr breites Anwendungsspektrum aus. So findet Python beispielsweise im Bereich der Datenanalyse eine beachtliche Verbreitung, hat mächtige Methoden zur Datenaufbereitung und ist de facto die Sprache der Wahl bei der Arbeit mit künstlicher Intelligenz.</p> <p>Die Studierenden lernen eigene datenverarbeitende Programme objektorientiert zu entwerfen, zu implementieren und zu verteilen:</p> <p>Themen</p> <ol style="list-style-type: none">1. Numerische Programmierung - im Vergleich zu MATLAB und R.2. Datenformate, Handhabung, Exporte und Importe - Datei und Web.3. Grafische Darstellung von Daten und mathematischen Funktionen. <p>Praxisnahe Aufgaben mit Musterlösungen helfen, die neuen Inhalte aufzunehmen und auf andere</p>		

Situationen zu übertragen.

Literatur

wird in Stup.IP bekannt gegeben

Anmeldeformalitäten

verbindlich in Stud.IP

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Tanja Feldmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Ein Potpourri der einfachen Gestaltung auf analogem und digitalem Weg zur Darstellung von komplexen Informationen. Visualisierungen von Infos sind wichtig für Seminare, Workshops oder Präsentationen – im Studium, im (Berufs-)Alltag oder digitale Plattformen. Wir erarbeiten zusammen Techniken für Sketchnotes, für Infografiken und für's Gestalten in PowerPoint (sowie Anfänge in InDesign).</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	keine Programm-Kenntnisse, Filzstift & Papier, PC für Online-Seminar, evtl PPT und InDesign		
Prüfungsleistung	regelmäßige Teilnahme (mindestens 4 von 5 Terminen), Mitarbeit und Hausaufgaben, Halten einer Präsentation mit kreativen Visualisierungen (5min)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Informationen anschaulich, spannend und einfach gestalten mit unterschiedlichsten Wegen.		
Inhalt und Gliederung	<p>Analog gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfaches Zeichnen - Seitenaufbau für Plakate - Sketchnotes <p>Einblicke in außergewöhnlich gestaltete Infografiken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diagramme in anderen Formen - verschiedenste Materialien - komplexe Inhalte einfach dargestellt <p>Informationen gestalten in PowerPoint</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungsmöglichkeiten in PowerPoint - Seitenaufbau für verschiedenste Inhalte - Einsatz von Animationen <p>Anfänge in InDesign (wenn die Zeit es zulässt)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionsweise von einem Grafikprogramm - Möglichkeiten der Darstellung von Inhalten 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Maschinelles Lernen und Deep Learning mit Python

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Dr. Harm Alhusen, Thore Sören Bischoff, Eike Matthies		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Thema künstliche Intelligenz ist aktuell allgegenwärtig. Dahinter stecken häufig Algorithmen aus dem Bereich des Machine Learning und Deep Learning. In dieser Veranstaltung sollen Studierende zentrale Algorithmen in Python kennenlernen, einer der beliebtesten Programmiersprachen der Welt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	24
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">- Seminar mit einführendem Vortrag der Dozierenden- Erläuterung von Algorithmen in Python in jeder Sitzung mit einer entsprechenden Schilderung und		
Zielgruppe	Einstieger und Praktiker, die nach einer Übersicht oder Anwendungsmöglichkeiten von künstlicher Intelligenz, maschinelles Lernen und Deep Learning im eigenen Berufsfeld suchen		
Teilnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none">- Interesse, sich über maschinelles Lernen und Deep Learning zu informieren- Einfaches Englisch, um Befehle und deren Funktion in Python zu verstehen		
Prüfungsleistung	Ausarbeitung einer kurzen Hausarbeit in Form einer Projektskizze oder Beschreibung eines Algorithmus mit entsprechendem Anwendungsfall		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Vereinfachte Kenntnis aktueller Entwicklungen im Bereich künstliche Intelligenz- Fähigkeit zur Unterscheidung der Beziehung zwischen künstlicher Intelligenz, maschinellem Lernen und Deep Learning- Grundlegende Kenntnis von diversen Algorithmen im Bereich maschinelles Lernen und Deep Learning sowie deren Anwendungsmöglichkeiten- Verständnis des Ablaufs von Projekten im Bereich maschinellen Lernens sowie dazugehörigen Konzepten- Fähigkeit, sich weiteres Wissen im Bereich maschinelles Lernen und Deep Learning selbstständig anzueignen und durch eigene Projekte umzusetzen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Unterscheidung von KI, maschinelles Lernen und Deep Learning- Einführung in den generellen Ablauf von Projekten im Bereich maschinelles Lernen und damit verbundene, relevante Konzepte- Entwicklung eigener Anwendungsfälle im Bereich maschinelles Lernen und Deep Learning- Algorithmen im Bereich maschinelles Lernen und vereinfachte Beispielanwendungen in Python:<ul style="list-style-type: none">o Unterscheidung in supervised, unsupervised und reinforcement learning Algorithmeno Algorithmen und Anwendungen im Bereich supervised-learning (Klassifikation und Regression)o Algorithmen und Anwendungen im Bereich unsupervised-learning (Clustering und Assoziation)		

- Entwicklungen im Bereich Deep Learning:
 - o Vorstellung aktueller Entwicklungen und Trends
 - o Geschichte der Entwicklung maschinellen Lernens
 - o Einführung zu neuronalen Netzwerken
 - o Vereinfachte Anwendung neuronaler Netzwerke

Literatur

wird in Stud.IP bekannt gegeben

Anmeldeformalitäten

verbindlich in Stud.IP

User Experience- und User Interface-Design Basics

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Antonia Forcht		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Symbiose aus UI und UX ist heutzutage essentiell, um interaktive Systeme zu generieren. Sie lernen, wie heutzutage menschzentrierte Prozesse gestaltet, organisiert und umgesetzt werden. Neben der Theorie wird zudem in praktischen Einheiten u.a. ein verkürzter Design Thinking WS durchgeführt		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Workshops, Übungen		
Zielgruppe	BA- und MA- Studierende, die mit Hilfe von Theorie und Praxis Wissen im Bereich User Experience- und User Interface-Design erlangen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Dieser Kurs ist für alle Studierende ohne jegliche Vorkenntnisse konzipiert. Es wäre von Vorteil, wenn die Teilnehmenden Grundkenntnisse im Design-Bereich aufweisen, ist jedoch kein Muss.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, Berufspraktische Übung am Ende des Semesters (Erstellen einer mobilen Applikation)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende erweitern Ihren Wissenshorizont hinsichtlich der Planung, Organisation und Umsetzung des menschzentrierten Gestaltungsprozesses. Sie sind in der Lage, User Experience- und User Interface-Design voneinander zu unterscheiden, ein eigenes interaktives System zu generieren und dieses anhand von Dialogprinzipien zu evaluieren. Sie sind fähig, Benutzer*innen und Stakeholder während des gesamten Prozesses mithilfe verschiedener Kreativitäts-Methoden zu inkludieren. Darüber hinaus gelingt es Ihnen, Konzepte in Form eines Low-Fidelity-Prototypen unter Berücksichtigung eines Styleguides in einen High-Fidelity-Prototypen zu überführen.		
Inhalt und Gliederung	Die LV gliedert sich in folgende Themenschwerpunkte: <ol style="list-style-type: none">1. Grundlegende Begriffe2. Einführung in die menschzentrierte Gestaltung<ol style="list-style-type: none">2.1 Planung des menschzentrierten Gestaltungsprozesses2.2 Verstehen und Spezifizieren des Nutzungskontextes2.3 Spezifizieren der Nutzungsanforderungen2.4 Erstellen einer Gestaltungslösung2.5 Evaluierung der Gestaltungslösung gegen Nutzungsanforderungen3. Einblick in verschiedene Kreativitätmethoden4. Design-Thinking Workshop5. Gestaltung eines interaktiven Prototypen6. Evaluierung des Prototyps		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert vermitteln

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser LV möchte ich Ihnen zu einem authentischen und individuellen Vortrags- und Präsentationsstil verhelfen. Im Vordergrund steht dabei die Kommunikation mit dem „Publikum“, wie Sie Ihre Inhalte zielorientiert, verständlich und nachhaltig vermitteln können. Dazu werden wir das innere, subjektive Erleben während des Vortragens und die äußere, objektive Wirkung miteinander in Einklang bringen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	6 - 12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, halten eigener Kurvvorträge/-präsentationen vor der Gruppe, seminaristischer Unterricht		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren eigener Inhalte erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Deutsche Muttersprache oder Nachweis deutscher Sprachkenntnisse: mindestens Kompetenzstufe B2.2 oder mindestens 80 Punkte im vom Sprachenzentrum zu Semesterbeginn angebotenen C-Test.		
Prüfungsleistung	Abschlussprüfung: (freie/r oder mediengestützte/r) Präsentation/Vortrag, ca. 10 min. (benotet); Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb und Vertiefung professioneller Vortragstechniken - entdecken persönlicher Ressourcen und Potenziale - Einsatz von Gestik, Mimik und Bewegung - entwickeln eines individuellen und authentischen Vortragsstils - Fähigkeit zur zielgruppengerechten Aufbereitung und Visualisierung von Fachinhalten für eine Präsentation - didaktisch sinnvoller Einsatz von und professioneller Umgang mit Präsentationsmedien/-technik (analog/digital) - kennenzulernen und anwenden grundlegender stilistischer und rhetorischer Mittel - Umgang mit Lampenfieber 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenspiel von Sprache, Medien, Mensch - Struktur und Gestaltung einer Präsentation - zuhörerfreundlich denken, planen, präsentieren - Grundkenntnisse der Rhetorik - Redesprache vs. Schriftsprache - Wissenschaftsjargon vs. Verständlichkeit - professioneller Umgang mit Fragen und Störungen - Atem-, Sprech- und Stimmtraining - Präsenztraining - Dozenten-, Gruppen- und Videofeedback 		
Literatur	Handouts während des Semesters über Emailverteiler		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Business Etikette

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ein sicherer gesellschaftlicher Umgang gehört zu den entscheidenden Erfolgsfaktoren im Berufsleben. In dieser Lehrveranstaltung bekommen Sie wichtige Informationen zu Imagefaktoren, erstem Eindruck, Smalltalk uvm. Theoretischer Input und praktische Übungen wechseln sich ab. Dank Sponsoren findet die LV mit einer Übernachtung im Hotel Schwager in Holzminden statt. 10€ Übernachtung/35€ Geschäftssessen		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	interaktive Vorträge, praktische Übungen, Rollenspiele		
Zielgruppe	Studierende, die im gesellschaftlichen Umgang bestmögliche Souveränität erlangen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Präsenz während des gesamten Seminars, Präsentation und Aufzeichnung eines Rollenspiels in Gruppen von drei Personen in vorgegebenen gesellschaftlichen Situationen.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Verstehen der Bedeutung und Funktionsweise von modernen Umgangsformen und aktuellen Regeln der Etikette im beruflichen und gesellschaftlichen Kontext: - Bewerten von Verhalten in verschiedenen gesellschaftlichen Situationen - bewusstes Wählen von richtigen Verhaltensmustern in verschiedenen beruflichen und gesellschaftlichen Situationen - Kennenlernen der Bedeutung von und des effektiven Bewegens in Netzwerken - gesellschaftliche Situationen einschätzen und analysieren können - selbstsicheres Auftreten		
Inhalt und Gliederung	Theoretischer Teil zur Bedeutung und Funktionsweise von modernen Umgangsformen und aktuellen Regeln der Etikette im beruflichen und gesellschaftlichen Kontext: Imagefaktoren, Erster Eindruck /E-Mail Etikette / Zweifelsfragen des Alltags / Büro-Habitus / Netzwerke / Smalltalk und Geschäftssessen / Kritikgespräch zu Peinlichkeiten / Rollenspiele zu Schlüsselsituationen für Berufseinsteiger/-innen		
Literatur	Meyden, Nadine: Karrierekiller – Versteckte Fallen auf dem Weg nach oben, Berlin 2011; Freiherr v. Frircks, Alexander; Jarosch Agnes Anna: Business Etikette für Fortgeschrittene, Frankfurt 2011, F.A.Z. Institut für Management		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Darstellen und Präsentieren

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Vertiefungsangebot Präsentation. Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation eines wiss. Themas bzw. einer Projektstudie. Arbeit in der Gruppe an Hörtext, Spannungsbogen, Verständlichkeit und Anschaulichkeit. „Live-Editing“, Folienlektorat, Ressourcentraining nach Möglichkeit.		
Umfang	Workload		
Leistungspunkte	Standort	ONLINE	
Anerkennung	Zeitliches Format	unregelmäßig	
Teilnehmerzahl_min	Teilnehmerzahl_max	10	
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Dozentinnen- und Gruppenfeedback		
Zielgruppe	Studierende, die noch in diesem Semester z.B. eine Projektstudie präsentieren sollen		
Teilnahmevoraussetzung	TN an 1. Sitzung, Deutschkenntnisse ab B2.2/C1, abgeschlossene LV Präsentation und Ausdruck.		
Prüfungsleistung	Regelmäßige Präsentation des jeweils aktuellen Status, aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen, Abschlussvortrag (= Generalprobe).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Optimierung der eigenen Vortragstechnik - Gestaltung einer zuhörerfreundlichen, professionellen Präsentation - Reduktion & Relevanz: Von der wissenschaftlichen Recherche zum Hörtext - Dramaturgie und Spannungsbogen - Professioneller Umgang mit Fragen und Störungen 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Themenvorstellung in der Gruppe - Übungsphase 1: 3 Minuten, 3-5 Folien - Übungsphase 2: 5 Minuten, aktueller Stand - Übungsphase 3: 5 Minuten, aktueller Stand - Übungsphase 4: 5 Minuten, technische Generalprobe - Öffentliche Präsentationen - Evaluationsrunde: Berichte, Feedback, Learnings <p>Studierende, die noch im selben Semester ihre BA-Thesis ablegen, können das Seminar in der „Präsentationswerkstatt Thesis“ fortsetzen.</p>		
Literatur	Handouts während des Semesters zum Download in StudIP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Innovation entwickeln mit Design Thinking

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Andreas Schön		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Design Thinking ist eine strukturierte Methode zur Entwicklung von Innovationsideen, die sich durch eine emphatische und konsequente Orientierung an der Nutzer-Zielgruppe auszeichnet. Ein weiteres Merkmal sind frühe Testphasen mit sog. Prototypen. Die Methode ist - auch i.S.v. Ressourcenschonung - z. Entwicklung zukunftsfähiger Konzepte in vielfältigen Bereichen einsetzbar.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Seminar: Kurzvorträge, Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse an kreativen Prozessen zur Ideenfindung und Problemlösung		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Entwicklung einer Innovations-Idee, Beschreibung, Darstellung und Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Durch die Digitalisierung und das Voranschreiten der Entwicklung künstlicher Intelligenz werden viele der momentan existierenden Jobprofile verdrängt. Deshalb werden die Faktoren Kreativität und Empathie wichtige Kompetenzen auf dem Arbeitsmarkt darstellen. Neben der Theorievermittlung lernen die Teilnehmenden im umfassenden Praxisteil die 6 Prozess-Phasen der Methode an individuell definierten Innovationsaufgaben anzuwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die vielfältigen Anwendungsbereiche und theoretische Grundlagen der Design-Thinking-Methode benennen können – Die einzelnen Prozessschritte auf individuelle Herausforderungen anwenden können – Bewusstsein erwerben über die Sinnhaftigkeit von nutzerorientierterem Denken, Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams und der Arbeit mit frühen Prototypen – Persönliche Kreativität entfalten und kooperativ in die Gruppe einbringen – Theoretische Grundlagen zum Thema Innovation benennen können 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Kurzvorträge: Was ist Design Thinking? Wo wird Design Thinking eingesetzt? Was sind die Kernaspekte? Welche Rahmenbedingungen braucht es?; Die 6 Phasen des Design Thinking-Prozesses; Kreativitätstechniken - Übungen zu den Inhalten, Kleingruppenarbeit, Austausch in der Großgruppe - Entwicklung einer Innovations-Idee in Arbeitsgruppen anhand der 6 Phasen des Prozess-Modells: Verstehen - Beobachten - Synthese - Ideen finden -Prototyping - Testen 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Die ersten 100 Tage im Beruf

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	MA Daniel Grundke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV vermittelt in praktischen Übungen und mit Hilfe der notwendigen theoretischen Hintergrundinformationen d. wichtigsten Methoden & Techniken, um sich das nötige Know How i.d. neuen Aufgabenbereichen zu erschließen, erste wichtige Kontakte & Beziehungen im kollegialen Umfeld aufzubauen & gezielt Maßnahmen einzuleiten, um d. erwarteten Zielvorstellungen seitens der Vorgesetzten zu erfüllen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Anwendungsorientiertes Seminar, Fallbeispiele aus der Praxis und praxisnahe Rollenspiele		
Zielgruppe	BA und MA Studenten am Ende des Studiums o. vor einer Praxisphase		
Teilnahmevoraussetzung	Keine.		
Prüfungsleistung	10-minütige Präsentation einer Einarbeitungsstrategie und gezielter bzw. strategischer Aufbau von Kernkompetenzen des jeweiligen Berufsfeldes sowie eine 5-seitige Reflektion des eigenen Einarbeitungsprozesses.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Training der pro-aktiven und strukturierten Gestaltung der ersten 100 Tage im neuen Job bis zur Zwischenbeurteilung in der Probezeit. Die Teilnehmenden lernen Klarheit über die eigenen Aufgaben herstellen, sich ins Team einzufinden und die Basis für ein Vertrauensverhältnis mit Kolleg/inn/en und Vorgesetzten zu schaffen, sowie die Entscheidung zu evaluieren, ob die richtige Jobwahl getroffen wurde.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Auswahlverfahren: Vor- und Nachteile - Vertrauen aufbauen durch klasse Arbeit: Ergebnisse sichtbar machen - Orientierung erlangen: Wichtige Schnittstellen, - Umgang mit Kollegen - Umgang mit Vorgesetzten - Kompetenzen aufbauen: Die Einarbeitungsstrategie - Die Zwischenbeurteilung 		
Literatur	Siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Verhandlungen prägen unseren Alltag. Doch verhandeln wir wirklich? Nicht immer liegen die Bedingungen für eine Verhandlung vor. Und wenn wir einmal tatsächlich verhandeln, dann scheitert es selten an Sachfragen. Wir scheitern häufig an uns selbst. Doch ist Identität verhandelbar? Ist sie - meint zumindest die Harvard Methode mit der Volker Kleinert auch schon Geisellagen erfolgreich verhandelt hat		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Impulsvorträge, Übungen, Gruppenarbeiten, Diskussionen		
Zielgruppe	Menschen, die fair und nachhaltig verhandeln möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	eine kurze, schriftliche Ausarbeitung im Nachgang an die Lehrveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind die Studierenden in der Lage zu erkennen, ob eine wirkliche Verhandlungssituation vorliegt. - sind die Studierenden in der Lage sich selbst und ihre Muster in Verhandlungen bzw. Konflikten einzuschätzen. - können die Studierenden Verhandlungen zielgerichtet vorbereiten. - können die Studierenden die Chancen und Risiken von Verhandlungen besser einschätzen. - können die Studierenden fairer und nachhaltiger verhandeln. 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Praktische Übung "Stammeseffekt" - 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Interkulturalität in Studium und Alltag

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Helena Drawert, M.A.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Seminar richtet seinen Fokus auf interkulturelle Begegnungen und Interaktionssituationen im Studium und dem Alltag von Studierenden. Die Chancen von Interkulturalität werden sichtbar gemacht und eine Erweiterung des kommunikativen Handlungsfeldes und der eigenen Kompetenzen wird möglich.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	22
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar mit Theorie- und Praxisanteilen (Präsentationen, Einzel- und Kleingruppenarbeit, interaktive Übungen, Simulationen und Fallanalysen)		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse an interkulturellen Begegnungen, Interessent/inn/en für Auslandsaufenthalte im Studium und danach		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema sowie aktive Mitarbeit im Seminar und in den Arbeitsgruppen		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, aktive Teilnahme und Diskussionsbereitschaft, Impulsreferat (ca. 5-10 Min.), Ausarbeitung eines eigenen Projektthemas sowie dessen Präsentation und schriftliche Zusammenfassung (ca. 3 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Ziel des Seminars ist es, die eigenen (kulturspezifischen) Denk- und Handlungsmuster kennenzulernen sowie kritisch zu hinterfragen.</p> <p>Anhand von theoretischem Input und interaktiven Übungen erfolgt eine Sensibilisierung für interkulturelle Kommunikationssituationen. Daraus hervor geht eine Erweiterung und Stärkung der eigenen interkulturellen Handlungskompetenz.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Was ist Kultur? Kulturreflexion, Begriffsklärung, Kulturmodelle, kulturelle Mehrfachzugehörigkeit - Diversity, Unternehmens-/Institutionskultur - Theoretische und praktische Vermittlung von Grundlagen interkulturellen Kommunizieren und Handelns - Simulationen, Übungen, Fallanalysen - Entwicklung und Ausarbeitung eines eigenen Projektes auf der Basis eigener Erfahrungen und Erlebnisse oder eines fiktiven Projektes in Kleingruppen 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Management)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV möchte den Studierenden einen Kompetenzgewinn im Bereich Konfliktmanagement bieten, indem sie neben der Präsentation von theoretisch fundiertem Wissen auch die Möglichkeit bietet, in geschütztem Raum praktische Erfahrung zu sammeln. So können die Studierenden Hürden in der tatsächlichen Umsetzung überwinden und Konflikte als Entwicklungschancen verstehen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	5-18
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Gruppen-/Einzelarbeit, erfahrungsorientierte Lernmethoden, Rollensp.		
Zielgruppe	Studierende, mit Interesse an Konfliktm. und dem Wunsch nach interaktivem Lernen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit		
Prüfungsleistung	4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Studierenden verschiedene Arten von Konflikten unterscheiden. • können die Studierenden typische Abläufe von Konflikten erkennen und sind in der Lage, frühzeitige Interventionsmöglichkeiten zu benennen • kennen die Studierenden die Chancen und Risiken von Konflikten in Gruppen und Teams. • können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für eine Unternehmenskultur benennen, die Konflikte als Entwicklungschancen versteht. • sind die Studierenden befähigt, ihre eigenen typischen Handlungsmuster in Konflikten zu erkennen. • sind die Studierenden in der Lage, Konflikte besser zu verhandeln. • erkennen die Studierenden die Unterschiede zwischen Wettkampf, Kooperation und Kollaboration 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehungspfade von Teams in Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen • Einfluss von Unternehmenskultur auf Konflikte • Eskalationsstufen von Konflikten • Arten von Konflikten • Praktisches Durchführen von Konfliktgesprächen mit Reflexionsgelegenheiten • Möglichkeiten der Konfliktvermeidung, Konfliktprävention und Konflikthandhabung in Teams und im Unternehmen/Organisation/Einrichtung. • erfahrungsorientierte Lernmethoden • Grundlagen der Embodied Communication • Die Bedeutung von Motiven in und auf Konflikte 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Leichte Sprache - gestalterische und sprachliche Grundsätze für die Praxis

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Maren Krause, M.A. Gestaltung		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Leichte Sprache ist leicht zu verstehen. Leichte Sprache hat große Schrift und viele Bilder. Aber geht das auch besser? - Leichte Sprache ist eine Kommunikationslösung, um Barrieren für Menschen mit Lese- und Lernschwierigkeiten abzubauen. In diesem Seminar lernt ihr das Konzept von Leichter Sprache kennen und wendet es an: dabei zählt die sprachliche genau so wie die gestalterische Seite.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	wöchentliches online-Seminar		
Zielgruppe	Interessierte an Leichter Sprache		
Teilnahmevoraussetzung	weitestgehend stabile Internetverbindung, PC/Laptop/Tablet mit Kamera und Mikrofon		
Prüfungsleistung	regelmäßige und aktive Teilnahme, Erarbeitung und Präsentation einer Einzelarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Durch Teilnahme an diesem Seminar erhalten Studierende verschiedene Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie entwickeln ein Verständnis für die Relevanz und die Anwendungsbereiche von Leichter Sprache in Bezug auf ihre eigene fachliche Studienrichtung und darüber hinaus - Sie können einen sinnvollen Einsatz Leichter Sprache einschätzen - Sie erlangen Grundfertigkeiten in der sprachlichen und gestalterischen Anwendung von Leichter Sprache 		
Inhalt und Gliederung	<p>1. Theoretische Grundlagen: Das Themenfeld Leichter Sprache: Zielgruppen, Anwendungsbereiche und Inhalte, Geschichte, rechtliches Umfeld</p> <p>2. Praxisbezogene Grundlagen: Leitfäden in der Übersetzungspraxis, Aktuelle Studienergebnisse, Anwendungsbeispiele, Übungen in Gruppen für das Schreiben und Gestalten von und mit Leichter Sprache</p> <p>3. Methodenkompetenz: Einschätzung eines sinnvollen Einsatzes Leichter Sprache, Grundfertigkeiten in der Anwendung von Leichter Sprache, Nutzung von hilfreichen Tools für die Anwendung und Gestaltung von Leichter Sprache</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Kreative Prozesse fördern mit der Schauspielmethode nach Michael Chekhov (Teil 1, Basis)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Dr. med. Michael John, Jörg Andrees		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In zwei intensiven Wochenendworkshops lernen wir Grundbegriffe der Schauspielmethode nach Michael Chekhov kennen. Mentales Training (Imagination) und praktische Techniken im psycho-physischen Bereich (Körpertechniken) bilden die Grundlage für die Erfahrung des Wesens der Kreativität.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	10	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	2 Intensiv-Workshops mit praktischen Übungen, Vorträge, Gruppendiskussionen, eigene Lektüre und selbstständige Arbeit mit den Werkzeugen als Vorbereitung einer szenischen Präsentation.		
Zielgruppe	Studierenden welche an der Entwicklung von kreativen Prozessen durch einen besonderen Ansatz interessiert sind.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Kreativprozessen, persönlicher Entwicklung, Arbeit mit dem eigenen Körper, Freude an der Bewegung und dem Zusammenspiel mit Anderen.		
Prüfungsleistung	Vorführung einer gemeinsam erarbeiteten Szene am Ende des Kurses		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Michael Chekhov (1891-1955) war einer der bedeutendsten Schauspiellehrer des 20. Jahrhunderts. Ausgelöst durch eine schwere Lebenskrise begann er aufbauend auf das System seines Lehrers Konstantin Stanislawskij eine eigene Schauspielschule zu entwickeln, in der Konzentration und Imagination über die Arbeit mit dem Körper gestärkt werden. Was als Hilfe bei der Verkörperung von Rollenfiguren in szenischem Kontext gedacht war, kann auch als Werkzeug zur Entwicklung der eigenen, individuellen Persönlichkeit und Kreativität und der Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen genutzt werden.</p> <p>Jörg Andrees ist Gründer und Leiter der Michael Chekhov International Academy (https://www.chekhovacademy.com/) und hat schon 2005 mit dem Psychiater Michael John in Schweden erste Workshops zur therapeutischen Anwendung der Methode veranstaltet. Qualifikationsziel ist, sich einige grundlegende Techniken der Schauspielmethode nach Michael Chekhov anzueignen, um sie in jeglichen Kreativen Prozessen in der Begegnung mit anderen Menschen anwenden zu können. Für interessierte Studierenden dient der Kurs auch als Vorbereitung für unseren geplanten zweiten Kurs (SS 2020), bei dem die Zielrichtung die Anwendung von Elementen dieser Methode in der Theaterarbeit mit Menschen mit psychischen Erkrankungen ist.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhalte</p> <p>Einführung in die Schauspielmethode nach Michael Chekhov. Wert der Übungen als Werkzeuge der Persönlichkeitsentwicklung, Förderung von Kreativen Prozessen und erste Ausblicke auf die Arbeit mit Patienten/Klienten. (Dieser Punkt wird im zweiten Kurs für besonders an der therapeutischen/pädagogischen Arbeit Interessierten noch vertieft.)</p> <p>Gliederung</p> <p>Der Kurs ist in zwei Wochenendworkshops aufgeteilt. Diese beginnen jeweils am Freitag Abend um 18 Uhr und enden am Sonntag Nachmittag um 15 Uhr.</p>		

Die Workshops beinhalten vor allem Praktische Übungen, bei denen der ganze Körper zum Einsatz kommt. Es gibt auch Vorträge und Gruppendiskussionen, der Fokus liegt aber klar auf der praktischen Umsetzung und Übung. Die einzelnen Übungen werden auf ein Ziel hin zusammengeführt und münden in eine kleine Work-in-Progress-Vorstellung, in der wir die Ergebnisse der Arbeit einander am Ende des Kurses präsentieren. Die Aufgabenstellungen für die Präsentationen, in denen die Teilnehmer selbstständig mit den in den Workshops erlernten Mitteln auf das Ziel einer kleinen Vorstellung hin arbeiten, werden im ersten Workshop zugeteilt und im zweiten ausgearbeitet.

Literatur

wird in Stud.IP bekannt gegeben

Anmeldeformalitäten

verbindlich in Stud.IP

Präsentation und Ausdruck A, B, C

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Grundlagenseminar Präsentieren. Präsentieren bedeutet, mit Menschen zu sprechen. Alles andere ergibt sich daraus. Seminarinhalte: Arbeit am Vortrags-Ich, Verständlichkeit und Anschaulichkeit, Dramaturgie und Spannungsbogen, Medien und Technik, Gestaltung und visuelle Didaktik. Videofeedback und Ressourcentraining.		
Umfang		Workload	
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung		Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Übungen, Einzelberatungen möglich		
Zielgruppe	Empfohlen für Studierende der Fak. [g]		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zu aktiver Teilnahme und Videoaufnahmen, Deutschkenntnisse mind. B2.2/C1		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Übernahme von mind. 3 Übungsvorträgen - Übernahme Abschlussvortrag: Mediengestützter Kurvvortrag mit Diskussion - benotete Abschlussprüfung: Mediengestützter Kurvvortrag mit Diskussion - aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen 		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis für das Zusammenspiel von Sprache - Medien - Mensch - Abgleich Selbstbild-Fremdbild: Gruppen- und Videofeedback (aushalten) - Umgang mit Lampenfieber: Entdecken persönlicher Ressourcen und Potenziale - Publikums- und themenfreundlicher Planen und Reden - Grundkenntnisse Aufbau und Struktur, Choreografie und Spannungsbogen - Sinnvoller Einsatz von analogen und digitalen Präsentationsmedien - Fähigkeit zur konstruktiven Kritik und Evaluation eines Vortrags 		
Inhalt und Gliederung	<p>Teil 1: Mensch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentieren bedeutet, mit Menschen zu sprechen. - Der Präsentationswürfel: Körper, Emotion, Text, Thema, Stimme, Atmung <p>Teil 2: Aufbau und Struktur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Didaktische Treppe, Dramaturgie, Spannungsbogen und Storytelling <p>Teil 3: Sprache und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bild- und Textverständlichkeit: Wie sag ich's meinem Publikum? - Hörtext und AHA-Effekte vs. große Show und Death by PowerPoint - Der Fluch des Fachwissens: Raus aus der Expertenecke <p>Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Zeit, Fragen und Störungen 		
Literatur	Handouts während des Semesters zum Download in Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentationswerkstatt

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Individueller Übungsraum für Präsentationen aller Art		
Umfang		Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte		Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Einzel- u./o. Teamberatung, Kamerafeedback, Theorie u. Praxis, Zeitliches Format nach Absprache		
Zielgruppe	Studierende, die sich gezielt auf eine Abschlusspräsentation oder ihre Thesis vorbereiten wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Konkretes Thema/ Vorhaben in Arbeit		
Prüfungsleistung	keine		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in der Lage sein, eine Präsentation zu planen, zu strukturieren und anschaulich und überzeugend zu halten - den Unterschied Schriftsprache/Redesprache verstehen - moderne, passende Präsentationstools kennen, einschätzen und anwenden können (analog und digital) - Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen - Abgleich Selbstbild-Fremdbild: die eigenen Stärken nicht unterschätzen, für die eigenen Schwächen nicht blind sein - Souveräner Umgang mit prüfenden und kritischen Fragen 		
Inhalt und Gliederung	Nach Wunsch und Bedarf: Persönliches, Körpersprache, Lampenfieber, Stimme, Aufbau und Struktur, Visualisierung, Textverständlichkeit, Medieneinsatz, Dokumentation/Quellenangaben ...		
Literatur	Information bei persönlicher Beratung.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Individueller Übungsraum zur Vorbereitung auf Kolloquium und öffentliche Präsentation der Thesis.		
Umfang		Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte		Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Intensive Beratungen in der Gruppe, „Live-Editing“		
Zielgruppe	Studierende, die in diesem Semester ihre BA-Thesis ablegen.		
Teilnahmevoraussetzung	Abgeschlossene LV Darstellen und Präsentieren in diesem oder dem vorigen Semester.		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßiges Vorstellung des aktuellen Status. - Aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen. - Aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen. 		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Eine wissenschaftlich-künstlerischen Arbeit anschaulich präsentieren - Reduktion und Relevanz: Thesis, Kolloquium und öffentliche Präsentation - Dramaturgie und Spannungsbogen - Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen - Üben, sich kritischen Fragen souverän zu stellen 		
Inhalt und Gliederung	Nach Bedarf.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentieren wissenschaftlicher Ergebnisse im MINT-Bereich

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Dr. Sandra Stephan		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Vorlesung lernen Sie, wie ein Fachvortrag strukturiert und der Aufbau einer Präsentation an das entsprechende Publikum angepasst wird. Außerdem lernen Sie verschiedene Techniken und Hilfsmittel zur Präsentation von Fachwissen kennen und auszuwählen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Kurze Lehrvorträge, Übungen im Selbststudium, Diskussion und Austausch in der Gruppe, Präsentieren eigener Vorträge während der Veranstaltung durch die TN, Optimierung und		
Zielgruppe	Studierende aus dem MINT - Bereich, die lernen möchten, MINT - Themen adressatengerecht und spannend zu präsentieren		
Teilnahmevoraussetzung	Stabile Internetverbindung, Mikrofon, Lautsprecher, Kamera, PDF-Reader, nach Möglichkeit MS Powerpoint oder eine andere Präsentationssoftware		
Prüfungsleistung	Vorbereiten und Halten eines selbst erstellten Vortrages während der Vorlesung, idealerweise angepasst an eine Zielgruppe; Teilnahmepflicht mind. 75 %		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Präsentieren lernen, insbesondere für Fachvorträge im MINT - Bereich Anwenden einer Präsentations-Software (z.B. PowerPoint) Einen Blick dafür bekommen, hierbei verwendete Medien an das Ziel des Vortrages und das entsprechende Publikum anzupassen Erlernen, Themen aus dem eigenen MINT - Bereich gut zu strukturieren und für unterschiedliche Adressatengruppen aufzubereiten Erstellen von Fachvorträgen		
Inhalt und Gliederung	Einführung Ziel und Publikum des Vortrages Inhaltliche und zeitliche Planung Muss-, Soll-, Kann-Inhalte Aufbereitung der zu präsentierenden Inhalte Auswahl der Präsentationstechniken Auswahl der Medien Anforderungen an das Folienlayout Rhetorik und Körpersprache Umgang mit Lampenfieber und Aufregung Umgang mit Störenden Auf Fragen vorbereitet sein		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Selbstsicher auftreten - professionell kommunizieren (Hol)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Im richtigen Moment das eigene Anliegen mit Überzeugung vertreten zu können, zeigt Wirkung. Dazu braucht es neben Redekompetenz eine gesunde Portion Selbstvertrauen, kommunikative Fähigkeiten und den Mut, sich zu präsentieren. In diesem Kurs lernen Sie anhand praxisbezogener Übungen und persönlicher Unterstützung in verschiedenen Situationen sicher aufzutreten, klar zu reden, sich und Ihr Anliegen glaubwürdig zu vertreten und situationsgerecht zu reagieren.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	6 - 12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, kurze theoretische Einheiten, Präsentieren vor der Gruppe, Rollenspiele		
Zielgruppe	<p>Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres, selbstbewusstes Auftreten und Flexibilität sowie Spontanität in unterschiedlichen Kommunikationssituationen erlernen möchten. Für alle, die ihre Stimme und Körpersprache als Mittel zum Ausdruck ihrer Persönlichkeit nutzen möchten.</p>		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich; Bereitschaft sich auf Atem-, Körper- und Stimmübungen sowie Rollenspiele und Selbstpräsentationen vor der Gruppe einlassen.		
Prüfungsleistung	praktische Prüfung durch Präsentation (ca. 5 Min.), benotet; Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung - Wissen um die Wirkung von unterschiedlicher Stimmgebung und Körpersprach auf das Gegenüber - Souveränes und präsentes Auftreten im Alltag - Stärkung der Ausdrucks- und Überzeugungskraft - Selbstsicherheit gewinnen 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Stimmgebung und Körpersprache - Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigenen Kommunikationsmuster - Artikulationstraining, Stimmbildung und Atemschulung - Stimmkraft, Lautstärke, Intensität - Kommunikationsgrundlagen - Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung - Präsenztraining und Spannungsaufbau - Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback 		
Literatur	Handouts während des Semesters über E-Mail-Verteiler		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Sprechtraining und Stimmbildung - sich im Alltag Gehör verschaffen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer (Lehrbeauftragter)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser LV werden Sie mithilfe ganzheitliche Methoden zu einem sicheren, natürlichen & gesunden Stimmgebrauch hingeführt. Wir beschäftigen uns damit, wie Stimme und Körpersprache bewusst eingesetzt werden können, um erfolgreich eigene Anliegen zu kommunizieren. Um das Potential, die Möglichkeiten und Kraft unserer Stimme zu erfahren, befassen wir uns mit Balladen, Gedichten & Prosatexten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	6-12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen in & vor der Gruppe, kurze theoretische Phasen, Präsentieren v.d. Gruppe		
Zielgruppe	Studierende d. sicheres Auftreten & profes. Kommunizieren erlernen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse, Bereitschaft sich auf Atem-, Körper- & Stimmübungen einzulassen		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur und praktische Prüfung durch Textvortrag (ca. 5 min.), benötigt - Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen 		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung und dessen Anwendung - Die Wirkung von unterschiedlicher Stimmgebung auf das Gegenüber einschätzen - Souveränes und präsentes Auftreten im Alltag - Physiologie und Funktionsweise der Atmung und Stimme identifizieren 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Anatomische Grundlagen der Stimmgebung - Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigenen Sprechmuster - Artikulationstraining, Stimmbildung und Atemschulung - Resonanzarbeit - Stimmkraft, Lautstärke, Intensität - Kennenlernen der Stimmfunktionen anhand des Sprechens verschiedener Texte - Wirkung unterschiedlicher Stimmgebung - Texte angemessen und wirkungsvoll vor der Gruppe vortragen - Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung - Präsenztraining und Spannungsaufbau - Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Viele Likes für wenig Budget - Social Media Marketing für Non Profit und Start-Up

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Carsten Meißner		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Social Media sind ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation und des Marketings von Unternehmen, Vereinen und öffentlichen Einrichtungen. Sie bieten die Chance, schnell mit der Zielgruppe zu interagieren und mit wenig Budget viel Aufmerksamkeit zu erreichen. Im Seminar lernen wir, eine systematische Social Media Strategie zu entwickeln.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentation, Lernen von Best Practice Beispielen, Gruppenarbeit, Schreibübungen		
Zielgruppe	Stud. mit Interesse an systematischer Social Media Strategie im Marketing		
Teilnahmevoraussetzung	Grundlagenkenntnisse Social Media		
Prüfungsleistung	Aktive mündliche Mitarbeit und kleinere Präsentationen von Gruppenarbeiten, Verfassen eines Konzeptpapiers für einen Social Media Auftritt und Musterpostings.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende können verschiedene Social Media Kanäle mit relevanten Inhalten bespielen und ihre (zukünftige) Arbeitgeber oder ihren Verein (o.ä), bei dem sie sich engagieren, reichweitenstark bewerben. Dabei sind sie mit rechtlichen Themen vertraut und wissen, wie gutes Postings geschrieben und vermarktet werden.		
Inhalt und Gliederung	Social Media Plattformen im Vergleich, Ziele und Zielgruppen definieren, Schreiben für Social Media, Medienauswahl (Fotos, Videos), Rechte, Social SEO und Content Marketing, Monitoring und Analyse		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Wertschätzende Kommunikation

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Uwe Telkamp, Dipl. Oec., Mediator, Coach		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der LV geht es um eine innere Haltung, die auf Bewertungen verzichtet, Wertschätzung fördert, Kommunikation auf Augenhöhe ermöglicht, sowie Erweiterung kommunikativer Kompetenzen, um sich im beruflichen Kontext erfolgreich zu verständigen, Konflikte zu managen, sich in Gruppen positionieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim & Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Kommunikationsfähigkeit stärken und ausbauen möchten. Studierende, die sich für das Thema Führung von Mitarbeitenden interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Austausch mit Menschen und den Willen, Kommunikation positiv und gesund zu gestalten. Diese LV ist Voraussetzung für die LV "Konfliktlösung durch Mediation" (SoSe).		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Teilnahme an praktischen Übungen während des Seminars, schriftliche Selbstreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none">- Beobachtungen und Interpretationen gegenüber zu stellen- mögliche Bedürfnisse hinter Aussagen zu erkennen / zu identifizieren- in konfliktbeladenen Situationen mit Methoden und Techniken der gewaltfreien Kommunikation Gespräche konstruktiv zu führen, zu analysieren und zu verstehen- Lösungsmöglichkeiten im Dialog zu ermitteln.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- gesunde Kommunikation - Schlüssel zum Glück?- "von Wölfen und Giraffen"- Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg- die vier Schritte der GFK und ihre Anwendungsmöglichkeiten- Selbsteinfühlung/ Einfühlung in die/den Gesprächspartner*in- Beobachtung versus Bewertung- Gefühle- Bedürfnisse- Bitten versus Forderungen- Umgang mit Ärger- Wertschätzung - Rezept für zufriedene Menschen- Wertschätzende Kommunikation als Führungselement- Erfahrungsaustausch – was hat sich in meiner Haltung und meiner Kommunikation verändert?		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Zielgerichtete und professionelle Moderation

"Moderieren heißt die Kraft der ganzen Gruppe zu nutzen"

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- & Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Durch Moderation lassen sich u.a. in Gesprächen, Teamsitzungen leicht neue Ideen finden, Probleme lösen, Prozesse optimieren und gemeinschaftliche Entscheidungen treffen. Eine gute Moderation stellt ein strukturiertes und systematisches Arbeiten sicher und aktiviert die Ressourcen der ganzen Gruppe.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	14
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, Impulsvorträge des Dozenten (Theorie), Partner*innen-Übungen, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele		
Zielgruppe	Studierende, die in der Studienphase und im späteren Beruf Moderationen übernehmen und diese professionell und zielgerichtet gestalten möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft sich auf Rollenspiele, Partner*innen und Kleingruppenarbeit einzulassen. Viel praktisch ausprobieren zu möchten.		
Prüfungsleistung	Reflexion, Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit Moderationen zu planen, durchzuführen nachzubereiten - Interventionstechniken in der Kommunikation anzuwenden - Leitungsrolle zu übernehmen - Souveräner Umgang mit (Arbeits-)Gruppen und Teams - Anwendung von Moderationstechniken und -material - Selbstbewusstsein im Umgang mit anderen 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Die Rolle der/s Moderierenden: Aufgaben und Selbstverständnis - Die fünf Phasen der Moderation: Planung und Durchführung - Werkzeuge der Moderation: Fragetechniken, paraphrasieren, visualisieren, steuern und intervenieren - Moderationsmethoden: verschiedene Formen der Zusammenarbeit und Abfragen - Umgang mit schwierigen Situationen und herausfordernden Persönlichkeiten 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Manuela Weniger		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in schwieriger Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.)		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	ohne Limit	Teilnehmerzahl_max	ohne Limit
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Mentorentätigkeit, Begleit-Treffen & Tagebuchführung zur Reflexion		
Zielgruppe	Studierende, die gesell. Verantwortung übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Tagebuchführung (Benotung jeweils am Semesterende), eine Präsentation im Semester (Rückblick und Reflexion)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die teilnehmenden Studierenden gewinnen selbst Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein benachteiligtes Kind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrung von Verantwortung für Kind stärkt Selbstbewusstsein - Aufbau individueller Beziehung mit Kind erweitert eigenen Horizont (Umgang mit Kindern, pädagogisches Handeln) - Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein - Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mogli (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit) 		
Inhalt und Gliederung	<p>Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einem Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung.</p> <p>Zweiwöchentlich finden Begleittreffen, geleitet von der Projektkoordinatorin, statt, so dass sich die Balus untereinander vernetzen und unterstützen können. Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis zu reflektieren, ggf. schwierige Situationen zu beraten, um konstruktiv mit ihnen umzugehen.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Anja Markwart - Tutoren: Michael Kliesch / Daniel Leinemann / David Werner		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In interdisziplinären Diskussionen wird Technik im Kontext unserer Gesellschaft und Umwelt reflektiert, analysiert und hinterfragt. Durch die Entwicklung und Durchführung eigener Unterrichtseinheiten sind die Studierenden aktiv in den Lernprozess eingebunden und gestalten mit.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Der Lehr- und Lernprozess wird weitestgehend auf die Teilnehmenden verlagert, Frontalunterricht kommt kaum vor. Durch eine Vielzahl von didaktischen Methoden werden Aspekte der sozialen		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge. Trotz des Ingenieurbezugs im Namen hat das Seminar einen dezidiert interdisziplinären Charakter.		
Teilnahmevoraussetzung	keine besonderen Voraussetzungen erforderlich		
Prüfungsleistung	Portfolioprüfung aus zwei Teilprüfungen mit jeweils 50 Punkten ab: Führen eines Lernjournals als Einzelarbeit sowie Entwicklung, Durchführung und Präsentation eines eigenen Bausteins in einer Semesterprojektgruppe		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Das Blue Engineering-Seminar hat fünf grundlegende Lernziele: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und bewerten das Wechselverhältnis von Technik, Individuum, Natur und Gesellschaft - legen ihre persönliche Sichtweise und Verantwortung innerhalb des Wechselverhältnisses dar und können entsprechend individuell handeln - erarbeiten sich gemeinsam mit anderen angehenden Ingenieur*innen eine gemeinsame Sichtweise des Wechselverhältnisses, können gemeinsam entsprechend handeln und eine demokratische Ausgestaltung befördern - erwerben an das Seminar angepasste Gestaltungskompetenzen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung - gestalten ihr eigenes Seminar und bestimmen die weitere Entwicklung des gesamten Blue Engineering-Seminars mit. 		
Inhalt und Gliederung	<p>Das Blue Engineering Seminar besteht im wesentlichen aus drei Phasen:</p> <p>Tutor*innen führen festgelegte Grundbausteine durch, um den Teilnehmenden die Arbeitsweise sowie den allgemeinen inhaltlichen und didaktischen Anspruch des Seminars zu vermitteln. Teilnehmenden führen in Kleingruppen bestehenden Bausteine für ihre Kommiliton*innen durch und lernen so, wie eine anspruchsvolle Lehr-/Lerneinheit gestaltet werden kann. Die Kleingruppen entwickeln über das gesamte Semester einen eigenen Baustein, den sie anschließend für ihre Kommiliton*innen durchführen und zur weiteren Verwendung umfassend dokumentieren. Zur Qualitätssicherung erhalten sie mehrmals Feedback von Kommiliton*innen und Tutor*innen.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Design, Nachhaltigkeit, Transformation - Die natürlichen und kulturellen Wechselwirkungen des Gestaltens

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Bernd Draser		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Mit verschiedenen Methoden wird das Feld des Nachhaltigen Designs & seines transformativen Potenzials erschlossen & Anknüpfungspunkte zur eigenen Disziplin und zur eigenen Lebenswelt erkundet. Als Fallbeispiel dienen Smartphones. Innerhalb eines Jahrzehnts haben Smartphones unsere kulturellen Praktiken radikal umgestaltet. Sie haben große Auswirkungen, nicht zuletzt auch wirtschaftlich.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	35
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Fallstudien, projektorientierte Guppenarbeit, abschließende Präsentation		
Zielgruppe	Studierende aller Studienrichtungen, die sich für den Zusammenhang von Design und Nachhaltigkeit, von Kreativität und Stoffströmen, aber die persönliche Verstrickung in die großen Linien unserer zukünftigen Entwicklung interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Entscheidende Voraussetzung ist Dialogbereitschaft und die Lust auf das Entdecken von Zusammenhängen über den Rand der eigenen Disziplin hinaus.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Beitrag zur Abschlusspräsentation, wissenschaftliche Rezension zu einem selbst gewählten wiss. Text (min. 400 max. 500 Worte), Dokumentation zweier ästhetischer Wahrnehmungsübungen (PDF), Abgabe spät. 2 Wochen nach Seminar-Ende.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar sind die Studierenden in der Lage, einen komplexen Begriff von Nachhaltigkeit und Design zu entwickeln, die großen Zusammenhänge von Stoffströmen, kulturellen Phänomenen und gesellschaftlichen Problemen zu identifizieren, den Bezug zur eigenen Disziplin und Lebenspraxis zu analysieren und die Relevanz wissenschaftlicher Texte zu bewerten.		
Inhalt und Gliederung	Tag 1 Erschließung: Begriffsklärungen / Auswahl der Themenschwerpunkte / Nachhaltigkeit & Design historisch / praktische Arbeiten / Wertschöpfungsketten, Stoffströme, Bewertung / Ökologischer Rucksack / Soziale Praktiken Smartphone. Tag 2 Vertiefung: Kunst & Design / Megatrends & Transformationsprozesse seit 1750 / Kulturelle Dimensionen / Vom Faustkeil zum Smartphone / Ästhetische Übungen / Zielgruppen & Nachhaltigkeit / User Orientation Tag 3 Transfer: Sustainable Development Goals & Design / Nachhaltigkeit & Wohlstand / Nachhaltigkeit in den Disziplinen der Teilnehmer*innen / Teamarbeit Konzeptentwicklung Nachhaltiges Design.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Die schöne schwere Kunst des klaren Denkens - Warum Logik gut, aber nicht alles ist

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ist schon einmal aufgefallen, dass auch logisch erscheinende Argumentationen tatsächlich ganz unsinnig sein können? Beim Nachdenken, Argumentieren und Diskutieren gibt es typische Stolpersteine und falsche Argumentationsketten. Diese zu erkennen ist nützlich für unsere eigene Klarheit und schützt auch vor Manipulationen, im Beruf, in der Politik und in sozialen Netzwerken.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar		
Zielgruppe			
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übung, schriftliche Prüfung (60 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Denken ist nicht gleich Denken, sondern findet in verschiedenen Qualitäten statt, die trainiert werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Logisches Denken als Grundlage, nicht als Krönung des menschlichen Denkens (wir üben das) - Prinzipiendenken als darauf folgende Aufbaustufe (auch das üben wir) - Perspektivisches Prinzipiendenken als Weiterführung (zur Überwindung der Einseitigkeit) - Unterschied zwischen Verallgemeinerung und Verabsolutierung: Warum Gegenbeispiele manchmal relevant sind und manchmal nicht - Ausblick: Kausales Denken, Herzdenken - Stärkung der eigenen Urteilskraft, Klarheit, Argumentationssicherheit - Besseres Erkennen von Realität und Schein 		
Inhalt und Gliederung	<p>Bei Diskussionen in sozialen Netzwerken, aber auch in politischen Diskussionen, in der Werbung und selbst in Reportagen oder Nachrichten kann man es immer wieder beobachten: Scheinbar logische, tatsächlich jedoch unrichtige Schlussfolgerungen werden gerne verwendet, um "Gegner zu überzeugen" oder "Diskussionen zu gewinnen". Mit etwas mehr Denkkultur könnten wir jedoch diese Taktiken schneller durchschauen. Viele fruchtbare Diskussionen könnten abgekürzt werden.</p> <p>Wir lernen in dem Seminar beliebte, jedoch falsche Argumentationen bei uns selbst und bei anderen zu entkräften, wie den "roten Hering", das "Strohmann-Argument" und viele mehr. Wir lernen den Unterschied zwischen Verallgemeinerung und Verabsolutierung kennen und üben, das "Schwarz-Weiss-Denken" zu erkennen und zu überwinden.</p> <p>Ein "Boot-Camp" für das logische Denken und das, was darüber hinaus geht!</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ehrenamtliches Engagement (Begleitseminar)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Dagmar Pairan, Timo Holloway, Arne Labitzke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Ziel in diesem Seminar besteht darin, aktuelle Strukturen rund um das ehrenamtliche Engagement kennen zu lernen und auf seine besondere Bedeutung zu blicken. Bestandteil des Seminars ist zudem, ein eigenes Engagement zu reflektieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge samt Austausch, Gruppenarbeit. Die Konzeption ist nicht zuletzt auf die Interaktion zwischen den Studierenden ausgerichtet.		
Zielgruppe	Alle Studierende.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen außer Nachweis über ehrenamtliche Tätigkeit (s.u.).		
Prüfungsleistung	Um das Modul erfolgreich abzuschließen, müssen Sie neben dem Seminar mindestens 200 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit nachweisen und abschließend als Prüfungsleistung einen Tätigkeitsbericht (Umfang 5 Seiten) anfertigen.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Konzeption ist auf die Interaktion zwischen den Studierenden ausgerichtet. Hieraus ergeben sich neben der Wissensvermittlung rund um das Thema "freiwilliges Engagement" viele Möglichkeiten für den gegenseitigen Austausch, z.B. über eigene Erfahrungen oder Good Practice-Beispiele.</p> <p>In diesem Seminar lernen die Studierenden auch Einrichtungen, die sich dem sozialen Engagement widmen, sowie Vermittlungsorganisationen (z.B. Freiwilligenagentur Göttingen) kennen und engagieren sich selbst.</p> <p>Die Theorie-Praxis-Verknüpfung spielt folglich eine bedeutsame Rolle.</p> <p>Die Studierenden verstehen Unterschiede zwischen Ehrenamt und Engagement. Durch Interviews erhalten sie detaillierte Einblicke in die Praxis und setzen dies zu ihrer eigenen Arbeit in Beziehung. Übliche Vorurteile werden u.a. mit Hilfe der Ergebnisse des Freiwilligen-Surveys überprüft.</p> <p>Die Studierenden entwickeln im Bereich des Freiwilligenengagements eigenständig Ideen und Wege, um die Anerkennungskultur für Engagierte zu stärken. Sie entwickeln Lösungsansätze, um Freiwillige für Engagements zu gewinnen.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Ehrenamtliches Engagement ist eine Bereicherung für die Gesellschaft und für viele Angebote und Leistungen, gerade im sozialen und sportlichen Bereich, existenziell. In diesem Seminar erhalten Sie einen Einblick in Strukturen des Ehrenamts, lernen das "Engagement 2.0" kennen und reflektieren ein eigenes Ehrenamt.</p> <p>Auf inhaltlicher Ebene werden im Rahmen des Seminars folgende Bereiche zum Thema gemacht:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Engagement in Deutschland: Strukturen, aktuelle Situation, jüngste und zukünftige Entwicklung 2) Reflektion des eigenen Ehrenamts 3) Besuch und Austausch in einer Einrichtung in Göttingen mit Engagierten 4) Freiwilligenmanagement/Freiwilligenkoordination 		

Ehrenamtliches Engagement

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Sabine Zimmermann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung setzen Sie sich mit Ihrem Ehrenamt auseinander und lernen relevante Aspekte des freiwilligen Engagements kennen. Sie reflektieren Ihr eigenes ehrenamtliche Engagement und bauen hiermit Ihre Handlungskompetenz in diesem Kontext weiter aus. In der Veranstaltung können theoretische Kenntnisse mit Ihren persönlichen Erfahrungen in der Praxis verknüpft werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar (4 Termine, Präsenz 1 SWS)		
Zielgruppe	Studierende, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren		
Teilnahmevoraussetzung	Nachweis 200 Std. ehrenamtl. Engagement in den letz. 2 Jahren; nur Hol: erfolgr. Teiln. ESA Tage		
Prüfungsleistung	Nachweis über 200 Stunden ehrenamtliches Engagement(Formular unter "Dateien" in Stud.IP-Veranstaltung), aktive Teilnahme am Blockseminar, Erstellen einer Stellenanzeige für einen ehrenamtlich tätigen Menschen, Präsentation im Seminar		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden werden befähigt, die eigene Tätigkeit im Engagement zu reflektieren, die Rahmenbedingungen ihres Engagements zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Bedeutung engagierter Personen in unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zu ziehen.</p> <p>Hierbei werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben:</p> <p>Kenntnisse über die Bedeutung freiwilligen Engagements in den verschiedenen Handlungsfeldern; Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle und Tätigkeit; Kritische Auseinandersetzung und professioneller Umgang mit ehrenamtlichen Strukturen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Verknüpfung von Theorie und Praxis.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Ehrenamtliches Engagement (Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Motivationen)</p> <p>Ehrenamtliches Engagement, Reflexion des eigenen Engagements (Gesetze, Bezahlung, Versicherung, Probleme im Ehrenamt, Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisgewinne, Erstellen Stellenanzeige und Präsentation der eigenen Arbeit</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Obwohl es so bedeutsam ist, erhält das Engagement in der Gesellschaft nicht immer die verdiente Anerkennung. Im vierten Bereich, "Freiwilligenmanagement", wird es somit auch darum gehen, Ideen und Wege zu entwickeln, über die sich diese Anerkennung steigern lässt

Literatur wird in Stud.IP bekannt gegeben

Anmeldeformalitäten verbindlich in Stud.IP

Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Fähigkeit zur "Verantwortungsübernahme im Beruf" ist heute ein absolutes "Muss", um beruflich erfolgreich zu sein. Sie sollte daher von jeder Absolventin/ jedem Absolvent beherrscht werden. In der Veranstaltung erlernen Sie wichtige theoretische Hintergründe, ganzheitliche Zusammenhänge sowie die praxisnahe Anwendung von Verantwortung und Ethik im Beruf und privaten Leben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	max. 20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar		
Zielgruppe	Studierende, die berufliche und persönliche Entwicklung mit Verantwortung und Ethik verbinden bzw. gestalten möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übung, schriftliche Prüfung (60 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der persönlichen und beruflichen Eigenverantwortung - Reflexion der individuellen und beruflichen Werthaltung - Entwicklung eines Folgebewusstseins und Verantwortungsgefühls - Stärkung der eigenen Urteilskraft, Selbstreflexion und Selbstwahrnehmung - Erkennen der Vorteile von Kooperation und win-win 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkenntnisse und Grundlagen zu Ethik, Moral, Werte, Vertrauen, Fairness, Verantwortung - Hintergründe und Praxisbeispiele zur beruflichen Bedeutung von Ethik und Werten - Umgang mit Gewissenskonflikten - Entscheidungsfindung und Urteilskraft - Pflichten und Verantwortungsbereiche im Beruf - Wertemanagement und Ethikkodizes - kooperatives Wir-Denken 		
Literatur	Angabe in der Veranstaltung		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus. (Lehrbeauftragter)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Aus einem Fach alleine heraus lässt sich die Welt nicht verstehen. So hält die moderne Physik einige Überraschungen bereit, indem Energie zu Materie wird und sich Teilchen in Wellen auflösen. Das rüttelt schon am Weltbild, doch erst in Verbindung mit Philosophie kommen auch der Geist und das Leben ins Spiel. Geist und Leben: Gibt es überhaupt etwas Totes; gibt es eine Grenze, ab der etwas als lebendig bezeichnet werden kann? Oder ist "Leben" nur eine Frage der Definition, des Faches, der Kultur und des Weltbildes? Daran knüpfen sich viele Fragen an, mit denen wir uns beschäftigen werden.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Diskussionen, Vorlesung		
Zielgruppe	Alle Studierende, die Interesse haben, den Fokus auf die eigene Fachdisziplin zu lösen und sich mit dem eigenen Blick auf die Welt auseinander zu setzen.		
Teilnahmevoraussetzung	keine, außer Neugierde		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übung, schriftliche Prüfung (60 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - den Wert anderer Fächer für das eigene Spezialgebiet erkennen - aus dem eigenen Weltbild in ein anderes eintreten, dann wieder zurück ins eigene und erkennen, wie viel dabei zu gewinnen ist - wahrnehmen, wie sehr das naturwissenschaftliche Weltbild immer noch im Wandel ist - die formende Kraft des eigenen Denkens begreifen – niemand ist nur den Gegebenheiten ausgeliefert - erlernen, wie man trotz unterschiedlicher Positionen Gemeinsamkeiten finden kann - Blick für Win-Win-Situationen im täglichen Leben entwickeln 		
Inhalt und Gliederung	Fächerübergreifendes Querdenken: Die Grundlagen der Quantenphysik werden für jeden verständlich erklärt und zeigen überraschende Perspektiven zu den philosophischen Ideen von der "Einheit der Natur". Auf neue Art und Weise wird deutlich, dass wir Teil der Natur sind und daher viel mehr beeinflussen als uns oft bewusst ist. Um die Lernziele zu erreichen, werden wir im Seminar folgende Inhalte behandeln: Grundlagen der Quantenphysik verständlich erklärt und mit Philosophie verbunden/ Weltbilder im Wandel: Geist und Leben als Elemente einer modernen Weltsicht / Wissenschaftstheorie und die Einheit der Natur: Wie viel können wir erkennen? / Denken als Antrieb. Wie wir unser Leben entscheidend gestalten / Konflikte als kreative Herausforderung – Win-Win-Situationen als evolutionäre Kraft.		
Literatur	Angabe in der Veranstaltung		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Dr. Sandra Schiller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Using the example of German history, the seminar provides an overview on how national identity is constituted and how historical memory may influence our understanding of contemporary events and developments. Students are encouraged to link seminar contents to questions from their own field of study.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Distance learning tasks and materials; online sessions with group discussions		
Zielgruppe	Students from all faculties & degree programmes		
Teilnahmevoraussetzung	English skills that allow you to actively participate (min B1 Europe Reference Frame)		
Prüfungsleistung	Referat (presentation), Hausarbeit (essay) oder Projektbericht (project report)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Gaining a critical understanding of the concept of national identity as historically determined and open to change • Increasing awareness of the meaning of memory culture and its manifestations in arts and architecture, societal discourse, historical tradition... • Gaining knowledge of continuity and change in select areas of German social, cultural and political history • Being able to critically reflect and discuss problematic aspects of German history and their relevance in German society today 		
Inhalt und Gliederung	<p>What is (not) characteristic of Germany and the Germans today from an inside and outside perspective (exchange of views between German and international students at HAWK)? And where do our views come from?</p> <p>How is group identity created? (basics of social psychology research)</p> <p>What is national identity? (theories of nationalism)</p> <p>What is the meaning of memorial culture and memory sites?</p> <p>How does collective memory and forgetting work?</p> <p>What are typical questions in contemporary German society, e.g. immigration and xenophobia; the colonial legacy; antisemitism and right-wing extremism; “inner unity“ between East and West; new social movements and diversity in society.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Christoph Harrach		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Sie möchten Lösungen für praktische Nachhaltigkeitsprobleme erarbeiten können? Nachdem Ihnen die nötigen theoretischen Grundlagen zur nachhaltigen Entwicklung vermittelt wurden, steht methodisches Know-how im Fokus dieser LV. Gemeinsam wird eine Fragestellungen formuliert, die im Anschluss (in Teilgruppen) bearbeitet wird. Dabei kommt die Methode Design Thinking als Innovationsmethode zum Einsatz.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	24
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung/Vortrag, Workshop, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die Interesse an der Gestaltung von Nachhaltigkeitslösungen / Innovation haben		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	50% schriftliche Leistung (Prototyp, Testing, Geschäftsmodell als Gruppenleistung) + 50% mündliche Prüfung (10 Min. Online)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage, die die Hintergründe der nachhaltigen Entwicklung und deren Herausforderungen bei der Umsetzung zu verstehen, die Methode Design Thinking für Nachhaltigkeit (DTN) anzuwenden und damit Nachhaltigkeitsinnovationen zu entwickeln und zu bewerten.		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1) Vorlesung: Einführung Nachhaltige Entwicklung: Herkunft, Bedeutung, Konzepte, Herausforderungen, nachhaltige Wirtschaft, Gemeinwohlökonomie, Rolle der Mitarbeiter*innen, nachhaltige Geschäftsmodelle, Nachhaltigkeitsinnovationen 2) Vorlesung: Einführung in die Methode Design Thinking Nachhaltigkeit (DTN), gemeinsame Formulierung der Innovationsaufgabe per Open-Space 3) Recherche zur Innovationsaufgabe (z.B. Cultural Probes) 4) Workshop: Design Thinking für Nachhaltigkeit Teil 1 (Problem verstehen) 5) Workshop: Design Thinking für Nachhaltigkeit Teil 2 (Problem lösen und Lösung testen) 6) Workshop: Prototypen finalisieren und Ergebnispräsentation (Leistungsnachweis) 7) Abschlussreflexion 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Intercultural training (Englisch)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth (Intercultural Trainer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>This seminar is for exchange and German students who want to train intercultural communication. Get in touch with international students, learn more about other cultures and cultural differences and how to bridge them. Welcome to the training!</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten: u.a. Rollenspiele, Fallanalysen, Simulationen.		
Zielgruppe	Exchange students / Erasmus / Incomings		
Teilnahmevoraussetzung	none		
Prüfungsleistung	SL 1: aktive Teilnahme / oder SL 2: Impulsreferat von 5-10 Min / oder SL 3: Referat mit Ausarbeitung oder Hausarbeit / oder PL: Referat von 45 Min. mit Ausarbeitung oder Hausarbeit, Anwesenheit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Sensibilisierung für den Umgang mit Menschen anderer Kulturen und Steigerung der Interkulturellen Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der eigenen Kultur - Reflexion anderer Kulturen (Perspektivwechsel!) - Entwicklung von Handlungsalternativen und Konfliktlösungsstrategien für interkulturelle Situationen 		
Inhalt und Gliederung	<p>Das interkulturelle Training beinhaltet thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten.</p> <p>Thematisierende Einführungen werden in die Bereiche Kultur, interkulturelle Kommunikation, Konfliktmanagement und multinationale Teambildung gegeben – sie können in Form von Referaten der Studierenden und ergänzenden Vorträgen der Trainerin vermittelt werden. In Verfremdungsübungen, Rollenspielen, Fallanalysen und Simulationen trainieren die Studierenden, mit fremdartigen Situationen umzugehen und Handlungsalternativen zu entwickeln.</p> <p>Das Training ist in drei Themenbereiche gegliedert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in Kultur und Interkulturelle Kommunikation - interkulturelles Leben und Arbeiten - Konflikttypen und –lösungsstrategien 		
Literatur	Präsentationen zum Download in Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Interkulturelles Training

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth, Intercultural Trainer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Interkulturelle Training sensibilisiert für das Zusammenleben und –arbeiten mit Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft und steigert die interkulturelle Kompetenz. Neben der theoretischen Einführung wird geübt mit fremdartigen Situationen und Handlungsalternativen umzugehen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge und Referate, Verfremdungsübungen, Rollenspiele, Fallanalysen und Simulationen.		
Zielgruppe	alle Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, aktive Teilnahme, reflexives Essay		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sensibilisierung für unterschiedliche Kulturen und Steigerung der Interkulturellen Kompetenz: - Reflexion der eigenen Kultur - Reflexion anderer Kulturen (Perspektivwechsel!) - Entwicklung von Handlungsalternativen und Konfliktlösungsstrategien für interkulturelle Situationen		
Inhalt und Gliederung	Das interkulturelle Training beinhaltet thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten. Themenbereiche sind: - Kultur und interkulturelle Kommunikation - Interkulturelles Leben und Arbeiten - Konfliktmanagement und kritische Interaktionssituationen Methoden: Rollenspiele, Verfremdungsübungen, Simulation, Fallanalysen.		
Literatur	Präsentationen zum Download in Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Klimakrise – wie wollen wir in Zukunft leben?

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Dr. Stephanie Stiegel, Tutor Michael Eulensteiner		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Stud. aus HAWK und Uni Hi werfen gemeinsam einen ungewöhnlichen Blick a. d. Klimakrise: Das Zusammenleben in einer sich rasch wandelnden Welt wird aus den Blickwinkeln Intersektionalität, Diversität, Archit., Stadtentwicklung und ästhet. Praxis behandelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	1	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Exkursion; wöchentl. Teil online, Exkursionen in Präsenz		
Zielgruppe	Studierende, die sich für die Klimakrise interessieren		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Austausch mit anderen Fachbereichen und an intersektionellem Arbeiten		
Prüfungsleistung	10-seitige Hausarbeit, aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Studierende begreifen die Klimakrise anhand der dargestellten Probleme. Dafür bedarf es vielfältiger Perspektiven, um auch der Intersektionalität und Diversität individueller Erfahrungen im Hinblick auf den Klimawandel gerecht zu werden. Teilnehmende diskutieren vor dem jeweiligen fachlichen Hintergrund ihres Studienganges über die Thematik und analysieren die Themenkomplexe Architektur, Stadtplanung, öffentlicher Raum sowie Ökologie und Gesellschaft. Studierende sind in der Lage die Themenbereiche zu verknüpfen. Als Ergebnis der Veranstaltung können sie sich den Begriff der Intersektionalität erschließen. Das Seminar soll Studierende der HAWK und der Universität zusammenführen.</p> <p>In der Hausarbeit sollen Studierende ein eigenes oder kollektives Urteil zu der Thematik entwickeln, das die unterschiedlichen Perspektiven des Seminars aufgreift.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltigkeit und Stadtplanung - Ecotopia (Planspiel): Ernährung, Wohnen und Energie, Mobilität, Konsum, Bildung, Soziales Miteinander - Stadtplanung und Wirtschaft: Leerstände und Gentrifizierungsprozesse in (Groß-)Städten - Best-practice Beispiele (Projekte, Initiativen) jeweils aus Stadt und Land vorstellen - Reallabore, Artdistricts und Kunstviertel: Die Bedeutung von Reallaboren für urbane Umgebungen am Beispiel mit Blick auf das Thema der Nachhaltigkeit - Exkursionen: zum Beispiel praktische Projekte in den Bereichen Subkultur, Wohnprojekte und Transition Town - Gastvorträge zu einzelnen Themen 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Andreas Fuhrmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar ermöglicht neue Begegnungspunkte mit einem oft herausfordernden Thema. Impulse & neue Perspektiven aus Wissenschaft/Praxis/Kunst/Gesellsch./Musik/(Pop-)kultur, führen zu einem neuen, reflektierten Umgang- für den pers. und berufl. Kontext.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Online-Seminar mit inhaltlichen Impulsen, Möglichkeiten zur (Selbst-)reflexion, Gesprächen und Austausch, vertiefenden und begleitenden Angeboten (Filmlisten, Spotify-Playlist, weiterführendes		
Zielgruppe	Studierende mit der Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit dem Thema		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema sowie aktive Mitarbeit im Seminar und den Arbeitsgruppen		
Prüfungsleistung	Vorstellung und Aufbereitung eines selbstgewählten Berührungs punktes mit dem Thema "Sterben, Tod und Trauer" aus Praxis, Kunst, Kultur oder Gesellschaft. Anbindung an eine relevante Fragestellung, ein Konzept oder konkrete Idee/Umsetzung im Alltag.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung für den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. - Aufmerksamkeitsfokussierung für das Thema im Alltag (Kunst, Medien, Musik, (Pop-)kultur) - Sprachbefähigung und emotionale Kompetenz im Umgang mit dem Thema. - Inspiration zur Weiterbeschäftigung und kreativem Umgang mit dem Thema - Praktische Ideen und Möglichkeiten für die Gestaltung von Prozessen. - Handlungskompetenzen im Umgang mit Sterbenden und ihren Angehörigen bzw. Bezugspersonen 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion. Sterben und Tod in Gesellschaft und eigener Wahrnehmung. - Perspektivwechsel. Was der Tod mit dem echten Leben zu tun hat. - Chaos im Jenseits – Religionssoziol. Beobachtungen über die letzten dinge - Kulturelle Konzepte von Tod, Bestattungs- und Beerdigungskultur im Wandel. - Hospizarbeit u. Palliativmedizin (Geschichte, Grundverständnis, Prinzipien) - Ethischer Zwischenruf: Sterbehilfe ja oder nein? - Nicht jeder Trauernde weint. Persönl. Umgang mit Verlust, Tod und Trauer - Mit Sterbenden und Trauernden reden, Trauer- und Sterbeprozesse gestalten. - Bedürfnisse Sterbender und ihrer Angehörigen - Kinder und der Tod. Trauer bei Kindern und Jugendlichen. - Sterben, Tod u. Trauer in Kultur, Musik und Popkultur. - Umgang mit Tod/Sterben/Trauer in Institutionen und Umfeld (Arbeit, Familie) - Relevanz für die eigene berufliche und persönliche Praxis. 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Nachhaltigkeit als Handlungsmaxime – Zukunftsfähig durch Werte

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Christian Barsch (Diplom-Forstwirt)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV geht der Frage nach, welche Bedeutung "Nachhaltigkeit" für die Beantwortung globaler Fragen wie Klimawandel, Biodiversitätsverlust o. Armut haben kann. Ebenso zeigen wir, wie jede/r von uns Verantwortung für die Zukunft übernehmen kann. Außerdem wird diskutiert, ob eine aktuelle angestrebte "green economy" zielführend sein kann. Zudem beleuchten wir unsere eigenen Denk-, Fühl- & Handlungsmuster.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	17
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Plan- & Rollenspiel, Exkursion, Kreativmethoden, Kritikmethoden		
Zielgruppe	Interessierte an den Ursprüngen der Nachhaltigkeit & zukunftsweisenden Projekten		
Teilnahmevoraussetzung	Normale Mobilität, wetterfeste, warme Kleidung und Schuhe Exkursion ist für Menschen mit starken physischen Einschränkungen (Rollstuhl) vermutlich nicht geeignet (Bergwerk und outdoor). Warme Kleidung und festes Schuhwerk.		
Prüfungsleistung	Vollständige und aktive Teilnahme an allen 4 Terminen einschließlich der Exkursion, Beteiligung an praktischen Übungen und Rollenspielen, Reflexion von praktischen Übungen, Präsentation eines eigenen Nachhaltigkeitsprojekts in Gruppenarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach aktiver und erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden - den Ursprung des Begriffs "Nachhaltigkeit" einschätzen und diesen als Denk- und Handlungsmodell nutzen - Erfolgsstrategien des Harzes auf heutige, nachhaltige Lebenssituationen übertragen und zukunftsweisende Konzepte daraus ermitteln sowie allgemeinen menschlichen Handelns aufzeigen - Kreativmethoden durchführen, um eigene Nachhaltigkeitsprojekte in interdisziplinären Gruppen praxisnah zu entwickeln - Menschen und Projekte mit wertschätzender Kritik begleiten		
Inhalt und Gliederung	Wissen: Einführung in das Thema "Nachhaltigkeit" und Planspiel "Ressourcenknappheit" Werte: Harzexkursion mit inhaltlichem, zeitlichem und räumlichem Perspektivwechsel, Bestimmung eigener Werte Handeln: Grundlagen erfolgreicher Projekte (Change Management), Umsetzungsstrategien eigener Zukunftsprojekte und deren kritische Betrachtung und Implementation in eigene Handlungsmaxime		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	div.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diskussionen kann man oft nur schwer nachvollziehen, wenn das Hintergrundwissen und der Überblick fehlen. Diese Ringvorlesung gibt punktuell einen Einblick in das aktuelle Geschehen und in grundlegende Strukturen in Deutschland. Es werden sowohl historische Entwicklungen aufgezeigt als auch Zusammenhänge mit Politik, Wirtschaft und vielen weiteren Einflussfaktoren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	30
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	interaktive Vorlesung mit Diskussion		
Zielgruppe	Internationale Studierende, weitere Studierende aller Fachrichtungen & Fachsemester		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Portfolio - Interessierte, die nur zuhören, aber keine Prüfungsleistung ablegen möchten (reine Teilnahme ohne Credit-Erwerb), können nach Absprache gerne teilnehmen. Hierzu schreiben Sie bitte eine E-Mail an Frau Sinje.Peulings@hawke.de.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Den Studierenden werden Hintergründe sowie Zusammenhänge von Entscheidungen deutlich, die im öffentlichen oder privaten Leben in Deutschland eine Rolle spielen. Hierbei sollen auch Dinge angesprochen werden, die man oft nicht direkt beigebracht bekommt, sondern im alltäglichen Leben nebenbei lernt. So sind die Studierenden besser auf Missverständnisse im Alltag, Studium oder auch im späteren Beruf vorbereitet und können Gesprächsthemen leichter in einen größeren Kontext einordnen.		
Inhalt und Gliederung	Folgende Themen sind geplant: Europa, Stadt - Land, Weimarer Republik und Nationalsozialismus, DDR, Politik, Wirtschaft, Recht, Medien, Kunst und Kultur, Erinnerungskultur, Rollenbilder und Generationen, Tiere - Menschen - Natur, Umwelt, Digitalisierung, Technologie		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Sterben, Tod und Trauer: Sterben - was geht mich das an?

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Frank Pätzold		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung geht es um den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Diese Thematik ist herausfordernd, jedoch in einigen beruflichen Kontexten hilfreich und notwendig, auch für die eigene Person.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	10	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Seminar mit Anteilen von Lehr-Lern-Gesprächen, Selbstreflexion, Fallstudien		
Zielgruppe	Studierende mit der Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den Themen		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen		
Prüfungsleistung	Auseinandersetzung mit der spezifischen Thematik, 75% Anwesenheit an den Terminen sowie Bearbeitung eines Fallbeispiels		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Sensibilisierung für den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der eigenen Haltung und Erfahrungen zu den Themen - Umgang mit schwer kranken, sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen sowie mit Trauernden - Einrichtungsarten: stationäres Hospiz, ambulantes Hospiz, Bestattungsunternehmen, Trauerzentrum - Geschichte und Entwicklung der Hospizarbeit und Palliativversorgung (Grundverständnis und Prinzipien) - Umgang mit Verstorbenen, Bestattung - Trauer und Umgang mit Trauer - Relevanz für die eigene berufliche Praxis - Fallstudien: Analyse und Lösungsvorschläge für konkrete Praxisfälle 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

About Boxes - Gestaltung von Flächen und Räumen am Raumlabor

- Readymades & Container Architektur -

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Prof. Patrick Pütz		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Workshop gibt Ihnen Einblicke ins räumliche Gestalten. Sie werden in praktischen Übungen selbst entwerfen und Ihre Entwürfe mit Hilfe von einfachen Zeichnungen und Modellen kommunizieren. Ein Frachtcontainer und eine Holzterrasse sind der Spielort.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Workshop, Seminar, praktische Übungen, Präsentation		
Zielgruppe	Interesse an Raum, Material und Gestaltung.		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Experimentierfreude, Gefallen an praktischer Umsetzung im Modellmaßstab		
Prüfungsleistung	Abschluss Präsentation mit Zeichnungen und Modell		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Fakultätsübergreifend und gemeinsam entwickeln Sie Ideen für die Gestaltung und Nutzung des Sonnendaches des Raumlabors am Campus in Hildesheim.</p> <p>Sie erlagen ein Grundverständnis für die Abhängigkeiten von Wahrnehmung, Handlungsmustern und Bewegungsabläufen von Menschen in Räumen. Basis ist der menschliche Maßstab, Proportionen und Abmessungen. Die Verknüpfen Sie mit gestalterischen, funktionalen und nutzungsrelevanten Anforderungen und bilden die skizzenhaft und in vereinfachten abstrakten Modellen ab.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Proportion und Maßstab</p> <p>Funktion und Nutzung</p> <p>Raumbildung</p> <p>Raumprogramm</p> <p>Material, Konstruktion und Oberfläche</p> <p>Licht, Farbe und Grafik</p> <p>Skizzen und Modellbau</p> <p>Präsentation</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Dipl. Ing. Jan Braun		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Aufbau eines Dokuments mit dem Textsatzsystem LaTeX, Auswahl geeigneter Dokumentenklassen, Aufgabe und Inhalt der Präambel, Definition eigener Makros, Erstellen div. Verzeichnisse (Inhalt, Abb., Tabellen), Hierarchische Strukturierungen, Querverweise, Literaturverw., Eingabe math. Formeln		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Interaktive Vorlesung mit Anwendungs- und Übungssequenzen		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen, insbesondere aber aus Wirtschaftsingenieurwesen, Naturwissenschaften und Technik		
Teilnahmevoraussetzung	grundlegende Computerkenntnisse		
Prüfungsleistung	Eigenständiges Erstellen einer schriftlichen Hausarbeit oder einer Präsentation mit LaTeX		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Selbständiges Erstellen von wissenschaftlichen Arbeiten (Abschlussarbeit, Artikel, Präsentationen) mit LaTeX - Publizieren eines umfangreichen Forschungsthemas in Form einer Abschlussarbeit oder eines wissenschaftlichen Aufsatzes - hierarchische Gliederung des Stoffes - Besonderheiten des Maschinensatzes - Typographische Konventionen 		
Inhalt und Gliederung	<p>Wissenschaft in Schriftform Übersicht über das Textsatzsystem LaTeX EVA-Prinzip (Eingabe – Verarbeitung – Ausgabe) Strukturierte Gliederungen Verzeichnisse Querverweise Mathematischer Formelsatz Mehrzeiliger Formelsatz Matrizen und Klammersymbole Tabellensatz (Aufbau, Gestaltung, Beschriftung/beschreibung, Lineatur) Abbildungen und Grafiken Literaturverwaltung, Literaturverzeichnis, Quellenangaben Makroprogrammierung</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Caroline Maas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Ringvorlesung ermöglicht einen Einblick in alle Forschungsbereiche der HAWK. Neben den drei großen Forschungsschwerpunkten "Ländliche Räume", "Nachhaltige Produktion biogener Rohstoffe" und "Laser/Plasma" wird auch über weniger präsente Vorhaben bspw. aus Restaurierung und Gestaltung referiert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen durch Forschende der HAWK (Doktorand/inn/en, Nachwuchswissenschaftler/innen, Professor/inn/en) moderiert und reflektiert durch Teilnehmende (BA-/MA- Studierende)		
Zielgruppe	BA-/MA-Studierende, die sich für Forschung interessieren		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Forschung, aktive Teilnahme mit Anmoderation und Fragerunden im Kontexte einzelner präsentierter Vorhaben.		
Prüfungsleistung	Lernportfolio über 2 Forschungsthemen, die präsentiert wurden, entlang vorgegebener Reflexionsfragen; Umfang 3-4 Seiten		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden werden dazu angeleitet, sich durch eigene Recherche interessengeleitet ein Forschungsfeld inhaltlich zu erarbeiten. Sie entwickeln ein Verständnis für die Inhalte und das Forschungsdesign des jeweiligen Forschungsfeldes.</p> <p>Unterschiede, Gemeinsamkeiten, Schnittmengen und Ergänzungspotentiale disziplinär unterschiedlicher Forschung werden im Laufe der Veranstaltung herausgearbeitet und damit ein multidisziplinäres Forschungsverständnis geschult. Dieses bildet die Grundlage für persönliche Forschungskompetenz in interdisziplinären Vorhaben und Teams.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Komplexe Forschungsthemen werden anschaulich und für alle Disziplinen der BA-Studiengänge verständlich einer interdisziplinären Zuhörerschaft nahegebracht.</p> <p>1. Sitzung: Vorbesprechung, persönl./inhaltliche Vorstellung, Themenvergabe</p> <p>2. bis 4. Sitzung: Forschungsschwerpunkt Laser/Plasma</p> <p>5. bis 7. Sitzung: Forschungsschwerpunkt Nachhaltige Produktion und Nutzung biogener Rohstoffe</p> <p>8. bis 10. Sitzung: Forschungsschwerpunkt Ländliche Räume</p> <p>11. Sitzung: Forschungsinfrastruktur an der HAWK (VP Forschung und Transfer, Stabsstelle Forschung und Transfer, FIS, Promotionskolleg) und Genderbias in der Forschung</p> <p>12. Sitzung: Forschung an Fakultät B im Bereich Restaurierung und Forschung an der Fakultät Gestaltung</p> <p>13. Sitzung: Forschung an der Fakultät S in den Bereichen Frühkindliche Pädagogik sowie Gesundheit (ELP)</p> <p>14. Sitzung: Forschung an der Fakultät M im Bereich Immobilienmanagement, Abschluss und Reflexion der Veranstaltung</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Portfolios professionell erstellen

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Karina Michaelis (Produktdesignerin MA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Seminar wird das individuelle Design-Portfolio thematisiert und Impulse zur kreativen Schwerpunktbestimmung und beruflichen Zielsetzung gegeben. Im Fokus steht die gemeinschaftliche Auseinandersetzung mit der Thematik - Vom ersten Ideenansatz bis hin zu der Optimierung von bestehenden Projekten!		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	Teilnehmerzahl_max 20		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Einzelarbeit, Gruppeninteraktionen, Präsentationen, individuelle Analysegespräche		
Zielgruppe	Alle Studierende, d. sich mit einem Portfolio bewerben/bekannt machen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation f. Portfolioplanung, aktive Teilnahme, interdisziplinärer Austausch		
Prüfungsleistung	Schriftlich ausgearbeitetes Portfolio-Konzept mit einem individuellen Gestaltungs- bzw. Layoutansatz. Vorhandensein eines konzeptionellen „roten Fadens“! Plan für die Bewerbungs-Entwurf		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden die Schlüsselkompetenz „systematische Portfolioerarbeitung“ im Designstudium erworben und können/haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und erklären was ein Portfolio ist und welche relevanten Funktionen es besitzt. - eine Vorstellung, wie heutige Präsentationsformen der Portfolios aussehen. - Fähigkeiten zur Umsetzung geeigneter methodischer Layout- und Schriftgestaltung. - eine Einschätzung welche groben Vorstellungen Unternehmen an ein Portfolio haben. - auf Basis einer Schwerpunktanalyse eine geeignete Planung aufstellen. - ihre Projekte konzeptionell auf das Portfolio ausrichten. 		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt die Funktionen von Portfolios und klärt die Frage, was ein „professionelles“ Portfolio ausmacht. Die Frage, was Unternehmen für eine Praktikums- oder Berufsbewerbung heutzutage erwarten, wird ebenso behandelt, wie die Dos and Donts heutiger Portfolios.</p> <p>Die Lehrveranstaltung ist praxisorientiert angelegt, in dem Portfoliokonzepte gesichtet und analysiert werden. Wie kombinieren wir Bild und Text? - Welches Layout passt zu welchen Inhalten? In Gruppengesprächen erörtern wir diese Fragen. Ggf. Begleitung und Beratung während einer Bewerbung für einen gestalterischen Beruf oder Praktikum (Einzel- oder Gruppenkonsultation).</p>		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Räume für Kinder: interdisziplinäre Einblicke in Planung und Entwurf einer Kita

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Sönke Clar		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Bei Bau und Gestaltung von Einrichtungen für Kinder sollten die verschiedenen Professionen zusammenarbeiten. So können Räume entstehen, in denen Kinder sich wohlfühlen. Dies wird im Seminar am Beispiel einer Kita erprobt: vom ersten Impuls über den Entwurf bis zur Farb- und Raumgestaltung werden technische und pädagogische Perspektiven diskutiert und kleine Entwurfsaufgaben gemeinsam gestaltet.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	14-tägig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar und Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, insb. SG, Kindheitspädagogik, Architektur, Gestaltung		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Präsentation: Die Teilnehmenden bilden interdisziplinäre Kleingruppen zu einem der Themenbereiche Spielen, Forschen, Essen, Pflegen oder Schlafen. Die Arbeitsergebnisse der Gruppen werden im Seminar präsentiert.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Multiperspektivität und Fähigkeit zum interdisziplinären Austausch</p> <p>Interdisziplinäre Zusammenarbeit in den Bereichen Bau, Gestaltung und Pädagogik</p> <p>Verstehen und Entwickeln von komplexen Planungsprozessen</p> <p>Berücksichtigung der Kinderperspektive bei Planungen für Kinder</p>		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung, Kennenlernen, Überblick 2. Entwicklung eines Raumprogramms: Was für Räume brauchen Kinder? 3. Die Planung beginnt: Vorentwurf und Entwurf 4. Was müssen Räume "können"? Erarbeitung von Raumfunktionen und Raumanalyse 5. Einrichtung und Möbel für Kinder 6. Gestaltung und Ästhetik - Farbe und Material 7. Der Bauprozess: vom Antrag bis zur Abnahme 8. Exkursion nach Hamburg mit Besuch zweier Kitas 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Jörg Apel		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Vertiefung: Sprachen und Kultur tauber Menschen und Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS) zu verstehen und weitere Formen der Kommunikation in DGS zu lernen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Wissensvermittlung, Diskussionen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Gebärdensprache		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten mit ersten Vorkenntnissen in DGS		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss IPS Kurs Transkulturelle Kommunikation (Einführung) oder vergleichbare Vorkenntnisse		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht 80 %, aktive Teilnahme, Wiedergabe der Bildergeschichte		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Situation tauber Menschen in Deutschland sowie den sprachlichen Aufbau der DGS zu erklären und DGS in Form von einzelnen Gebärdensprache und einfachen Sätzen anzuwenden. Darüber hinaus können sie komplexere Sätze formulieren und in vertrauten Themen über die visuelle Kommunikation Fragen stellen, selber Fragen verstehen und in einfacher Form beantworten.		
Inhalt und Gliederung	<p>Aufbau und Vertiefung der Grammatik der DGS (Tempus, Modalverb, Fragesatz und „DGS-Idiome“)</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstständige Beschreibung produzieren - erweiterten Vokabeln von bestimmten Themen <p>Hinweis: Der sprachpraktische Teil wird vom tauben Dozenten geleitet.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Jörg Apel		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, Sensibilisierung über Kommunikationsbedürfnisse, Sprachen und Kultur tauber Menschen; gesetzliche Ansprüche um Barrieren abzubauen kennen zu lernen, die Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS) zu verstehen und erste Formen der Kommunikation in DGS zu lernen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Wissensvermittlung, Diskussionen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Gebärdensprache		
Zielgruppe	Stud. aller Fak. mit Interesse, mehr über DGS zu erfahren		
Teilnahmevoraussetzung	Breitschaft zur aktiven Mitarbeit wird vorausgesetzt		
Prüfungsleistung	Kombination aus Klausur und mündlicher Prüfung, Anwesenheitspflicht, Aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Situation tauber Menschen in Deutschland sowie den sprachlichen Aufbau der DGS zu erklären und DGS in Form von einzelnen Gebärdensprache und einfachen Sätzen anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die Gehörlosenkultur - Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS), linguistische Verwendung von Mimik und Oberkörperbewegung, Unterscheidung von Geste und Gebärde, Satztypen, Raumnutzung - Vermittlung und Übung von Vokabeln, einfachen Sätzen und ersten Interaktionen <p>Der sprachpraktische Teil wird von einem tauben Dozenten geleitet.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Wissenschaftliche Arbeiten gestalten mit InDesign (CS6)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Tanja Feldmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Inhalt der LV ist die Layoutgestaltung v. wissenschaftl. Arbeiten, um das Programm besonders effektiv nutzen zu können. Anhand einer Übungsdatei werden die gesamten Inhalte vermittelt. Diese reichen v.d. Layouterstellung bis hin zur Erstellung druckreifer PDF Dateien. Die LV richtet sich hauptsächlich an Programm-Einsteiger*innen oder Studierende mit geringen Grundkenntnissen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	keine/sehr geringe Programm Vorkenntnisse, gerne eig. Laptop mit priv. Lizenz v.InDesign		
Prüfungsleistung	regelmäßige Teilnahme (min. 4 v. 5 Terminen), Mitarbeit + Hausaufgaben, Abgabe eines eigenen Layouts f. eine wissenschaftl. Arbeit.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Das Programms InDesign CS6 zur Layouterstellung von wissenschaftlichen Arbeiten anwenden. Für den Kurs wird eine Word-Datei einer wissenschaftl. Arbeit im Umfang v. min. 10 Seiten, inkl. Dokumentfußnoten, benötigt.		
Inhalt und Gliederung	InDesign Einstieg: Werkzeuge und Bedienfelder, Arbeitsbereich einrichten, Voreinstellungen Layout-Basics: Schrift, Gestaltungs raster, Musterseiten, automatisierte Seitenzahl und Kolumnentitel, Textformate, Farben, Grafiken, Word-Import, automatisierte Dokumentfußnoten Seitentypen: Deckblatt, visuelle Ordnung, Kapitelaufktak Seite, Vorwort/Abstract, Anhang, Inhaltsverzeichnis, Dateiaufbereitung, Farbräume, Paketdatei, Exportoptionen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Zeichnen

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Eva Harenberg-Ullrich, Dipl. Des.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Inhalt der LV bildet die Vertiefung des Zeichnens als Schlüssel zum künstlerisch-bildnerischen Arbeiten.</p> <p>Ziel der LV ist die Bewusstseinsbildung für persönliche Ausdrucksformen sowie der Gewinn praxisbezogener Fertigkeiten wie z.B. Skizzieren, Bildkomposition, Erfassen von Proportion etc..</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	konkrete u. experimentelle Übungen; Grunddisziplinen Sachzeichnen, Skizzieren		
Zielgruppe	Studierenden aller Fak., insbesondere f.d. Erweiterung zeichnerischer Kompetenzen		
Teilnahmevoraussetzung	Basiswissen vorteilhaft, kontinuierliche u. aktive Teilnahme		
Prüfungsleistung	<p>Die Prüfungsleistung setzt sich aus der Vorlage der in der LV entstandenen Arbeiten sowie der Präsentation der veranstaltungsbegleitenden Arbeit zusammen.</p> <p>Darüber hinaus gilt die Anwesenheitspflicht.</p>		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV sind die Studierenden in der Lage Gesamtzusammenhänge zu erkennen, aufzuzeigen und darzustellen.</p> <p>Hierbei ermöglichen die vermittelten Zeichentechniken die Bildung eines persönlichen künstlerisch-bildnerischen Ausdrucks.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Einführung.</p> <p>Aufgaben und Übungen (wie z.B. Skizzieren, Sachzeichnen, Kompositions- und Proportionslehre, Zeichentechniken, Duktus und Ausdruck, etc.).</p> <p>Gemeinsamer Austausch über die Ergebnisse sowie Korrekturen.</p> <p>Vertiefung des Gelernten sowie die Erarbeitung eigener Schwerpunkte in der Hausarbeit.</p>		
Literatur	<p>wird in Stud.IP bekannt gegeben</p> <p>Gottfried Bammes: Studien zur Gestalt des Menschen, Otto Maier, Ravensburg</p> <p>Gottfried Bammes: Grosse Tieranatomie, Ravensburger</p>		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Khaled Dawood		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, sodass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 90 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		
Literatur	wird Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Hala Diab-Kindt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, so dass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Hala Diab-Kindt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Arabisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Im Kurs werden weitere Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen vermittelt. Lese- und Schreibfertigkeiten sowie das Sprechen werden weiter ausgebaut.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Arabisch 1.1 Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.2 Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Weiterentwicklung von Lese- und Schreibfertigkeiten, weitere Grundlagen der arabischen Sprache, weitere kommunikative Fertigkeiten		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B1.1 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 26 Punkte, max. 40 Punkte		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	<p>Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe erklären - kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Vorgänge beschreiben - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Thesen entwickeln und verteidigen 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B1.2 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	R. Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte, max. 50 Punkte; oder Abschluss von UE B1.1		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: - Begriffe erklären - kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Vorgänge beschreiben - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Thesen entwickeln und verteidigen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B2.1 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	R. Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 51 Punkte, max. 60 Punkte; oder Abschluss von UE B1.2		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: Lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	<p>Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe erklären - Beweise heranziehen - Klassifizieren - Ideen verbinden - Vorgänge beschreiben - kontrastiv vergleichen - Tatsachen feststellen und Meinungen äußern - Thesen entwickeln - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Auswertungen durchführen 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B2.2 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	R. Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 61 Punkte, max. 70 Punkte; oder Abschluss von UE B2.1		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: Lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: - Begriffe erklären - Beweise heranziehen - Klassifizieren - Ideen verbinden - Vorgänge beschreiben - kontrastiv vergleichen - Tatsachen feststellen und Meinungen äußern - Thesen entwickeln - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Auswertungen durchführen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet Englischlernenden auf fortgeschrittenem Niveau (C1/C2) die Gelegenheit, vorhandene Sprachkenntnisse anzuwenden und weiter auszubauen.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar; Lernformen: Übungen (einzelnen / Gruppen), Diskussionen, Präsentationen (einzelnen / Gruppen)		
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen - Studierende, die englischsprachige Texte gerne lesen und schreiben möchten - Studierende, die ihre allgemeinen und fachspezifischen Englischkenntnisse anwenden, erweitern und verfeinern möchten - Studierende in allen Studienphasen <p>Einstufungstest (C-Test) mind. 70 Punkte</p>		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 70 Punkte		
Prüfungsleistung	Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben (Portfolio schriftlicher Arbeiten), aktive Teilnahme (75% Anwesenheitspflicht)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Schriftliche Fertigkeiten in englischer Sprache entwickeln und verfeinern; Vokabular und kreative Ausdrucksweise erweitern; Texte analysieren und kommentieren; konstruktives Feedback geben und erhalten (mündlich/schriftlich). Niveau: C1/C2		
Inhalt und Gliederung	<p>"Creative nonfiction" – bildet dieser Begriff nicht einen Widerspruch in sich? Wahre Begebenheiten können zwar möglichst objektiv vermittelt werden – das ist die Aufgabe des Reporters - aber Schriftsteller müssen die Welt mit anderen Augen sehen. Um es mit den Worten von Emily Dickinson zu äußern: "Tell the Truth but tell it Slant". In diesem Seminar folgen wir diesem Rat, indem wir unseren Alltag, unser Umfeld, unsere Lebenserfahrungen genau beobachten, hinterfragen, unter die Lupe nehmen, um sie besser zu verstehen. Wir werden uns dann damit beschäftigen, diese erlebte Realität in Worten zu erfassen und sie einer Leserschaft näher zu bringen. In diesem Kurs wird eine Vielzahl von Texten gelesen und geschrieben, immer mit einem kritischen Auge. Durch Schreibimpulse und -übungen werden Inspirationsquellen ausgelotet und Gattungen erprobt. Manches wird nur fragmentarisch, skizzenhaft verbleiben, während andere Ideen sich zu ausgearbeiteten Werken entwickeln. Diese Werke werden wir mit den anderen Seminarteilnehmer*innen teilen, damit konstruktives Feedback gegeben und erhalten werden kann. Im Laufe des Semesters entsteht ein Portfolio ausgewählter Arbeiten.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet Englischlernenden auf fortgeschrittenem Niveau (C1/C2) die Gelegenheit, vorhandene Sprachkenntnisse anzuwenden und weiter auszubauen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar; Lernformen: Übungen (einzelne / Gruppen), Diskussionen, Präsentationen (einzelne / Gruppen)		
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen - Studierende, die sich für ethische Fragen und Themen interessieren - Studierende, die ihre allgemeinen und fachspezifischen Englischkenntnisse anwenden, erweitern und verfeinern möchten, besonders im mündlichen Ausdruck - Studierende in allen Studienphasen 		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 70 Punkte		
Prüfungsleistung	Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, aktive Teilnahme (75% Anwesenheitspflicht), kurze Referate oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem bzw. fachspezifischem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: C1/C2		
Inhalt und Gliederung	<p>In diesem Seminar befassen wir uns mit dem Thema Ethik in unterschiedlichsten Kontexten. Ethik ist eine philosophische Disziplin, aber für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung sind keine besonderen Fach- oder Vorkenntnisse vorausgesetzt. Wir werden uns zunächst mit den Begriffen (z.B. Ethik, Moral, Sittlichkeit, Tugend, Werte usw.), Grundideen und Systematik auseinandersetzen. Anhand von verschiedenen Fallstudien werden wir dann Probleme der Ethik analysieren und diskutieren. Dabei werden u.a. folgende Schwerpunkte berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe erklären - kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Ursache und Auswirkung wahrnehmen - Thesen entwickeln und verteidigen <p>Jede/r Teilnehmer/in wird auch ein Referat zu einem selbstgewählten Thema der Ethik im eigenen Berufsbereich halten und eine anschließende Diskussion dazu leiten.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Business English

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Shakti Maharaj		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Viele Unternehmen erwarten von Mitarbeitenden sicheres Englisch in Wort und Schrift. Dazu zählt auch die Kenntnis des Fachwortschatzes bei diversen Geschäftssituationen aus den Bereichen des Rechnungswesens sowie der Betriebswirtschaftslehre.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	B2		
Prüfungsleistung	<p>Schlussnote besteht aus:</p> <p>lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben,</p> <p>aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit),</p> <p>Klausur</p>		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schreiben - Hören und Verstehen - Sprechen (im betrieblichen Umfeld bzw. Standardsituationen auf Englisch) <p>Die Teilnehmenden sollen in der Lage sein, gelernte Begriffe in der Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schriftlich anzuwenden (z.B. in Emails und Geschäftsbriefen) - mündlich anzuwenden (z.B. bei Telefonaten, Präsentationen, Meetings und Verhandlungen) <p>Wirtschaftsartikel aus Zeitschriften und/oder Fachbüchern sollen gelesen und verstanden werden, um an wirtschaftlichen Diskussionen aktiv teilnehmen zu können.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe aus der Betriebswirtschaftslehre - Begriffe des Rechnungswesens - Begriffe aus Funktionsbereichen z. B. Einkauf, Buchhaltung, Marketing und Vertrieb 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Training for the Job Interview Process

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	David Joseph Yacus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>More and more, English is becoming today's worldwide language of preference for the job interview process, and not only in English-speaking environments. This course is designed to help students feel comfortable and natural in expressing and presenting themselves—in English—at all stages of the job interview process.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit -online		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	ca. B2 Niveau in Englisch		
Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 75%), Portfolio, Simulation eines Vorstellungsgesprächs.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Through the use of practical exercises and simulated situations, each phase is approached directly in the target language, helping students to progressively develop confidence under the guidance of a native-speaking coach.</p> <p>Upon completion of the course, students:</p> <ul style="list-style-type: none"> • are able to reflect on and present their own skills, experiences, and achievements from the past; • are able to form and further develop research and preparation strategies for specific types of interviews and organizations; • feel confident in presenting themselves for job interviews and similar situations in English. 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Understanding and constructing CV's and resumés in various formats. • Writing of cover letters. • Approaching typical interview questions. • Imagining and approaching potential interview questions for a specific specialization or organization. • Simulated interviews. 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch A1: Sprache, Kultur und Design

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Brigitte Seutter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Gleichzeitig wird von Anfang an ein besonderer Akzent auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign, usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine und fachbezogene Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch A2: Sprache, Kultur und Design

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Elisabet González Márquez		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Ein besonderer Akzent wird auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Spanisch (A1) und Teilnahme an Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75 %).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine und fachbezogene Sprachkompetenzen auf dem Level A2. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche und kommunikative Kompetenzen dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur	Materialien werden im kurs zur Verfügung gestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Patricia Hérnandez-Schiller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch-Kenntnisse auf A2-Niveau haben und diese weiter vertiefen möchten. Teilnehmer*innen der teilstudienschulischen Spanischkurse ("Sprache, Kultur und Design" und "Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen") können Ihre Sprachkenntnisse hier weiter ausbauen. Dabei werden sie weiterhin mit der span. und lateinamerik. Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	A2-Kenntnisse in Spanisch; Einstufungstest - siehe Stud.IP		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level B1.1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche und kommunikative Kompetenzen dafür einsetzen.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten. Außerdem werden der Wortschatz und die sprachliche Kompetenz durch abwechslungsreiche Übungen erweitert und die Aussprache optimiert.</p> <p>Thematische Inhalte: Themen wie Reisen, Umwelt, Gesellschaft, Traditionen, zwischenmenschliche Beziehungen, u.a. dienen als Basis für Gespräche/Diskussionen, um Erfahrungen, Wünsche, Absichten, Hypothesen, Wertungen, Forderungen, Befehle, Zustimmung, Ratschläge, etc. zu kommunizieren.</p> <p>Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Gerundium (Verlaufsform), der Gebrauch von Perfekt vs. Indefinido (Vergangenheit), sowie der Gebrauch von Imperfekt vs. Indefinido wiederholt und vertieft. Dazu kommen neue grammatischen Strukturen wie das Futur I, das Plusquamperfekt, sowie der Gebrauch und Bildung des Subjuntivo (Konjunktiv) im Vergleich zum Indikativ.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Hernandez-Schiller, Patricia		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	<p>Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten. Außerdem werden der Wortschatz und die sprachliche Kompetenz durch abwechslungsreiche Übungen erweitert und die Aussprache optimiert.</p> <p>Thematische Inhalte: Themen wie Freizeitaktivitäten, Familie, Freunde, Studium, Tagesablauf, Gewohnheiten, Essen, Klima, u.a. dienen als Basis für die Kommunikation.</p> <p>Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Präsens (regelmäßige und unregelmäßige Verben), das Futur (ir a + Infinitiv) und das Präteritum Perfekt (erste Vergangenheit) gelernt.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch A1

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Elisabet González Márquez		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Typische Merkmale der spanischen und lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dolly Deisy Pinzón Carrillo		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Als Teil der IPS-Reihe "Lateinamerika und Spanien" widmet sich die Veranstaltung den wichtigsten Informationen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Politik und Ressourcen zu den lateinamerikanischen Staaten und Spanien. Eine Teilnahme an der IPS-Reihe ist erwünscht, jedoch nicht obligatorisch.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Sprachunterricht und Selbststudium mit persönlicher Einbindung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, die keine/wenig sprachliche Vorkenntnisse haben		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Aktive mündliche Beteiligung in der Lehrveranstaltung, Erledigung der Hausaufgaben im Buch im Selbststudium, Erledigung der Online-Hausaufgaben in Moodle im Selbststudium, Referat und Klausur. Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine und fachbezogene Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Mit Hilfe von Audio- und visuellem Material, Kurzfilmen, interaktiven Aktivitäten, Präsentationen, Spielen, u.a. erlernen die Studierenden die Grundlagen der spanischen Sprache. Gleichzeitig werden sie mit der spanischen und lateinamerikanischen Gesellschaft, Kultur und Ressourcen vertraut gemacht und dadurch in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu leisten. Das fachbezogene Spanisch bis Level A1 wird in Abstimmung mit den Unterrichtsinhalten der IPS-Veranstaltung "Lateinamerika und Spanien A1" vermittelt.		
Literatur	Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dolly Deisy Pinzón Carrillo		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Weiterführung des Kurses "Spanisch in Lateinamerika und Spanien 1: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen". Neben der spanischen Sprache werden die wichtigsten Informationen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Politik und Ressourcen zu den lateinamerikanischen Staaten und Spanien vermittelt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Sprachunterricht und Selbststudium mit persönlicher Einbindung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten mit Kenntnisse auf Niveau A1.		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Spanisch 1		
Prüfungsleistung	Aktive mündliche Beteiligung in der Lehrveranstaltung, Erledigung der Hausaufgaben im Buch im Selbststudium, Erledigung der Online-Hausaufgaben in Moodle im Selbststudium, Referat und Klausur. Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine und fachbezogene Sprachkompetenzen auf dem Level A2. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche und kommunikative Kompetenzen dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Mit Hilfe von Audio- und visuellem Material, Kurzfilmen, interaktiven Aktivitäten, Präsentationen, Spielen, u.a. erlernen die Studierenden die Grundlagen der spanischen Sprache. Gleichzeitig werden sie mit der spanischen und lateinamerikanischen Gesellschaft, Kultur und Ressourcen vertraut gemacht und dadurch in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu leisten. Das fachbezogene Spanisch bis Level A1 wird in Abstimmung mit den Unterrichtsinhalten der IPS-Veranstaltung "Lateinamerika und Spanien A1" vermittelt.		
Literatur	Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Türkisch A1.1: Sprache und interkulturelles Handeln

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Mehmet Cetik		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der türkischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Neben der Vermittlung der Fremdsprache Türkisch auf Anfängerniveau werden die Studierenden mit der türkischen Kultur vertraut gemacht. Dabei werden sowohl die türkische Kultur in der Türkei als auch in D berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%) / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Mehmet Cetik		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>In diesem Kurs, der auf Türkisch abgehalten wird, haben Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund die Möglichkeit, einerseits durch passende Übungen (mit Erklärungen auf Deutsch) ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und andererseits durch die Lektüre ausgewählter Texte und Zeitungsartikel das Leseverstehen und das Schreiben im akademischen Kontext weiterzuentwickeln. Aktuelle gesellschaftliche und hochschulspezifische Themen sollen auch herangezogen werden, damit kleine Diskussionsrunden gestaltet werden können.</p>		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten mit muttersprachlichem Hintergrund Türkisch		
Teilnahmevoraussetzung	Muttersprachlicher Hintergrund Türkisch oder vergleichbare Kenntnisse		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%) / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	B2.1		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten auf fortgeschrittenem Niveau sowie interkultureller Kompetenz.		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Wissenschaftssprache ist durch einen sachlichen, objektiven und klaren Stil charakterisiert. In diesem Kurs werden sprachliche Besonderheiten analysiert und trainiert. Die Ziele sind die sichere Anwendung grammatischer und inhaltlicher Strukturen und angemessener Formulierungen in eigenständig produzierten Texten. Der Kurs wird online und standortunabhängig durchgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten und aller Standorte		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	<p>Schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%).</p> <p>Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.</p>		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext.		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Texten und Seminararbeiten - Erstellen von Texten im akademischen Kontext - Grammatik wissenschaftlicher Texte - Sprachliche Redundanzen - Wiederholung sprachlicher Strukturen (u.a. Passiv und Passivversatzformen, Partizipialsätze). <p>Das Seminar ermöglicht den Teilnehmern, im Rahmen des Studiums verfasste Texte sprachlich zu analysieren und zu überarbeiten.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ein wesentlicher Bestandteil des wissenschaftlichen Arbeitens ist, Hauptaussagen von Texten zu verstehen und schriftlich wiederzugeben. Die dafür notwendigen Kompetenzen werden im Rahmen des Kurses mit praktischen Beispielen aus dem Studienalltag trainiert. Der Kurs wird online und standortunabhängig durchgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekt Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grammatik der Wissenschaftssprache - Erkennen von Hauptaussagen eines Textes und Paraphrasierung dieser Aussagen - Korrekter Gebrauch von Redemitteln und anderen sprachlichen Mitteln im wissenschaftlichen Kontext - Direkte und indirekte Zitate - Vergleich von Umgangssprache und Wissenschaftssprache <p>Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Zusammenfassungen, die im Studium erstellt werden, zu analysieren.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Präsentationen und Vorträge

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Präsentationen und Vorträge sind ein wesentlicher Bestandteil des Studiums. In diesem Kurs werden grundlegende Fähigkeiten im Bereich des Präsentierens erarbeitet und angewendet. Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Vorträge und Präsentationen, die im Studium gehalten werden, zu simulieren und zu analysieren. Der Kurs wird online und standortunabhängig durchgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung, Vortrag und Erstellung einer Präsentation, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekt Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vortragsformen und Präsentationen im Hochschulkontext - Aufbau und Form der Präsentation (z.B. Powerpoint) - Korrekter Gebrauch von Redemitteln und anderen sprachlichen Elementen bei Präsentationen <p>Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Vorträge und Präsentationen, die im Studium gehalten werden, zu simulieren und zu analysieren.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Studium/Beruf sind sprachliche Aspekte von Bedeutung, die sich von umgangssprachl. Formen unterscheiden. Es wird u.a. geübt, wie in Studien-und Berufskontexten kommuniziert wird (u.a. Mailkommunikation) oder wie Lebensläufe verfasst werden. Auch werden Bewerbungsgespräche simuliert. Im Fokus steht der Übergang vom Studium in den Beruf. Der Kurs wird online und standortunabhängig durchgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Klausur oder Prüfungsgespräch, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekt Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen und beruflichen Kontext.		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachliche Strukturen der Wissenschaftssprache und der formalen Kommunikation - Studium und Beruf in Deutschland und den Heimatländern der Teilnehmer (kulturspezifische Aspekte) - Bewerbung und Bewerbungsgespräche - Formelle Kommunikation an Hochschulen und im Beruf - Arbeitsmarkt in Deutschland - Übergang vom Studium in den Beruf 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		